

**Bezirks-  
Jugendring**  
**Oberfranken**



Bezirksjugendring  
im Bayerischen Jugendring

# ARBEITSBERICHT

# 2016

Aufgaben des Bezirksjugendrings

Mitgliedsverbände

Stadt- und Kreisjugendringe

Förderung/Zuschüsse

Adressen

und mehr

---

Herausgeber: Bezirksjugendring Oberfranken  
Opernstraße 5  
95444 Bayreuth  
Telefon: 0921 63310  
Telefax: 0921 63311  
E-Mail: [info@bezirksjugendring-oberfranken.de](mailto:info@bezirksjugendring-oberfranken.de)  
[www.bezirksjugendring-oberfranken.de](http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de)

Verantwortlich: Michael Eckstein, Vorsitzender

Redaktion: Franz Stopfer, Geschäftsführer

Satz: Thomas Wilfling

---

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |   |    |
|---|----|---|----|
| <b>Vorwort</b> .....                          | 4  | Naturfreundejugend Oberfranken .....        | 55 |
| <b>Berichte von den Organen – Vorstand</b>    |    | Naturschutzjugend im LBV .....              | 56 |
| Aufgaben nach Satzung .....                   | 5  | Nordbayerische Bläserjugend .....           | 57 |
| Zusammensetzung .....                         | 6  | Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. ....      | 58 |
| Arbeitsbericht 2016 .....                     | 7  | Sozialistische Jugend – Die Falken .....    | 59 |
| Ausblick 2017 .....                           | 13 | THW-Jugend Oberfranken .....                | 60 |
| Regionalkoordination „Schule ohne             |    | Verband Christlicher Pfadfinder/innen ..... | 61 |
| Rassismus – Schule mit Courage“ .....         | 16 |   |    |
| Schule und Jugendarbeit .....                 | 18 | <b>Stadt- und Kreisjugendringe</b>          |    |
| Medienfachberatung .....                      | 20 | <b>in Oberfranken</b> .....                 | 62 |
| FREUNDSCHAFTEN OHNE GRENZEN .....             | 22 | Kurzberichte von den Jugendringen:          |    |
|   |    | Kreisjugendring Bamberg .....               | 63 |
| <b>Eigene Veranstaltungstage 2016</b> .....   | 23 | Kreisjugendring Bayreuth .....              | 64 |
|   |    | Kreisjugendring Coburg .....                | 65 |
| <b>Bezirksjugendringausschuss</b>             |    | Kreisjugendring Forchheim .....             | 66 |
| Aufgaben nach Satzung .....                   | 26 | Kreisjugendring Hof .....                   | 67 |
| Delegiertenverzeichnis .....                  | 28 | Kreisjugendring Kronach .....               | 68 |
|   |    | Kreisjugendring Kulmbach .....              | 69 |
| <b>Jugendverbände in Oberfranken</b> .....    | 30 | Kreisjugendring Lichtenfels .....           | 70 |
| Kurzberichte von den Jugendverbänden          |    | Kreisjugendring Wunsiedel .....             | 71 |
| Adventjugend Bayern .....                     | 31 | Stadtjugendring Bamberg .....               | 72 |
| Bayerische Fischerjugend im LFV .....         | 32 | Stadtjugendring Bayreuth .....              | 73 |
| Bayerische Jungbauernschaft .....             | 33 | Stadtjugendring Coburg .....                | 74 |
| Bayerisches Jugendrotkreuz .....              | 34 | Stadtjugendring Hof .....                   | 75 |
| Bayerische Siedlerjugend Oberfranken .....    | 35 |   |    |
| Bayerische Sportjugend im BLSV .....          | 36 | <b>Fachtagungen</b>                         |    |
| Bayerische Trachtenjugend Oberfranken .....   | 37 | Kommunale Jugendarbeit .....                | 76 |
| Bezirksjugendwerk der AWO Oberfranken .....   | 38 | Jugendring-Geschäftsführer/innen .....      | 77 |
| Bund der Deutschen Katholischen Jugend .....  | 39 | Offene Kinder- und Jugendarbeit .....       | 78 |
| Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ..... | 40 |   |    |
| Chorjugend im Fränkischen Sängerbund .....    | 41 | <b>Finanzielle Förderung</b>                |    |
| Deutsche Beamtenbundjugend .....              | 42 | Bayerischer Jugendring/                     |    |
| Deutsche Jugend in Europa – djo .....         | 43 | Bezirk Oberfranken .....                    | 79 |
| DPSG Bezirk Obermain .....                    | 44 | Oberfrankenstiftung .....                   | 80 |
| Deutsche Wanderjugend .....                   | 45 |   |    |
| Evangelische Jugend .....                     | 46 | <b>Zuschussrichtlinien</b>                  |    |
| Gemeindejugendwerk Oberfranken .....          | 47 | BezJR Oberfranken .....                     | 82 |
| Gewerkschaftsjugend im DGB .....              | 48 | Oberfrankenstiftung .....                   | 88 |
| Jugend der DLRG Oberfranken .....             | 49 |   |    |
| Jugend des Deutschen Alpenvereins .....       | 50 | <b>Adressen</b>                             |    |
| Jugendfeuerwehr Oberfranken .....             | 51 | Jugendverbände .....                        | 90 |
| Jugendorganisation Bund Naturschutz .....     | 52 | Kreis- und Stadtjugendringe .....           | 92 |
| Junge Tierfreunde Oberfranken .....           | 53 | Bezirksjugendringe/                         |    |
| Landesjugendwerk des BFP in Bayern .....      | 54 | Bayerischer Jugendring .....                | 93 |
|   |    | Kommunale Jugendpfleger/innen .....         | 94 |

## Vorwort des Vorsitzenden



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Kinder- und Jugendarbeit in Oberfranken,

Sie halten den neuen Jahresbericht in Ihren Händen. In diesem wollen wir Sie wieder über die vielfältigen Möglichkeiten unserer Jugendverbände und Jugendringe informieren und mit Ihnen gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren lassen.

Sind es zwar allgemein die Fahrten, Lager, Aufführungen und Aktionen, mit denen wir als Jugendverbände und Jugendringe in der Öffentlichkeit sichtbar werden, so ist es aber auch die Arbeit im Hintergrund, sozusagen im Verborgenen, die wirklich wichtig ist und die viel bewegt. Gerade hier möchte ich den Organisator/innen und Macher/innen unserer Jugendringe, Vereine und Verbände einen riesengroßen Dank aussprechen für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle unserer Jugendlichen. Ohne Euer ehrenamtliches und stetiges Tun könnte vieles nicht entstehen, würden viele gute Ideen nicht umgesetzt und blieben viele Potentiale ungenutzt!

„Ohne Moos nichts los“, so titelte der Bayerische Jugendring vor Jahren bei einer Kampagne gegen Mittelkürzungen. Es freut mich außerordentlich, dass eine

solche Kampagne beim Bezirksjugendring Oberfranken nicht notwendig ist. Nicht nur, dass seitens des Bezirks eine sehr große Akzeptanz für unsere Arbeit besteht, es herrscht auch die Überzeugung vor, dass gute Arbeit auch immer mit ausreichenden Mitteln ausgestattet sein muss. Noch mehr hat es mich gefreut, dass unsere beiden Vertreter des Bezirkstags, Siegfried Stengel und Uwe Metzner, uns am Herbstausschuss mit der Information überrascht haben, dass die beantragte Mittelenerhöhung ab 2017 fraktionsübergreifend beschlossen wurde.

Diese Entscheidung hat mich sehr gefreut und ich bin auch sehr dankbar, dass uns mit unserem Geldgeber in Person des Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler und unseren beiden Bezirkstagsvertretern Siegfried Stengel und Uwe Metzner neben der materiellen Ausstattung auch ein sehr enges, persönliches und herzliches Verhältnis verbindet. Sie sind bei unseren Veranstaltungen gern und oft gesehene Gäste und wichtige Begleiter. Für dieses Interesse, ihre entgegengebrachte Wertschätzung und die stets positive Begleitung darf ich mich persönlich und im Namen der Jugendarbeit bedanken.

Es freut mich sehr, dass wir darüber hinaus auch in Politik und Verwaltung wichtige Unterstützung im Bezirk und in der Regierung von Oberfranken haben, die unsere Arbeit materiell und ideell fördern. Diese Unterstützung ist nicht immer gleich sichtbar, aber sie ist trotzdem ein unabdingbarer Teil unserer erfolgreichen Arbeit. Ich möchte hier besonders der Oberfranken-

stiftung mit Regierungspräsidentin Hei-drun Piwernetz an der Spitze danken, die durch ihre vielfältige Förderung, vor allem im deutsch-tschechischen Bereich, wieder vieles ermöglichte und auch für die Zukunft ihre Unterstützung für die fortlaufende Begegnungsarbeit zugesichert hat.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kolleg/innen im Vorstand bedanken. Ihr seid immer hoch motiviert und engagiert bei der Sache. Ohne eure tatkräftige Mit-hilfe ließe sich diese Fülle von Aufgaben nicht bewältigen. Ich freue mich, weiterhin mit euch zusammen im Vorstand für den Jugendring arbeiten zu dürfen. Alle guten Ideen nutzen aber nichts, wenn es nicht auch jemanden gibt, der diese dann in verwertbare Projekte und Vorhaben umsetzt.

Hier ist der Bezirksjugendring hervorragend aufgestellt und ich möchte mich bei allen Mitarbeiter/innen, besonders aber bei meinem Geschäftsführer Franz Stopfer, für das tolle Engagement im vergangenen Jahr bedanken. Dein Einsatz, Franz, für den Bezirksjugendring ist außergewöhnlich, vielen herzlichen Dank dafür.

Nun wünsche ich gute Unterhaltung mit unserem Jahresbericht 2016.

Ihr/Euer

Michael Eckstein  
Vorsitzender

# Aufgaben und Aufgabenverteilung des Vorstands nach der Satzung des Bayerischen Jugendrings

## § 3 Aufgaben

- 1) Aufgabe des Bayerischen Jugendrings auf allen Ebenen ist es im besonderen,
  - a) dazu beizutragen, dass die jungen Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit befähigt werden, wobei die unterschiedlichen Lebenslagen der Geschlechter zu berücksichtigen sind;
  - b) junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft zu befähigen, insbesondere durch Förderung des verantwortlichen und selbstständigen Handelns, des kritischen Denkens sowie des sozialen und solidarischen Verhaltens;
  - c) das gegenseitige Verständnis und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in der Gesellschaft und in den Bildungsbereichen, insbesondere bei der jungen Generation, zu fördern;
  - d) die Interessen der jungen Menschen und die gemeinsamen Belange der Mitgliedsorganisationen in der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Parlamenten, Regierungen und Behörden zu vertreten und die Eigenständigkeit und Leistungsfähigkeit der Jugendorganisationen zu unterstützen;
  - e) die internationale Begegnung und Zusammenarbeit zu pflegen und zu fördern
  - f) einem Aufleben militaristischer, nationalistischer, rassistischer und totalitärer Tendenzen entgegenzuwirken;
  - g) sich für den Erhalt der natürlichen Umwelt einzusetzen, dazu beizutragen, dass junge Menschen lernen, umweltbewusst zu leben, und sie zu motivieren, jetzigen wie zukünftigen Schädigungen der Umwelt entgegenzuwirken;
  - h) sich für den Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen einzusetzen sowie Chancengleichheit und gleichberechtigte Teilhabe von Mädchen, jungen Frauen, Jungen und jungen Männern zu fördern;
  - i) junge Menschen durch Angebote der

Jugendarbeit in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung zu fördern und benachteiligten oder von Benachteiligungen bedrohten Kindern und Jugendlichen Unterstützung anzubieten,

- j) junge Menschen mit Migrationshintergrund in die Jugendarbeit zu integrieren (interkulturelle Öffnung), sich für ihre gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit sowie sich für den Abbau von Benachteiligungen und eine politische und gesellschaftliche Integration einzusetzen.
- 2) Diese Aufgaben werden insbesondere wahrgenommen:
    - a) durch konzeptionelle Förderung der Bildungsaufgaben der Mitgliedsorganisationen, insbesondere der politischen, sozialen, kulturellen und sportlichen Bildung;
    - b) durch gemeinsam durchgeführte Aktivitäten einschließlich Anregung und Unterstützung von Aktionen der einzelnen Mitgliedsorganisationen;
    - c) durch Schaffung, Bereitstellung und Unterstützung gemeinsamer Angebote und Einrichtungen;
    - d) durch Planung und Bedarfsfeststellung mit dem Ziel, durch Einwirken auf Staat und Kommunen Voraussetzungen für Jugendarbeit zu schaffen;
    - e) durch Übernahme von staatlichen bzw. kommunalen Aufgaben zur Förderung junger Menschen, insbesondere im Rahmen des Kinder- und Jugendhilferechts.

## § 8 Gliederung, Aufsicht

- 2) Stadt-/Kreisjugendringe und Bezirksjugendringe gestalten eigenverantwortlich und selbstständig ihre Angelegenheiten im Rahmen der Satzung und der Geschäftsordnung. Sie führen in ihrem Gebietsbereich Aufgaben des Bayerischen Jugendrings durch. Bezirksjugendringe erfüllen zudem die mit ihrer Zustimmung an sie delegierten Aufgaben. Die Bezirksjugendringe

beraten und unterstützen die Stadt-/Kreisjugendringe und informieren diese regelmäßig über die Tätigkeit des Bayerischen Jugendrings auf Landesebene.

## § 23 Aufgaben und Aufgabenverteilung des Bezirksjugendring-Vorstands

- 1) Der Vorstand ist für die Aufgabenerledigung des Bezirksjugendringes nach der Satzung, Geschäftsordnung, Finanzordnung und den Beschlüssen des Bezirksjugendringausschusses verantwortlich und entscheidet über Anträge von landesweiter Bedeutung an den Hauptausschuss. Mit der Bestellung eines/einer Geschäftsführers/in werden die Aufgaben der laufenden Geschäfte an den/die Geschäftsführer/in delegiert. Damit verbunden sind folgende Aufgaben:
  - Haushaltsverantwortung gem. § 10 FO nach Bestellung durch den Vorstand auf Veranlassung des/der Vorsitzenden
  - Aufsicht über das weitere Personal
  - Leitung des inneren Dienstbetriebs

Ist der/die Geschäftsführer/in vom öffentlichen Träger überstellt, ist durch schriftliche Vereinbarung zu regeln, dass die Fachaufsicht und welche Teile der Dienstaufsicht auf den/die Vorsitzende/n übertragen werden. Die delegierten Aufgaben erledigt der/die Geschäftsführer/in im Rahmen der Beschlüsse der Organe des Bezirksjugendrings. Der Vorstand legt fest, ob und wie weitere Aufgaben und Aufgabenbereiche an die Geschäftsführung und innerhalb des Vorstands auf seine einzelnen Mitglieder verteilt werden. Diese erledigen sie in Verantwortung gegenüber dem gesamten Vorstand.

- 2) Der/die Vorsitzende vertritt den Bezirksjugendring nach innen und außen und trägt die Gesamtverantwortung. Der/die Vorsitzende wird im Falle seiner/ihrer Verhinderung von dessen/deren Stellvertreter/in vertreten. Sind der/die Vor-

sitzende und dessen/deren Stellvertreter/ in verhindert, so übernimmt ein anderes Vorstandsmitglied die Vertretung; hierzu bedarf es eines gesonderten Vorstandsbeschlusses. Die Befugnis zur Kassenanweisung und die Kassenführung dürfen nicht in einer Hand liegen.

- 3) Durchführung der vom Hauptausschuss oder Landesvorstand mit Zustimmung des Bezirksjugendring-Vorstands delegierten Aufgaben, § 8 Abs. 2.
- 4) Der Bezirksjugendring-Vorstand kann beschließende Ausschüsse bilden, denen die Erledigung bestimmter Angelegenheiten übertragen wird, er erlässt für

diese eine Geschäftsordnung. Entscheidungen der beschließenden Ausschüsse sind bei der nächstfolgenden Sitzung des Bezirksjugendring-Vorstands diesem zur Kenntnis zu geben. Sie werden vollzogen, wenn nicht der/die Vorsitzende oder ein sonstiges Vorstandsmitglied eine Überprüfung durch den Bezirksjugendring-Vorstand verlangt oder der Bezirksjugendring-Vorstand mehrheitlich die Entscheidung wegen ihrer grundsätzlichen Bedeutung an sich zieht. Beschließenden Ausschüssen dürfen nicht weniger als drei und nicht mehr als fünf stimmberechtigte Vorstandsmitglieder angehören. Beratende Mitglieder können bei Bedarf hinzugezogen werden.

Beschließende Ausschüsse tagen nach Bedarf im Rahmen der Aufträge des Bezirksjugendring-Vorstands. Beschließende Ausschüsse können jederzeit vom Bezirksjugendring-Vorstand aufgelöst werden.

- 5) Vorstandsmitglieder dürfen nicht an Angelegenheiten mitwirken, die ihnen oder ihren Angehörigen einen persönlichen, wirtschaftlichen Vorteil verschaffen könnten. Im Falle von Aufsichtsmaßnahmen (§17) dürfen Vorstandsmitglieder nicht mitwirken in Angelegenheiten, in denen sie oder Organe des Bayerischen Jugendrings, denen sie angehören, von Aufsichtsmaßnahmen betroffen sein könnten.

## Zusammensetzung des Vorstandes



Michael Eckstein  
Vorsitzender

Stadtjugendring Coburg



Tina Krause  
Vorstandsmitglied

DGB-Jugend



Susanne Kraus  
Stellv. Vorsitzende

Kreisjugendring Kulmbach



Christian Porsch  
Vorstandsmitglied

Bayerische Jungbauernschaft



Claudia Gebele  
Vorstandsmitglied

DPSG



Katharina Stubenrauch  
Vorstandsmitglied

Bayerische Sportjugend



Florian Karl-David  
Vorstandsmitglied

Evangelische Jugend

# Arbeitsbericht 2016 zur Sitzung des Bezirksjugendringausschusses

am 06. Mai 2017 in Bamberg

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendarbeit,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken möchte mit diesem Bericht Rechenschaft darüber ablegen, was wir im vergangenen Jahr geleistet haben und welche Ziele erreicht wurden. Darüber hinaus wird im zweiten Teil der Fokus darauf gelegt, welche Aufgaben wir im Jahr 2017 angehen werden.

**Schlaglichter 2016** (reduziert auf max. 3 Beispiele – ausführlicher im nachfolgenden Text)

| Unsere Ziele 2016   | Was wir erreicht haben   |
|---|--|
| <b>Förderung der deutsch-tschechischen Jugendarbeit</b>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Neues EU-finanziertes Projekt „Freundschaften ohne Grenzen“ gestartet</li> <li>■ Sondermittel der Oberfrankenstiftung für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen bewirtschaftet</li> <li>■ Seit 2007 10.418 Jugendliche bei 42.521 deutsch-tschechischen Begegnungstagen</li> </ul>             |
| <b>Weiterentwicklung der Medienarbeit</b>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beteiligung an der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth</li> <li>■ JungFM und Funkolino weiterhin erfolgreich on air</li> <li>■ Vernetzung von „SOR-SMC“ und „Freundschaften ohne Grenzen“ mit der Medienfachberatung</li> </ul>  |
| <b>Intensivierung der Kooperation von Jugendarbeit und Schule</b>                 | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Schulartübergreifendes SMV-Bezirksseminar „Mitreden in der Schule... aber wie?“ durchgeführt</li> <li>■ Zwei Regionaltagungen für pädagogische Fachkräfte in der Offenen Ganztagschule veranstaltet</li> <li>■ Wahrnehmung von Aufgaben als SOR-SMC-Regionalkoordination Oberfranken</li> </ul> |
| <b>Fachliche Weiterentwicklung der Jugendarbeit</b>                               | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Themenbeispiele: „Satzungsreform“, „Potential Vielfalt“, „Drogenprävention“</li> <li>■ Fachberatung für unsere Stadt-/Kreisjugendringe und Jugendorganisationen</li> <li>■ Durchführung von Regionaltagungen für verschiedene Fachgruppen</li> </ul>  |
| <b>Mitarbeit auf Landesebene</b>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vertretungen in den Gremien des Bayerischen Jugendrings und Mitarbeit in den AKs</li> <li>■ Mitarbeit an der Satzungsreform des BJR</li> <li>■ Kommunikation zwischen Landes- und Bezirksebene intensiviert</li> </ul>  |
| <b>Ausbau der Dienstleistungen als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beratung der Jugendringe und -verbände</li> <li>■ Durchführung der vom BJR delegierten Aufgaben</li> <li>■ Stellungnahmen für Förderanträge an die Oberfrankenstiftung</li> </ul>   |
| <b>Budgetaufstockung durch den Bezirk Oberfranken</b>                             | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die letzte Budgeterhöhung erfolgte 2010</li> <li>■ Begründet mit Tarifsteigerungen und allgemeiner Teuerung wurde eine Budgeterhöhung von 50.000 € beantragt</li> <li>■ Damit soll 2017 auch die Medienfachberatung wieder voll besetzt werden</li> </ul>                                       |

## Schlaglichter 2016

Unsere Ziele 2016 und was wir erreicht haben

### Aktive Gremienarbeit

#### Frühjahrsausschuss

Am 30. April tagte bei herrlichem Sonnenschein der Frühjahrsbezirksjugendringausschuss in Coburg in der CoJe. Neben den Delegierten begrüßte Vorsitzender Michael Eckstein zahlreiche Gäste, wie Bezirkstagspräsident Dr. Günter Denzler, Bezirksrat Siegfried Stengel, Stefan Krug von der Regierung von Oberfranken sowie den Coburger Oberbürgermeister Norbert Tessmer.

Als neues Mitglied wurde dem Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BfP) in Bayern das Vertretungsrecht eingeräumt. Einstimmig beschlossen die Delegierten die vorgelegte Jahresrechnung 2015 und den Haushaltsplan 2016. Highlight des Ausschusses war der Fachvortrag von Ingo Leven zur aktuellen Shellstudie „Jugend 2015 – eine pragmatische Generation im Umbruch“.

#### Herbstausschuss

Am 12. November traf sich der Herbstausschuss in Schwarzenbach am Wald. Geladen waren die Delegierten aus Jugendringen und Verbänden sowie zahlreiche Ehrengäste aus der Politik.

Bezirksrat Siegfried Stengel hatte gute Nachrichten im Gepäck. Im Rahmen seines Grußworts informierte er, dass der Bezirkstag fraktionsübergreifend beschlossen hatte, der beantragten Erhöhung des Budgets für die laufenden Geschäfte des Bezirksjugendrings um 50.000 € ab dem kommenden Jahr zuzustimmen. Damit können die Tarifsteigerungen und die allgemeine Teuerungsrate seit der letzten Budgeterhöhung 2010 ausgeglichen werden. Außerdem ist es möglich, die vakante Teilzeitstelle in der Medienfachberatung wieder zu besetzen.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren ein kurzer Rückblick auf das noch laufende Jahr sowie die Vorstellung des Jahresprogramms



Referent Ingo Leven (rechts) übergibt die neue Shell-Jugendstudie an Vorsitzenden Michael Eckstein (Mitte) und Geschäftsführer Franz Stopfer (links)

für 2017. BJR-Präsident Matthias Fack berichtete von aktuellen Arbeitsschwerpunkten des Bayerischen Jugendrings und freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem Be-

zirksjugendring beim Heimat-Film-Festival, dessen Abschlussveranstaltung mit Minister Dr. Markus Söder im Herbst 2017 in Marktredwitz stattfinden wird.



Vorsitzender Michael Eckstein verabschiedet Jutta Bühl (Stadtjugendring Bayreuth)

Verabschiedet wurden im Rahmen der Ausschusssitzung die langjährigen Delegierten Jutta Bühl, ehemalige Vorsitzende beim Stadtjugendring Bayreuth und Luise Pusch, scheidende Vorsitzende der Bayerischen Sportjugend.

### Vorstandsaktivitäten

Der Bezirksjugendring-Vorstand setzt die jugendpolitischen Leitlinien für die Arbeit des Bezirksjugendrings, sorgt für deren Umsetzung und nimmt wichtige Vertretungsaufgaben wahr. Unsere Vorstandsmitglieder haben im Jahr 2016 folgende Termine wahrgenommen:

### Vorstandssitzungen

- 01. März 2016
- 06. April 2016
- 08. Juni 2016
- 06. Juli 2016
- 07. Dezember 2016

### Klausurtagung

- 05./06. Februar 2016

Darüber hinaus fanden zu wichtigen Themen „Ad-hoc-Termine“ statt.

### Vollversammlungsbesuche

| Jugendring      | Frühjahr 2016      |
|-----------------|--------------------|
| KJR Bamberg     | Claudia Gebele     |
| KJR Bayreuth    | Christian Porsch   |
| KJR Coburg      | Michael Eckstein   |
| KJR Forchheim   | Claudia Gebele     |
| KJR Hof         | Christian Porsch   |
| KJR Kronach     | Tina Krause        |
| KJR Kulmbach    | Christian Porsch   |
| KJR Lichtenfels | Tina Krause        |
| KJR Wunsiedel   | entschuldigt       |
| SJR Bamberg     | Claudia Gebele     |
| SJR Bayreuth    | Tina Krause        |
| SJR Coburg      | Michael Eckstein   |
| SJR Hof         | Florian Karl-David |



Stellvertretende Vorsitzende Susanne Kraus verabschiedet Luise Pusch (Bayerische Sportjugend)

| Jugendring      | Herbst 2016        |
|-----------------|--------------------|
| KJR Bamberg     | entschuldigt       |
| KJR Bayreuth    | Florian Karl-David |
| KJR Coburg      | entschuldigt       |
| KJR Forchheim   | Christian Porsch   |
| KJR Hof         | Florian Karl-David |
| KJR Kronach     | Tina Krause        |
| KJR Kulmbach    | Christian Porsch   |
| KJR Lichtenfels | Tina Krause        |
| KJR Wunsiedel   | entschuldigt       |
| SJR Bamberg     | entschuldigt       |
| SJR Bayreuth    | Tina Krause        |
| SJR Coburg      | Claudia Gebele     |
| SJR Hof         | Michael Eckstein   |

### Vertretung auf Landesebene

Michael Eckstein und – in Vertretung des Vorsitzenden – Claudia Gebele, arbeiteten auch 2016 aktiv in den Gremien des BJR mit. Neben der Vertretung im Hauptausschuss des BJR finden jährlich drei Arbeitstagen der Bezirksjugendringe statt, bei denen es um den Austausch von Informationen und die Abstimmung gemeinsamer Positionen geht. Zusätzlich trafen sich die Geschäftsführer/innen der Bezirksjugendringe auf Einladung des BJR zu zwei Arbeitstagen auf Landesebene.

### Vertretung in regionalen Institutionen

Der Vorstand des Bezirksjugendrings nimmt die Vertretung in folgenden Institutionen wahr und vertritt die Interessen der oberfränkischen Jugendarbeit in deren Gremien:

- Institut für Entwicklungsforschung im ländlichen Raum (Christian Porsch)
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. – Bezirksverband Oberfranken (Michael Eckstein)
- Euregio Egrensis (Susanne Kraus)
- Partnerschaftsverein Transkarpatien e.V. (Susanne Kraus)
- Oberfranken Offensiv (Katharina Stubenrauch)
- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg (Tina Krause)

### Präventionstheater „Voll in Ordnung“ läuft auf Hochtouren

Der Bezirksjugendring Oberfranken startete im Dezember 2015 in Kooperation mit dem KJR Bayreuth, dem Polizeipräsidium Oberfranken und dem Fränkischen Theatersom-

mer das oberfrankenweite Präventionstheater „Voll in Ordnung“ zur Sucht- und Drogenprävention. Das Besondere an dem Theaterstück ist die aktive Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Suchtproblematik. Es droht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern bezieht die Jugendlichen spielerisch in die Entwicklung von Lösungsalternativen mit ein.

Das Projekt wird gefördert durch den Bezirk Oberfranken, die Oberfrankenstiftung und das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. Im Jahr 2016 wurden bereits 32 der insgesamt 50 möglichen Theateraufführungen „auf die Bühne gebracht“. Die oberfränkischen Jugendringe sind als örtlicher Kooperationspartner der Schulen eingebunden, übernehmen einen Teil der Kosten und können sich bei diesem wichtigen Thema als kompetenter Partner präsentieren.

### Politische Jugendbildung

Zu unserem Schwerpunktthema „Politische Jugendbildung“, das sich aus den strategischen Überlegungen des Arbeitskreises zur Zukunft der Jugendarbeit entwickelte, konnten 2016 weitere Maßnahmen vor allem in der Funktion als Regionalkoordination für das Bundesprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ umgesetzt werden.

Ein neues Angebot konnten wir in Kooperation mit dem Stadtjugendring Coburg präsentieren. Gemeinsam und durch die finanzielle Unterstützung des BJR-Projektes „Flüchtlinge werden Freunde“ haben wir zwei Seminare zum Thema „Junge Flüchtlinge – Chancen und Herausforderungen“ angeboten. Themenschwerpunkte der gut besuchten Veranstaltungen waren hierbei die rechtlichen Rahmenbedingungen, kulturelle Hintergründe und Anregungen für die Integration.

### Medienfachberatung: Alle Jugendradios erhalten 2016 wieder eine BLM-Förderung – Kinderradio Coburg wird fortgesetzt

Ein großer Jahresschwerpunkt der Medienfachberatung war 2016 die Beteiligung an der Landesgartenschau in Bayreuth. Im

Rahmen der „Jungen Landesgartenschau“ wurden verschiedene Medienangebote aus den Bereichen Audio, Video und Trickfilm für Jugendgruppen und Schulklassen durchgeführt. Außerdem gab es noch besondere Highlights, wie z.B. den Trickfilm- oder Hörspieltag.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist auch die flächendeckende Radioarbeit der Medienfachberatung. Erfreulicherweise wurden 2016 die Jugendradioredaktionen in Bamberg, Coburg, Bayreuth, Kulmbach und Hof wieder durch die Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) gefördert. Dabei lag die Förderquote einheitlich bei 45%.

Weitergeführt wurde auch das aus Mitteln der Oberfrankenstiftung geförderte Pilotprojekt „Kinderradio“ in Kooperation mit dem SJR Coburg, das im Dezember 2012 startete. Hier trafen sich regelmäßig Kinder (größtenteils mit Migrationshintergrund) zu Redaktionssitzungen unter medienpädagogischer Anleitung.

Erfolgreich war die Kinderredaktion 2016 beim „HörHört“-Wettbewerb 2016 in Fürth. In der Alterskategorie 8-12 Jahre belegte unsere Kinderredaktion den 1. Platz für ihren Beitrag „Zungenbrecher Challenge“.

*(Ausführlicher Bericht der Medienfachberatung auf Seite 20)*

### Startschuss für das neue deutsch-tschechische Projekt „Freundschaften ohne Grenzen“

Ursprünglich war der Beginn für das neue Projekt bereits für Januar 2016 geplant. Leider war es erst Anfang 2016 überhaupt möglich, Anträge im Rahmen des „Ziel ETZ 2014-2020“-Programms zu stellen, und wir hatten außerordentliches Glück, dass unser Antrag dann bei der ersten Sitzung des Begleitausschusses behandelt wurde. Im Juni wurde der Bezirksjugendring informiert, dass der Antrag positiv beschieden wurde.

Erst dann war es möglich, die Stelle auszusuchen und die Personalauswahl zu treffen. Aus diesem Grund wurde es Oktober, bis wir mit Daniela Wutz unser neues Projekt starten konnten. Auch auf tschechischer Seite gibt es wieder eine Mitarbeiterin. Sie heißt Michaela Dryjová.

Die Projektschwerpunkte sind:

- Durchführung deutsch-tschechischer Sozialaktionen
- Verpartner(j)ung: Unterstützung von Städte- und Gemeindepartnerschaften durch Jugendbegegnungen
- T(sch)echnischer Support: Unterstützung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen aller Art
- Webbasierte Vernetzung

*(Ausführlicher Bericht über „Freundschaften ohne Grenzen“ auf Seite 22)*



Jugendliche bei der Trickfilmbox auf der Landesgartenschau

## Oberfrankenstiftung fördert weiterhin deutsch-tschechische Jugendbegegnungen

Seit 2007 stellt die Oberfrankenstiftung Sondermittel für deutsch-tschechische Jugendbegegnungen zur Verfügung. Insgesamt waren es bisher 320.000 €. Diese Mittel waren Ende 2014 aufgebraucht. Erfreulicherweise wurden für die Jahre 2015 bis 2017 nochmals 100.000 € von der Stiftung bereitgestellt, die vom Bezirksjugendring bewirtschaftet werden.

Diese Sondermittel ermöglichten es seit 2007 10.418 Jugendlichen, sich bei 42.521 Teilnehmer/innentagen zu treffen. Diese eindrucksvollen Zahlen belegen das große Interesse an deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen in Oberfranken.

## Kooperation von Jugendarbeit und Schule

Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit ist seit vielen Jahren ein wichtiges Thema für den Bezirksjugendring. Durch die sukzessive Einführung der Ganztagschule verbringen Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit in der Schule.

Für klassische Angebote der Jugendarbeit in den Nachmittagsstunden fehlt häufig die Zeit. Deshalb gilt es, neue Formen der Kooperation von Schule und Jugendarbeit auszuloten und zu erproben.

Im Berichtszeitraum gab es folgende Kooperationsprojekte:

- Schulartübergreifendes SMV-Bezirksseminars „Mitreden in der Schule ... aber wie?“ in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein (*Ausführlicher Bericht zum „SMV-Bezirksseminar“ auf Seite 18*)
- Information über Kooperationsmöglichkeiten bei den Bezirksausprachetagen der oberfränkischen Gymnasien und Realschulen
- Regionaltagungen in Zusammenarbeit mit den Koordinator/innen der Regierung und der MB-Stellen für pädagogisches Fachpersonal in der Offenen Ganztagschule: 07. Mai in Kulmbach und 25. Oktober in Bayreuth



Auch die Regiomontanus-Schule in Coburg gehört seit 2016 zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

- Kontaktpflege zu den Ministerialbeauftragten der Gymnasien und Realschulen in Oberfranken
- Projekte der Medienfachberatung in Zusammenarbeit mit Schulen
- Titelverleihungen im Zuge der Aufgabe als oberfränkische Regionalkoordination für das Bundesprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (*Ausführlicher Bericht zur „SOR-SMC-Regionalkoordination“ auf Seite 16*)

## Ausbau der Dienstleistungen als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken unterstützt und berät der Bezirksjugendring die Jugendorganisationen sowie die Stadt- und Kreisjugendringe in Oberfranken.

Zu den Standards, die auch 2016 sichergestellt wurden, gehört beispielsweise der Vollzug des Freistellungsgesetzes, Stellungnahmen für die Oberfrankenstiftung, Zuschussbearbeitung von Anträgen aus Mitteln der Oberfrankenstiftung, Beratungen sowie die Kontingentbewirtschaftung von Fördermitteln der Landesebene.

Bei Einzelfällen standen die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle auch im Berichtsjahr wieder mit Rat und Tat zur Seite. Dabei bemühen wir uns stets, den Verwaltungsaufwand für die Ehrenamtlichen unserer Jugendringe und Jugendverbände möglichst klein zu halten.

## Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Ein zentrales Thema innerhalb des Bayerischen Jugendrings war 2016 die Satzungsreform. Alle Verbände und Gliederungen waren aufgerufen, sich zu beteiligen. Am 15. Februar luden wir unsere Stadt- und Kreisjugendringe zu einem gemeinsamen Treffen nach Kulmbach, bei dem Änderungsvorschläge diskutiert und gemeinsame Positionen erarbeitet wurden. Die Beteiligung von zwölf unserer 13 Jugendringe macht den hohen Stellenwert deutlich, den der Satzungsreformprozess für die oberfränkischen Jugendringe hat.

Neben diesem inhaltlichen Schwerpunkt stand der Bezirksjugendring 2016 wie gewohnt den Kreis- und Stadtjugendringen sowie den Jugendorganisationen bei fachlichen Fragen beratend zur Seite und übernahm die von der Landesebene übertragenen Aufgaben. Er veranstaltete für die verschiedenen Fachgruppen in der Jugendarbeit Regionaltagungen, die den regelmäßigen Austausch ermöglichen, Vernetzung fördern und der fachlichen Weiterentwicklung dienen.

## Arbeitstagungen für Jugendringe und -verbände

Zu den Standards des Bezirksjugendrings gehört die Information und Abstimmung mit den Vorsitzenden der oberfränkischen Stadt- und Kreisjugendringe sowie den Verbandsspitzen auf Bezirksebene. Wie gewohnt fanden vier Arbeitstagungen

statt, zwei im Frühjahr und zwei im Herbst. Zusätzlich gab es noch den bereits oben genannten Sondertermin „Satzungsreform“ für Jugendringe im Februar. Neben dem strukturierten Erfahrungsaustausch, der Vorstellung des BJR-Projekts „Potential Vielfalt“ und der Weitergabe wichtiger Informationen von der Bezirks- und Landesebene war der Satzungsreformprozess bei allen Tagungen 2016 ein „gesetztes“ Thema.

### Fachtagungen für die oberfränkischen Jugendpfleger/innen

Die oberfränkischen Jugendpfleger/innen trafen sich wie gewohnt zu zwei Veranstaltungen im Berichtsjahr. Bei der Frühjahrstagung in Kronach setzten sie sich schwerpunktmäßig mit dem Thema „Drogen – wirksame Präventionsansätze – Möglichkeiten der Zusammenarbeit“ auseinander. Im Herbst ging es in der Landvolkshochschule Feuerstein zwei Tage thematisch um „Gesundheit und Resilienz“.

*(Ausführlicher Bericht auf Seite 76)*

### Fachtagungen für die Mitarbeiter/innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Auch die Mitarbeiter/innen der OKJA kamen zu zwei Fachtagungen zusammen. Bei der Frühjahrstagung in Bamberg tauschten sich die Teilnehmer/innen mittels der Methode „Kollegiale Beratung“ über aktuelle Themen im Fachbereich aus. Im Rahmen der Herbsttagung beteiligten sich die Fachkräfte an der „Zukunftswerkstatt – Offene Kinder- und Jugendarbeit“, die wir in Kulmbach durchführten.

*(Ausführlicher Bericht auf Seite 78)*

### Fachtagungen der Jugendring-Geschäftsführer/innen

Die oberfränkischen Jugendring-Geschäftsführer/innen trafen sich 2016 ebenfalls zu zwei Fachtagungen. Bei der Frühjahrstagung in Bayreuth stellte Christian Schroth (BJR) das Projekt „Potential Vielfalt“ sowie die aktuellen Entwicklungen im Satzungsreformprozess vor.

Die Herbsttagung fand in Forchheim statt. Schwerpunktmäßig ging es um Versicherungsfragen bei Jugendringen, weshalb bei diesem Veranstaltungsteil auch Mitarbeiter/innen der Verwaltung teilnahmen.

*(Ausführlicher Bericht auf Seite 77)*

### Personelle Veränderungen beim Bezirksjugendring Oberfranken



Seit dem 01. September verstärkt Daniel Greim die Geschäftsstelle im Rahmen seines Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur. Mit Daniela Wutz startete am 01. Oktober unser neues deutsch-tschechisches Projekt „Freundschaften ohne Grenzen“.

### Personelle Veränderungen bei Stadt- und Kreisjugendringen

Nancy Kamprad ist neue Vorsitzende des Stadtjugendrings Bayreuth. Sie löste Jutta Bühl (BDKJ) ab, die nach zehn Jahren als Vorsitzende nicht mehr kandidierte.



Im Kreisjugendring Kronach trat Eva Wicklein als neue Geschäftsführerin die Nachfolge von Bernd Pflaum an, der in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde.



Nachdem die Stelle der Geschäftsführung längere Zeit vakant war, freut es uns, dass 2016 Thea Pflaum die Stelle als Geschäftsführerin beim Kreisjugendring Hof angetreten hat.



# Zusammenfassung 2016

2016 war mit vielen Veranstaltungstagen, innovativen Projekten und neuen Angeboten wieder ein arbeitsreiches und sehr erfolgreiches Jahr für den Bezirksjugendring

Oberfranken. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Themen und Beiträgen wichtige Impulse zur Weiterentwicklung der oberfränkischen Jugendarbeit geben konnten.

Wir bedanken uns bei allen Delegierten, Partnern und Förderern für die entgegengebrachte Unterstützung und Wertschätzung.

## Ausblick – unsere Ziele für 2017

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken sind wir Dienstleister und Partner für die Jugendarbeit in der Region. Neben den wichtigen „Standards“ legt der Bezirksjugendring in seinem Jahresprogramm immer auch besondere Schwerpunkte fest, die sich an aktuellen Entwicklungen, Themenstellungen und auch besonderen Herausforderungen orientieren.

### Kooperation mit Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken

Das Demographie-Kompetenzzentrum Oberfranken ist ein Projekt der Entwicklungsagentur Oberfranken Offensiv e.V., das vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH) gefördert wird. Die Aufgabe des Zentrums ist es, Maßnahmen zu entwickeln, Veranstaltungen durchzuführen und Projekte zu unterstützen, um dem demographischen Wandel in Oberfranken lösungsorientiert und zukunftsgerichtet zu begegnen.

Auch den Bezirksjugendring Oberfranken beschäftigt das Thema „demographischer Wandel“ seit vielen Jahren, denn die Abwanderung junger Menschen in die Ballungsräume hat unmittelbar Auswirkung auf die Jugendarbeit.

2013 wollten wir deshalb in einer Studie der Frage nachgehen, welche Bleibe- und Rückkehrperspektiven entwickelt werden können, um junge Menschen in der Region zu halten oder sie nach erfolgter Ausbildung zur Rückkehr in die Region zu be-

wegen. Leider konnten wir die Studie aus finanziellen Gründen nicht in Auftrag geben. Doch nicht nur eine wissenschaftliche Studie wäre denkbar. Der KJR Kulmbach zeigt mit seinen Zukunftswerkstätten in den Landkreismunicipalitäten, dass sich mit dieser Methode viel über die Wünsche junger Menschen in Erfahrung bringen lässt. Eine Ausweitung dieser Zukunftswerkstätten auf ganz Oberfranken unter Trägerschaft des Bezirksjugendrings ist ein weiterer Projektvorschlag, den wir dem Kompetenzzentrum vorgelegt haben.

Durch die Schaffung des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken ergeben sich somit neue Chancen, das Thema Jugend und demographischer Wandel zu platzieren. Erste Gespräche verliefen sehr erfolgversprechend, und wir hoffen im ersten Halbjahr 2017 ein entsprechendes Projekt auf den Weg bringen zu können.

### Abschlussveranstaltung zu „Bauchkino und Kopfgefühl“ in Oberfranken

„Bauchkino und Kopfgefühl“ ist ein Kooperationsprojekt des BJR in Zusammenarbeit mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik. Das Projekt fördert Filme von Jugendlichen, die sich in einem bestimmten Zeitraum mit dem Thema Heimat beschäftigen. Teilnehmen können auch bayerisch-tschechische Kooperationsprojekte.

Höhepunkt von „Bauchkino und Kopfgefühl“ ist ein Filmfestival, das im November 2017 geplant ist. Aus allen entstandenen Filmproduktionen werden hier Siegerfil-

me in verschiedenen Kategorien gekürt. Die Prämierung findet im Rahmen unserer oberfränkischen JUFINALE 2017 am 25. November in Marktredwitz statt.



### Freundschaften ohne Grenzen

Seit 2006 engagiert sich der Bezirksjugendring Oberfranken mit EU-geförderten Projekten für die grenzüberschreitende Jugendarbeit mit unseren tschechischen Nachbarbezirken Karlsbad und Pilsen. Gemeinsam mit unserem bewährten Kooperationspartner Tandem Pilsen gelang es uns, ein weiteres Projekt auf den Weg zu bringen. „Freundschaften ohne Grenzen“ wird zu 85% aus EU-Mitteln gefördert, startete am 1. September 2016 und hat folgende Schwerpunkte:

- Förderung grenzüberschreitender Maßnahmen bürgerschaftlichen Engagements
- Intensivierung von Gemeinde- und Städtepartnerschaften durch Maßnahmen der Jugendarbeit
- Unterstützung und Ausbau von Maßnahmen im Jugendbereich
- Aufbau eines virtuellen Netzwerkes

Umgesetzt werden die Projektziele auch im Jahr 2017 von zwei hauptberuflichen Mitarbeiterinnen, die von 15 Teamer/innen auf Honorarbasis unterstützt werden.



## Stellenbesetzung in der Medienfachberatung ermöglicht breites Angebot

Nach längerer Vakanz wird die Medienfachberatung ab März wieder voll besetzt sein, so dass die vielfältigen Herausforderungen des Jahres sicher gut bewältigt werden können. Ein Schwerpunkt und Alleinstellungsmerkmal unserer Medienfachberatung sind die fünf oberfränkischen Jugendradioredaktionen in Bamberg, Coburg, Bayreuth, Kulmbach und Hof. Erfreulicherweise werden diese auch 2017 wieder gefördert.

Ebenso weitergeführt wird das unter der Trägerschaft des SJR Coburg und aus Mitteln der Oberfrankenstiftung geförderte Pilotprojekt „Kinderradio Funkolino“. Hier treffen sich acht bis zwölf Kinder (größtenteils mit Migrationshintergrund) bei regelmäßigen Redaktionssitzungen unter medienpädagogischer Anleitung.

„Funkolino“ hat sich im Februar auch beim Wettbewerb „Helden der Heimat“ beworben, und zusammen mit dem SJR Coburg hoffen wir, zu den Preisträgern zu gehören. Für 2017 ist auch beabsichtigt, eine weitere Kinderradioredaktion in Bamberg aufzubauen. Neben der Betreuung der Jugendradioredaktionen bietet die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings 2017 viele Angebote, die beispielsweise für Ferienprogramme von Jugendringen und -verbänden interessant sind:

- Trickfilmprojekte/Animation
- Radio/Audioworkshops
- Audioproduktionen/Hörspiele (können beim Hörfest eingereicht werden, Ausschreibung kommt!)
- Mediacamp on Tour
- Hört Hört! – Teilnahme am fränkischen Hörfestival
- Seminare, Projekte und Referententätigkeit zu den Bereichen Neue Medien, Video, Audio und Geocaching

Ein besonderes Jahreshighlight wird natürlich die JUFINALE 2017 – das oberfränkische Jugendfilmfestival. Wir erwarten wieder zahlreiche Jugendproduktionen aus den Bereichen Video und Trickfilm. Passend zum Sonderthema „Heimat“ wird auch die Preisverleihung des bayernweiten Wett-

bewerbes „Bauchkino und Kopfgefühl“ in unsere JUFINALE eingebettet sein.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungsangeboten finden sich auf der Internetseite des Bezirksjugendrings unter [www.bezirksjugendring-oberfranken.de](http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de) und Facebook unter [www.facebook.com/bezirksjugendring.oberfranken](http://www.facebook.com/bezirksjugendring.oberfranken).



## Aktivitäten im Rahmen des Beitritts zur Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Der Beitritt zur Allianz 2013 war ein wichtiger Schritt und auch ein Bekenntnis dafür, dass sich die Jugendarbeit in Oberfranken aktiv gegen Rechtsextremismus einsetzen will. Jedes Mitglied der Allianz ist allerdings auch aufgefordert, dieses Ziel durch entsprechende Maßnahmen zu unterstützen. 2017 werden wir dieser Aufforderung vor allem wieder durch die Unterstützung des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ nachkommen.



Szenenbild des Präventionstheaters „Voll in Ordnung“

Als Regionalkoordination für Oberfranken übernehmen wir folgende Aufgaben:

- Ansprechpartner für alle SOR-SMC-Schulen in ganz Oberfranken
- Durchführung von Titelverleihungen
- Unterstützung bei Planung/Durchführung von Projekten (z.B. Medienfachberatung)
- Unterstützung bei der Suche nach Referent/innen
- Finden von Kooperationspartnern
- Beteiligung an Vernetzungsveranstaltungen
- Förderung der Vernetzung von Schulen in Oberfranken (z.B. gemeinsame Projekte)
- Organisation eines jährlichen Netzwerktreffens für SOR-SMC-Schulen und Kooperationspartner
- Ausbildung zum SOR-SMC-Aktivcoach (Kooperation mit Jugendhaus Neukirchen)
- Durchführung eines Workshops für Lehrkräfte an SOR-SMC-Schulen

Bereits terminiert sind folgende Veranstaltungen:

- Am 16. März findet im ZENTRUM in Bayreuth das 3. oberfränkische Netzwerktreffen für SOR-SMC-Schulen und Kooperationspartner statt.
- Die Aktivcoach-Seminare sind für den 27.-28. April und den 05.-06. Oktober geplant.

### 50 Aufführungen des Präventionstheaters „Voll in Ordnung“ in Oberfranken

„Voll in Ordnung“ ist eine Kooperation von KJR Bayreuth, dem Polizeipräsidium Oberfranken, dem Fränkischen Theatersommer und dem Bezirksjugendring. Die oberfränkischen Jugendringe sind als örtlicher kompetenter Partner der Schulen eingebunden und übernehmen selbst einen Teil der Kosten bzw. akquirieren einen lokalen Sponsor. Seit dem Startschuss im Dezember 2015 wurde das Stück „Voll in Ordnung“ schon 32 Mal aufgeführt. Aufgrund der hohen Nachfrage sind wir uns sicher, dass wir unser Ziel, 50 Aufführungen bis Ende des Schuljahres 2016/17 auf die Bühne zu bringen, erreichen werden.



### Weiterentwicklung des Projekts „Politik erleben“

Das Ziel des Projekts ist die Förderung der politischen (Jugend-)Bildung in Oberfranken. Gemeinsam mit dem Bezirk Oberfranken wurde schon 2011 der Baustein „Lernort Bezirk“ fertiggestellt. Hier können Schulklassen und Jugendgruppen den Bezirk Oberfranken und seine Einrichtungen unter [www.lernort-bezirk-oberfranken.de](http://www.lernort-bezirk-oberfranken.de) erkunden.

Eine Weiterentwicklung könnte sich durch unser Ziel ergeben, die im Landkreis Kulmbach bewährten Zukunftswerkstätten oberfrankenweit anzubieten. Diese Methode ist hervorragend geeignet, um mehr von den Bedürfnissen und Wünschen Jugendlicher zu erfahren und sie in kommunale Entscheidungsprozesse einzubinden. Voraussetzung für ein oberfrankenweites Angebot wäre die Finanzierung der Ausbildung entsprechender Teams, die die Veranstaltungen in den Gemeinden durchführen, sowie der notwendigen Sachkosten. Wir hoffen bei der Realisierung dieser Idee auf die Unterstützung des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken.

### Kooperation von Jugendarbeit und Schule

Der Bezirksjugendring wird auch im Jahr 2017 Kooperationen im Bereich Jugendarbeit und Schule unterstützen und ausbauen. Möglichkeiten ergeben sich hier natürlich durch Schnittmengen mit der Medienfachberatung, unserem deutsch-tschechischen Projekt und durch unser Engagement als Regionalkoordination für Oberfranken im Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Die Zusammenarbeit mit den Schüler/innenvertretungen in Oberfranken ist uns auch im Jahr 2017 ein Anliegen. Aus diesem Grund wird vom 10.-12. März das

SMV-Bezirksseminar in Kooperation mit dem Jugendbildungshaus Burg Feuerstein stattfinden.

Dem pädagogischen Fachpersonal in der Offenen Ganztagschule stehen wir auch 2017 wie gewohnt zur Seite. Gemeinsam mit den Koordinator/innen für die Offene Ganztagschule bei der Regierung von Oberfranken und den MB-Dienststellen für Realschulen und Gymnasien werden wir zwei Fachtagungen anbieten und damit einem lange gehegten Wunsch der Teilnehmenden entsprechen.

### Veranstaltungen im Jahresprogramm

Neben unseren bewährten „Standards“ im Jahresprogramm und der bereits erläuterten Weiterführung unserer Schwerpunkte sind für 2017 auch neue Angebote geplant. Besonders sind hier die Aktionen und Veranstaltungen im Rahmen unseres neuen deutsch-tschechischen Projektes „Freundschaften ohne Grenzen“ und natürlich die JUFINALE 2017 mit der Preisverleihung des bayernweiten Wettbewerbs „Bauchkino und Kopfgefühl“ hervorzuheben. Diese und weitere Angebote werden wir gezielt über unsere Website [www.bezirksjugendring-oberfranken.de](http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de), Newsletter oder gesonderte Ausschreibungen bewerben.

### Dienstleistungen für Jugendarbeit auf hohem Niveau

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken und Mittler zwischen Landes- und Kreisebene bieten wir Fachkompetenz in Fragen der Jugendarbeit. Auch im Jahr 2017 werden wir uns für die Jugendarbeit in Oberfranken einsetzen, unsere Projekte weiterentwickeln und ausbauen, Regional- und Fachtagungen anbieten, in Gremien mitarbeiten und als Dienstleister für die gesamte Jugendarbeit in der Region den oberfränkischen Jugendringen und -verbänden mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberfranken bedanken sich für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Bayreuth, 06. Mai 2017

## Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“



Der Bezirksjugendring Oberfranken ist mittlerweile schon seit zwei Jahren die oberfränkische Regionalkoordination des bundesweiten Projektes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) – dem größten Schüler/innen-Netzwerk in Deutschland. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt einsetzen.

Um eine „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu werden, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden: Mindestens 70 Prozent aller Menschen, die in einer Schule lernen und arbeiten, verpflichten sich mit ihrer Unterschrift, aktiv gegen jede Form von Diskriminierung an ihrer Schule einzutreten, bei Konflikten einzugreifen und einmal im Jahr ein Projekt oder eine Aktion zum Thema durchzuführen.

Im Jahr 2016 sind in Oberfranken insgesamt acht Schulen diese Verpflichtung eingegangen. Somit gibt es aktuell 64 SOR-SMC Schulen in Oberfranken. Auf Bundesebene wurde in diesem Jahr sogar die 2000er-

Marke überschritten. Als Regionalkoordination sind wir erster Ansprechpartner für alle oberfränkischen SOR-SMC-Schulen.

Wir begleiten Schulen auf dem Weg bis zur Titelverleihung und führen diese dann auch im Namen der Bundeskoordination durch. Außerdem unterstützen wir bei der Planung und Durchführung von Projekten vor Ort, organisieren Bildungsangebote für Schüler/innen und Lehrkräfte und stärken die Vernetzung der Schulen untereinander.

### Oberfränkisches SOR-SMC-Netzwerk-treffen

Am 10. März 2016 lud der Bezirksjugendring alle oberfränkischen SOR-SMC-Schulen sowie Vertreter/innen von Bündnissen für Demokratie und Toleranz, Partnerschaften für Demokratie und weitere Kooperationspartner zum zweiten oberfränkischen SOR-SMC-Netzwerk-treffen in DAS ZENTRUM nach Bayreuth ein. Bei einer „Vernissage“ konnten sich die Teilnehmer/innen am Vormittag mit ihren Projekten und Angeboten präsentieren und gleichzeitig über die Erfahrungen und Aktionen der anderen Schulen und Partner informieren.



Am Nachmittag wurden verschiedene Workshops angeboten. Zur Wahl standen: „Toleranz-Spots im Radio – ein Radioworkshop“, „Fremdenfeindlichen Stammtischparolen begegnen“, „Interaktive Übungen in der Seminararbeit“, „Mal nach den Rechten sehen – Einblicke in Strukturen und Strategien der Rechten Szene in Oberfranken“. Für Lehrkräfte wurden die Workshops „Kontakte – Aktionen – Ideen – Konzepte: Wo finde ich in Oberfranken



Neu im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ – die Regiomontanus-Schule in Coburg



Die begeisterten Teilnehmer/innen der Ausbildung zum SOR-SMC-Aktivcoach

Unterstützung und Beratung für die Arbeit als SOR!“ und „Rassismuskritische Bildungsarbeit – Vermittlung von Wissen über die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung sowie möglicher (pädagogischer) Gegenstrategien“ angeboten. Mit beinahe 100 Teilnehmer/innen war das Netzwerktreffen auch 2016 ein großer Erfolg.

### Ausbildung zum SOR-SMC-Aktivcoach

Ein weiteres Bildungsangebot, das der Bezirksjugendring in Kooperation mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen durchführt, ist die Ausbildung zum SOR-SMC-Aktivcoach. Aufgrund der großen Nachfrage wurde das Schüler/innen-Seminar in diesem Jahr wieder zweimal durchgeführt und zwar vom 21. bis 22. April und vom 20. bis 21. Oktober.

Hier lernen Schüler/innen aus Courage-Schulen ab der 7. Klasse von erfahrenen Teamer/innen in drei Modulen – „aktiv in der Klasse“, „aktiv in der Schule“ und „aktiv im Projekt“ –, welche Rolle sie innerhalb ihrer Klasse aber auch in ihrer Schule übernehmen können und welche Schritte nötig sind, um ein Projekt an der Schule durchzuführen.

### Interkulturelles Training für Lehrkräfte an SOR-SMC-Schulen

Aufgrund des großen Interesses führten wir in diesem Jahr zum ersten Mal einen Workshop für Lehrkräfte an SOR-SMC-Schulen in Oberfranken durch. Entsprechend dem Thema „Flüchtlingskinder und -jugendliche in der Schule – ein interkulturelles Training für Lehrkräfte“ sensibilisierte die Referen-

tin Michaela Schmitz die Teilnehmer/innen für die Situation geflüchteter junger Menschen, vermittelte Wissen und zeigte bei verschiedenen Übungen die Bedeutung interkultureller Kompetenzen auf. Der ganztägige Workshop fand am 18. November im ZENTRUM in Bayreuth statt.

*Sabine Gerstner  
Pädagogische Mitarbeiterin*



Referentin Michaela Schmitz beim interkulturellen Training für Lehrkräfte

## Schule und Jugendarbeit

### SMV Oberfranken

„Schülermitverantwortung – Wir bewegen was“ – SMV-Bezirksseminar 2016



Am 8. April war es wieder so weit. Knapp 50 Schülerinnen und Schüler trafen am späten Nachmittag im Jugendhaus Burg Feuerstein ein. Sie alle wollten beim 8. SMV-Bezirksseminar dabei sein.

Die Jugendlichen – Schülersprecher/innen, SMV-Aktive oder -Interessierte – trafen sich für ein ganzes Wochenende, um sich für ihre SMV-Arbeit zu engagieren und weiterzubilden. Beim SMV-Bezirksseminar haben sie die Gelegenheit, an verschiedenen Workshops teilzunehmen, sich über die Arbeit des Landeschülerrats und die Zusammenarbeit mit Jugendringen zu informieren, schulübergreifende Projekte zu planen und nach getaner Arbeit die Nächte bei gemeinsamen Spielen oder am Lagerfeuer ausklingen zu lassen.

Das Seminar ist eine Kooperation von Bezirksjugendring Oberfranken, Jugendhaus

Burg Feuerstein und Schülervertreter/innen aus ganz Oberfranken. Gemeinsam wird das Seminar geplant und organisiert. Die Besonderheit dabei: Die Inhalte orientieren sich an den Wünschen der Schüler/innen, und die Workshops werden von einigen Schüler/innen, die sich in einem Leitungsteam zusammenfinden, vorbereitet und durchgeführt.

„Demokratie in der Schule“ – das war das Motto am Freitagabend. Eine Vertreterin des Landeschülerrats informierte die Teilnehmer/innen über die Struktur und den Aufbau der Schülervertretungen in Bayern im Allgemeinen und gab dann auch noch einen Überblick über die Arbeit und die aktuellen Projekte des Landeschülerrats im Speziellen. Außerdem stellte sie die Landeschüler/innenvereinigung Bayern e.V. (LSV) vor, der sich jede Schülerin bzw. jeder Schüler anschließen kann.

Danach hatten alle die Möglichkeit, sich bei vielseitigen Kooperationsspielen in der Großgruppe erstmal besser kennenzulernen. Der Spaßfaktor kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Am Samstag ging es dann um Handwerkszeug und SMV-Know-how. Die Teilnehmer/innen konnten sich in verschiedenen Workshops für ihre SMV-Arbeit weiterbilden. Nach dem Prinzip „Von Schüler/innen für Schüler/innen“ standen folgende Themen zur Auswahl: SMV-Basics, SMV-Marketing, Projektmanagement, Spielepädagogik und der Dauerbrenner „Rhetorik“. Diese Workshops wurden sowohl vormittags, als auch nachmittags angeboten, wodurch die Jugendlichen zwei Workshops besuchen konnten. Neu war der ganztägige Radio-Workshop, der von zwei Teamerinnen der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings angeboten wurde. Die Jugendlichen

wurden zuerst mit der Technik vertraut gemacht und produzierten dann gleich eigene Beiträge: „SMV-INFO – Alles was du über die SMV wissen musst“ und „SMV-WORKSHOP – Alles über das SMV-Bezirksseminar auf der Burg Feuerstein“, die im Anschluss an das Seminar bei Radio Galaxy „on air“ gingen.

Nach dem traditionellen Genuss eines Spanferkels wurde am Abend das Flüchtlingsprojekt der Realschule Scheßlitz vorgestellt. Dem schloss sich der Austausch über bereits gelaufene und bestehende Projekte mit jungen Flüchtlingen und über die hierbei gesammelten Erfahrungen an. Beim gemeinsamen Musizieren im Drum-circle und am Lagerfeuer fand der Tag seinen Ausklang.

Am Sonntag erhielten die Schüler/innen unter dem Motto „Motivation zum Engagement“ Informationen zu den Themen „Faire-Trade-Schule“ und zum Auslandsfreiwilligendienst „Weltwärts“. Nach ei-



nem zweiten Frühstück wurden Themen der oberfränkischen SMV-Arbeit für die Weitergabe an den Landesschülerrat gesammelt und aufbereitet. Die gemeinsame Auswertung des SMV-Bezirksseminars rundete das Wochenende ab, und die Teilneh-

mer/innen machten sich nicht nur mit ihren Koffern, sondern auch bepackt mit neuen Ideen, zahlreichen Infos und wertvollen neuen Kontakten wieder auf den Heimweg.

*Sabine Gerstner  
Pädagogische Mitarbeiterin*



Unter dem Motto „Motivation zum Engagement“ erhielten die Schüler/innen auch Informationen zu „Faire-Trade-Schulen“

## Medienfachberatung

Die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken bietet Maßnahmen und Projekte „aktiver Medienarbeit“ für Jugendliche, Schulen und Mitarbeiter/innen in der Jugendarbeit an. Damit regt sie junge Menschen zu medialen Eigenproduktionen an und befähigt sie, diese umzusetzen.

Der Medienfachberater und die Referenten der Medienfachberatung hielten auch im Jahr 2016 wieder zahlreiche Workshops und Vorträge zum Thema Audio, Video, Foto, Geocaching, Trickfilm, Spiegelreflex, Web 2.0, Facebook, Urheberrecht etc. und entwickelten verschiedene Angebote zu medialen Themen.

Höhepunkte des Jahres waren die Beteiligung auf der Landesgartenschau in Bayreuth, das Mediacamp in Berlin und das Fränkische Hörfest „Hört Hört!“. Inhaltlich wurde die Medienfachberatung kompetent durch das JFF-Institut für Medienpädagogik begleitet und unterstützt.

Informationen gibt es unter:  
[www.medienfachberatung.de/oberfranken](http://www.medienfachberatung.de/oberfranken)

### Junge Landesgartenschau Bayreuth

Jugendgruppen aus ganz Oberfranken beteiligten sich an den Medienaktionen auf der „Jungen Landesgartenschau“ in Bayreuth. Ab April bis Oktober konnten die Kinder und Jugendlichen das Medienhaus der Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken auf der Gartenschau besuchen. Neben einem Trickfilmtag und einem Hörtag gab es zahlreiche Workshopangebote zum Thema Video/Film, Trickfilm und Radio.

Die Ergebnisse wurden auf verschiedenen Plattformen im Netz und bei Facebook veröffentlicht sowie auf Radio Galaxy ausgestrahlt. Das Jugendradio „JungFM“ des Bezirksjugendrings war vor Ort, sammelte Eindrücke und O-Töne, um im Anschluss oberfrankenweit über die Aktionen auf der Landesgartenschau berichten zu können.



Zahlreiche Workshops wurden im Rahmen der „Jungen Landesgartenschau“ angeboten



### Fränkisches Hörfest „Hört Hört!“

„Hört Hört!“ ist ein Wettbewerb für Audiobeiträge mit freier Themenwahl in den Wettbewerbskategorien „Hörspiel/Soundkollage“ und „journalistischer Beitrag/Reportage/Feature“ und „Aircheck“. Bereits zum elften Mal ist die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken bei dem legendären „Hört Hört!“-Hörwettbewerb als Kooperationspartner beteiligt.

Auch aus den oberfränkischen JungFM-Redaktionen gab es natürlich wieder zahlreiche Einreichungen. Im November wurden die Gewinner beim „Hört Hört!“-Hörfest im Kulturforum in Fürth bei einer Gala-Veranstaltung geehrt. Dabei erhielt auch das Kinderradio „Funkolino“ einen Preis. Im Anschluss gab es eine spektakuläre After-Show-Party mit namhaften Liveacts. Eine Fortsetzung der Veranstaltung ist auch für das kommende Jahr geplant.

Weitere Informationen gibt es unter:  
[www.hoerfestival.de](http://www.hoerfestival.de)



Das Kinderradio „Funkolino“ zählte zu den Preisträgern des „Hört Hört!“-Hörwettbewerbs

## JungFM – das Jugendradionetzwerk in Oberfranken

Das Oberfränkische Jugendradionetzwerk JungFM mit seinen Redaktionen in Bamberg, Coburg, Bayreuth, Hof und Kulmbach ist ein ganzjähriges, regelmäßiges Angebot für radiointeressierte Jugendliche. Mitmachen können alle Jugendlichen zwischen 13 und 25 Jahren, die Lust auf Radio haben.



Hier entsteht gerade ein neuer Trickfilm

Die eigenverantwortlich produzierten Sendungen werden in einem festen Sende-fenster auf der Frequenz von Radio Galaxy ausgestrahlt. Insgesamt produzierten die Jugendredakteure im Jahr 2016 über 72 Radiosendungen mit einer breiten Palette an Themen aus der Alltagswelt der Jugendlichen.

Die Redaktionen Bayreuth, Hof und Kulmbach werden von Karsten Anders, die Redaktionen Bamberg und Coburg von Lisa Stopfer und Nina Stapf betreut und koordiniert. Um die Radiomacher in Bayern noch stärker zu vernetzen, gab es den Schulradio-tag im Rundfunkmuseum Fürth.

Informationen zu den Radioredaktionen findet man unter [www.jungfm.de](http://www.jungfm.de).

## Mediencamp 2016 in Berlin

Im August 2016 ging es für medienbegeisterte Jugendliche nach Berlin. Auf dem Programm standen der Besuch des Bundestages, Citycheck, Lagefeuer, Fußball, Volleyball, Bogenschießen, Slackline, Baden und natürlich mediale Produktionen. Im Gepäck waren Videokamera, Aufnahme-gerät, GPS, GoPro und vieles mehr, um die schönsten Momente festzuhalten und zu experimentieren.



Weitere Informationen unter: [www.medien-camp.com](http://www.medien-camp.com)

## Trickfilm – Tolles Kinderfreizeitangebot

Die Medienfachberatung des Bezirksjugendrings Oberfranken bietet für Trickfilmprojekte die medienpädagogische Beratung sowie Durchführung an und stellt für den Projektzeitraum eine Trickfilmbox mit der dazugehörigen technischen Ausrüstung zur Verfügung. So können Trickfilmprojekte vor Ort entstehen.



Informationen erhält man unter [www.trickfilmtage.de](http://www.trickfilmtage.de).

Karsten Anders  
Medienfachberater



Im Rahmen des Mediencamps in Berlin wurden auch Interviews geführt, wie hier am Brandenburger Tor

## FREUNDSCHAFTEN OHNE GRENZEN



**PRÁTELSTVÍ  
BEZ HRANIC  
FREUNDSCHAFTEN  
OHNE GRENZEN**

Im September 2016 ist das neue deutsch-tschechische Projekt des Bezirksjugendrings Oberfranken und des Koordinierungszentrums Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem Pilsen angelaufen. Das auf drei Jahre angelegte Projekt (09/2016 bis 08/2019) wird durch das Programm Ziel ETZ (2014-2020) der Europäischen Union gefördert und ermöglicht deutsch-tschechische Jugendbegegnungen in den oberfränkischen Landkreisen Hof, Wunsiedel, Kronach, Kulmbach, Bayreuth, in den kreisfreien Städten Hof und Bayreuth und den tschechischen Regionen Karlsbad und Pilsen. Das Projekt verfolgt vier Schwerpunktaktivitäten:

### **Gemeinsam soziale Projekte stemmen: Unterstützung deutsch-tschechischer Freiwilligenaktionen**

Angelehnt an die Idee der 72-Stunden-Aktionen unterstützen wir deutsche und tschechische Jugendliche, die bei gemeinnützigen Aufgaben (z.B. Verschönerung des örtlichen Kindergartens) gemeinsam aktiv werden. Wir bauen hier auf das Know-how von Jugendverbänden wie der Landjugend oder dem THW, die wissen, was es vor Ort zu tun gibt und die über die technisch-praktischen Fähigkeiten zur Durchführung von Sozialaktionen verfügen. Bei der Organisation der Freiwilligenaktion sowie bei der inhaltlichen Gestaltung und Finanzierung des Begleitprogramms unterstützen wir gerne.

### **Verpartner(j)ung: Unterstützung von Städte- und Gemeindepartnerschaften durch Jugendbegegnungen**

Verpartnerte Städte und Gemeinden unterstützen wir bei der Vernetzung ihrer Jugendverbände und Jugendlichen finanziell und bei der inhaltlichen Gestaltung der Begegnung. Möglich ist die Einladung von Jugendlichen zu Festen, zum Ferienprogramm und anderen Aktivitäten der Partnergemeinde/-stadt. So plant etwa die Stadt Creußen im Rahmen ihres Ferienprogramms eine Begegnungsfahrt nach Tschechien.

### **T(sch)echnischer Support: Unterstützung von grenzüberschreitenden Jugendbegegnungen unterschiedlichen Inhalts**

Viele oberfränkische Jugendverbände und Jugendgruppen unterhalten bereits Kontakte ins Nachbarland. Diese bestehenden Netzwerke wollen wir unterstützen und zugleich die Entstehung neuer Partnerschaften anregen. Das Projekt fördert ein- bis dreitägige deutsch-tschechische Jugendbegegnungen unterschiedlichen Inhalts und Formats. Aktuell in Planung sind Begegnungen zu verschiedenen Themen – vom deutsch-tschechischen Videoworkshop über eine grenzüberschreitende Orchesterbegegnung bis hin zum deutsch-tschechischen Kegelwettbewerb.

### **Vernetzung leicht gemacht**

Um die deutsch-tschechische Vernetzung zu unterstützen, bieten wir auf [www.freundschaftenohnegrenzen.eu](http://www.freundschaftenohnegrenzen.eu) und dem Webauftritt unserer Partner die Möglichkeit, Partnergesuche aufzugeben, über Aktivitäten zu informieren und Veranstaltungen zu bewerben. Dieses Angebot richtet sich an interessierte Jugendliche, Jugendorganisationen, Partnerstädte und -gemeinden und die breite Öffentlichkeit. Auch auf Facebook und Instagram informieren wir über aktuelle Veranstaltungen.

Das Jahr 2016 war größtenteils der Konzeption und Antragstellung des Projekts gewidmet. Dabei galt es sowohl die Unterstützung bereits bestehender deutsch-tschechischer Netzwerke sicherzustellen als auch die Förderung neuer Partnerschaften anzuregen. Über unseren Antrag wurde in der ersten Sitzung des Begleitausschusses entschieden und am 21.6.2016 bekamen wir die Nachricht, dass wir mit einer Förderung rechnen können. Im späteren

Bescheid wurde uns der 1. September als Projektbeginn mitgeteilt, wodurch die dreijährige Projektlaufzeit nun zum 31.08.2019 endet. Diese erfreuliche Entscheidung ermöglichte es uns, ab Juli 2016 auf Personalsuche zu gehen. Mit der Einstellung der beiden Projektmitarbeiterinnen Michaela Dryjová auf tschechischer Seite und Daniela Wutz beim BezJR Oberfranken konnten wir ab Oktober 2016 endlich mit dem Projekt starten. Zunächst galt es das Corporate Design sowie die Webpräsenz des Projekts zu erarbeiten und mit der Bewerbung von „Freundschaften ohne Grenzen“ bei unseren Zielgruppen zu beginnen.



### **Daniela Wutz**

*Opernstr. 5, 95444 Bayreuth*

*Tel.: 0921 633 10*

*E-Mail: [daniela.wutz@bezirksjugendring-oberfranken.de](mailto:daniela.wutz@bezirksjugendring-oberfranken.de)*

*[www.freundschaftenohnegrenzen.eu](http://www.freundschaftenohnegrenzen.eu)*



### **Michaela Dryjová**

*Riegrova 17, 306 14 Pilsen*

*Tel.: +420 377 63 4754*

*E-Mail: [dryjova@tandem-org.cz](mailto:dryjova@tandem-org.cz)*

*[www.pratelstvizbezhranic.cz](http://www.pratelstvizbezhranic.cz)*



### **Europäische Union Evropská unie**

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
Evropský fond pro regionální rozvoj



### **Ziel ETZ | Cíl EÚS**

Freistaat Bayern –  
Tschechische Republik  
Česká republika –  
Svobodný stát Bavorsko  
2014 – 2020 (INTERREG V)

## Eigene Veranstaltungstage 2016

| Tag | Datum             | Veranstaltung   | Ort              |
|-----|-------------------|---|------------------|
| 1   | 03.02.2016        | Tagung der Revisoren  | Bamberg          |
| 1   | 15.02.2016        | Arbeitstagung BJR-Satzungsreform                              | Kulmbach         |
| 3   | 22.02.-24.02.2016 | Netzwerktreffen Connect                                       | München          |
| 1   | 02.03.2016        | Arbeitstagung der Jugendverbände                              | Wirsberg         |
| 1   | 03.03.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung, Martin-Wiesend-Schule                | Bamberg          |
| 1   | 03.03.2016        | Soziale Medien  | Coburg           |
| 1   | 10.03.2016        | SOR-SMC-Netzwerktreffen                                       | Bayreuth         |
| 1   | 13.03.2016        | Fest der Sinne  | Bayreuth         |
| 1   | 15.03.2016        | Fachtagung der Jugendring-Geschäftsführer                     | Bayreuth         |
| 1   | 05.04.2016        | Fachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit               | Bamberg          |
| 3   | 08.04.-10.04.2016 | SMV-Seminar   | Feuerstein       |
| 1   | 09.04.2016        | Radioworkshop   | Feuerstein       |
| 1   | 11.04.2016        | Arbeitstagung der Jugendring-Vorsitzenden                     | Wirsberg         |
| 1   | 12.04.2016        | Redaktion Film  | Münchberg        |
| 1   | 13.04.2016        | Arbeitstagung der Jugendpfleger/innen                         | Kronach          |
| 1   | 15.04.2016        | Radioaktion Hof   | Hof              |
| 1   | 16.04.2016        | Landesgartenschau Preview BMX                                 | Bayreuth         |
| 2   | 18.04.-19.04.2016 | Radioworkshop RWG   | Bayreuth         |
| 1   | 20.04.2016        | Radioworkshop   | Kulmbach         |
| 1   | 22.04.2016        | SOR-SMC-Aktivcoach-Seminar                                    | Neukirchen       |
| 1   | 22.04.2016        | Eröffnung Landesgartenschau                                   | Bayreuth         |
| 1   | 25.04.2016        | Radioworkshop Landesgartenschau                               | Bayreuth         |
| 1   | 30.04.2016        | Familienfest Landesgartenschau                                | Bayreuth         |
| 1   | 30.04.2016        | Bezirksjugendringausschusssitzung                             | Coburg           |
| 1   | 02.05.2016        | SOR-SMC-Aktivcoach  | Nürnberg         |
| 1   | 07.05.2016        | Fachtagung für päd. Fachpersonal in der offenen Ganztagschule | Kulmbach         |
| 1   | 26.05.2016        | Filmprojekt Urweltmuseum                                      | Bayreuth         |
| 1   | 30.05.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung Sana Klinikum Schule, Hof             | Hof              |
| 1   | 31.05.2016        | Eröffnung Neubürg   | Neubürg          |
| 1   | 06.06.2016        | Landesgartenschau Radio                                       | Bayreuth         |
| 1   | 07.06.2016        | Landesgartenschau Videoworkshop                               | Bayreuth         |
| 1   | 23.06.2016        | Landesgartenschau Trickfilmtag                                | Bayreuth         |
| 1   | 07.07.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung FOS Coburg                            | Coburg           |
| 2   | 12.07.-13.07.2016 | Fachtagung „Junge Flüchtlinge“                                | Coburg           |
| 1   | 14.07.2016        | Landesgartenschau Trickfilmprojekt                            | Bayreuth         |
| 1   | 20.07.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung Realschule Bad Staffelstein           | Bad Staffelstein |
| 1   | 21.07.2016        | Landesgartenschau Hörtag                                      | Bayreuth         |

## Eigene Veranstaltungstage 2016

| Tag | Datum             | Veranstaltung  | Ort                |
|-----|-------------------|--|--------------------|
| 3   | 22.07.-24.07.2016 | Trickfilmworkshop  | Bamberg            |
| 2   | 22.07.-23.07.2016 | Schulradiotag  | Fürth              |
| 1   | 26.07.2016        | Landesgartenschau Workshop                                       | Bayreuth           |
| 1   | 27.07.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung Gymnasium Pegnitz                        | Pegnitz            |
| 6   | 05.08.-10.08.2016 | Mediencamp   | Berlin             |
| 5   | 08.08.-12.08.2016 | Mini Bayreuth  | Bayreuth           |
| 3   | 06.09.-08.09.2016 | Mini Forchheim   | Forchheim          |
| 3   | 09.09.-11.09.2016 | „Sprache, Witz und eine Bühne“                                   | Forchheim          |
| 1   | 25.09.2016        | Landesgartenschau Kindertag                                      | Bayreuth           |
| 1   | 26.09.2016        | Landesgartenschau Filmworkshop                                   | Bayreuth           |
| 1   | 28.09.2016        | Fachtagung Radikalisierungsprävention                            | Bamberg            |
| 1   | 29.09.2016        | Landesgartenschau Filmtag  | Bayreuth           |
| 1   | 11.10.2016        | Fachtagung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit                  | Kulmbach           |
| 1   | 11.10.2016        | Fachtagung der Jugendring Geschäftsführer                        | Forchheim          |
| 1   | 18.10.2016        | Projekttag Trickfilm   | Bamberg            |
| 1   | 18.10.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung Ritter-von-Traitteur Mittelschule        | Forchheim          |
| 1   | 18.10.2016        | Filmpremiere   | Bayreuth           |
| 3   | 20.10-22.10.2016  | SOR-SMC-Aktivcoach-Seminar                                       | Neukirchen         |
| 1   | 25.10.2016        | Fachtagung für päd. Fachpersonal der offenen Ganztagschule       | Bayreuth           |
| 1   | 25.10.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung Gymnasium Fränkische Schweiz             | Ebermannstadt      |
| 1   | 27.10.2016        | SOR-SMC-Titelverleihung WWG                                      | Bayreuth           |
| 7   | 27.10.-02.11.2016 | Filmprojekt Movies in Motion                                     | Münchberg          |
| 1   | 04.11.2016        | Filmworkshop   | Münchberg          |
| 1   | 11.11.2016        | Arbeitstagung Jugendringe/Jugendverbände                         | Schwarzenbach/Wald |
| 1   | 12.11.2016        | Bezirksjugendringausschusssitzung                                | Schwarzenbach/Wald |
| 3   | 17.11.-19.11.2016 | Fachtagung Komm. Jugendpfleger                                   | Feuerstein         |
| 1   | 18.11.2016        | SOR-SMC-Fachtagung Lehrerfortbildung „Interkulturelles Training“ | Bayreuth           |
| 1   | 19.11.2016        | Hörfest  | Fürth              |
| 1   | 28.12.2016        | Technikworkshop  | Bayreuth           |

### Vorstandssitzungstermine

|   |                  |                        |             |
|---|------------------|------------------------|-------------|
| 1 | 01.03.2016       | Vorstandssitzung       | Bayreuth    |
| 2 | 05.02-06.02.2016 | Vorstandsklausurtagung | Kulmbach    |
| 1 | 06.04.2016       | Vorstandssitzung       | Bayreuth    |
| 1 | 08.06.2016       | Vorstandssitzung       | Bayreuth    |
| 1 | 06.07.2016       | Vorstandssitzung       | Bayreuth    |
| 1 | 07.12.2016       | Vorstandssitzung       | Bad Berneck |

| Tage Datum         | Veranstaltung                  | Ort   |
|--------------------|--------------------------------|---|
| <b>Jugendradio</b> |                                |   |
| 72                 | Jugendrudiosendungen           | Bamberg, Bayreuth,<br>Coburg, Hof, Kulmbach |
| 72                 | Jugendradioredaktionssendungen | Bamberg, Bayreuth,<br>Coburg, Hof, Kulmbach |

## Sonstige Aktivitäten

### Ständige Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Euregio Egrensis
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Institut für Entwicklungsforschung im ländlichen Raum Ober- und Mittelfrankens e.V.
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Organe und Arbeitskreise des BJR auf Landesebene (Hauptausschuss, Arbeitstagungen)
- Bezirksaussprachetagung der oberfränkischen Gymnasien/Realschulen
- Mitarbeit im Arbeitskreis Transkarpatien
- Europajugendherberge Bayreuth

### Jugendringarbeit und Verbandsarbeit:

- Wahrnehmung delegierter Aufgaben
- Teilnahme an Vollversammlungen und Beratung der Stadt- und Kreisjugendringe
- Ausbau der Kontakte zu Jugendverbänden
- Teilnahme an speziellen Veranstaltungen der Jugendringe und Jugendverbände
- Organisationsentwicklung von Jugendringen
- Beratung der Jugendverbände und Jugendringe

# Aufgaben des Bezirksjugendringausschusses nach der Satzung des Bayerischen Jugendrings

## § 20 Aufgaben des Bezirksjugendringausschusses

- (1) Der Bezirksjugendringausschuss gestaltet die Grundlagen der Tätigkeit des Bezirksjugendrings im Bezirksgebiet im Rahmen der Satzung des Bayerischen Jugendrings.
- (2) Aufgaben des Bezirksjugendringausschusses sind:
  - a) Festlegung der Arbeitsplanung, Entwicklung von Grundsätzen und Entscheidungen über Schwerpunkte für die Tätigkeit des Bezirksjugendrings sowie allgemeine Aufträge für die Tätigkeit an den Bezirksjugendring-Vorstand unter Berücksichtigung der an den Bezirksjugendring delegierten Aufgaben (§ 8 Abs. 2);
  - b) Stellungnahme zu jugendpolitischen Fragen;
  - c) Wahl und jährliche Entlastung des Bezirksjugendring-Vorstands, Berufung der Einzelpersonlichkeiten sowie Wahl der Rechnungsprüfer/innen;
  - d) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung;
  - e) Feststellungen zum Vertretungsrecht (Einräumung, Aberkennung, Wiedereinräumung) von Mitgliedsorganisationen im Bezirksjugendringausschuss nach § 19 Abs.2 sowie gemäß § 4 Abs. 2 zur Weiterleitung an den Landesvorstand sowie zur Information an die jeweilige Landesorganisation;
  - f) Entgegennahme und Behandlung des Arbeitsberichts des Bezirksjugendring-Vorstands;
  - g) Beschluss des Haushalts einschließlich des Stellenplans sowie über die Richtlinien für die Verteilung von Mitteln für die Jugendarbeit im Bezirk;
  - h) Entgegennahme der Jahresrechnung und des Rechnungsprüfungsberichts;
  - i) Entscheidung über die Übernahme von Aufgaben des Bezirks.

## § 21 Einberufung und Beschlussfassung des Bezirksjugendringausschusses

- (1) Ordentliche Sitzungen des Bezirksjugendringausschusses sind mindestens zweimal jährlich einzuberufen. Die Einberufung erfolgt jeweils durch den Bezirksjugendring-Vorstand, und zwar schriftlich mindestens vier Wochen vorher. Die Angabe der Tagesordnung muss mindestens 14 Tage vor dem angesetzten Termin erfolgen. Außerordentliche Sitzungen müssen umgehend einberufen werden, sobald es ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder des Bezirksjugendringausschusses, der Bezirksjugendring-Vorstand oder der Landesvorstand verlangen.
- (2) Der Bezirksjugendringausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Jedes Mitglied hat nur eine Stimme. Beschlüsse werden mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen sind gültige Stimmen.
- (3) Ist der Bezirksjugendringausschuss nicht beschlussfähig, so hat der/die Vorsitzende des Bezirksjugendrings umgehend eine außerordentliche Sitzung mit der gleichen Tagesordnung schriftlich einzuberufen, jedoch mindestens sieben Tage vor dem angesetzten Termin. Diese außerordentliche Sitzung des Bezirksjugendringausschusses ist ohne Rücksicht auf die Zahl seiner anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig; hierauf ist in der Einberufung hinzuweisen.

# Ziel und Aufgabe des Bezirksjugendrings Oberfranken

Oberstes Ziel des Bezirksjugendrings Oberfranken ist es, durch Jugendarbeit und Jugendpolitik sich für die Belange aller jungen Menschen in Oberfranken einzusetzen. Er sucht dazu die Zusammenarbeit mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen, die in diesen Bereichen wirken.

(§ 2 der Satzung des Bayerischen Jugendrings)

Dieses Ziel verfolgt der Bezirksjugendring insbesondere durch

- anregende, beratende und koordinierende Unterstützung von Jugendverbänden und Jugendringen sowie der Offenen und Kommunalen Jugendarbeit in Oberfranken;
- Schaffung von Bildungsangeboten für Mitarbeiter/innen der Jugendarbeit;
- jugendpolitische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit auf Bezirksebene;
- Verteilung von Fördermitteln, die der Bayerische Jugendring, der Bezirkstag von Oberfranken und die Oberfrankenstiftung auf Bezirksebene zur Verfügung stellen;
- Bedarfsfeststellung von überörtlichen Einrichtungen der Jugendarbeit;
- Datenerhebung und Analyse von Struktur und Finanzierung der Jugendarbeit in Oberfranken;
- Erledigung weiterer Staatsaufgaben im Auftrag des Bayerischen Jugendrings;
- Durchführung bezirksweiter Veranstaltungen für Jugendliche.



Frühjahrsausschuss des Bezirksjugendrings am 30. April 2016 in Coburg

# Delegiertenverzeichnis des Bezirksjugendrings Oberfranken

Stand: November 2016

## 1. Mitglieder des BezJR-Ausschusses mit Stimmrecht:

### a) Jugendverbände nach § 19, 2a, BJR-Satzung

Die Delegierten der im Bezirk vertretenen und tätigen Jugendverbände, die im Hauptausschuss vertreten sind. Voraussetzung ist, dass der Jugendverband in wenigstens fünf Stadt-/Kreisjugendringen des Bezirks vertreten ist. Jeder Jugendverband stellt eine/n Delegierte/n; die Jugendverbände, die im Hauptausschuss zwei Sitze haben (vgl. § 28 Abs. 2 Buchst. a)) stellen zusätzlich eine/n weitere/n Delegierte/n. Die Delegierten werden nach dem Organisationsstatut ihres Jugendverbands gewählt. Kein Stimmrecht kann wahrnehmen, wer bereits in zwei anderen Bezirksjugendringen stimmberechtigtes Mitglied des Bezirksjugendringausschusses ist.

### b) Jugendverbände nach § 19, 2 b, BJR-Satzung

Die Delegierten der im Bezirk tätigen, aber nicht im Hauptausschuss vertretenen Jugendverbände, die nach deren Organisationsstatut gewählt werden. Voraussetzung ist, dass der Jugendverband in wenigstens fünf Stadt-/Kreisjugendringen des Bezirks vertreten ist. Jeder Jugendverband stellt eine/n Delegierte/n. Die Gesamtzahl der Delegierten soll nicht mehr als ein Drittel der Delegierten nach Buchstabe a) betragen. Kein Stimmrecht kann wahrnehmen, wer bereits in zwei anderen Bezirksjugendringen stimmberechtigtes Mitglied des Bezirksjugendringausschusses ist.

### c) Jugendringe nach § 19, 2c, BJR-Satzung

Jeweils ein/e Delegierte/r jedes Stadt-/Kreisjugendrings im Gebietsbereich des Bezirksjugendrings, maximal jedoch 14 Delegierte. Die Delegierten müssen Mitglied eines Stadt- oder Kreisjugendring-Vorstands sein. Stadt-/Kreisjugendringe, die nicht über eine/n Delegierte/n im Bezirksjugendringausschuss vertreten sind, entsenden jeweils ein Vorstandsmitglied beratend mit Antragsrecht in den Bezirksjugendringausschuss.

### d) Deutsches Jugendherbergswerk nach § 19, 2d, BJR-Satzung

Ein/e für den Bezirk beauftragte/r Vertreter/in des Deutschen Jugendherbergswerkes Landesverbands Bayern.

## 2. Mitglieder ohne Stimmrecht

Mitglieder des Bezirksjugendringausschusses ohne Stimmrecht nach § 19, Abs. 3, BJR-Satzung sind:

- a) die gewählten Mitglieder des Bezirksjugendring-Vorstands, sofern sie nicht bereits zu den stimmberechtigten Mitgliedern gehören;
- b) zwei Schülersprecher/innen möglichst aus verschiedenen Schularten;
- c) der/die Geschäftsführer/in des Bezirksjugendrings;
- d) ein/e Vertreter/in der Bezirksarbeitsgemeinschaft der kommunalen Jugendpfleger/innen;
- e) bis zu sieben Einzelpersonlichkeiten, die mit der Jugendarbeit in besonderer Weise verbunden sind. Sie werden für zwei Jahre vom Bezirksjugendringausschuss berufen.

## 3. Gäste mit Rederecht

Gäste des Bezirksjugendringausschusses mit Rederecht nach § 19, Abs. 4, BJR-Satzung sind:

- a) je ein/e Vertreter/in des Bezirkstags und der Regierung von Oberfranken
- b) der Bezirksjugendring-Vorstand kann weitere Gäste einladen. Diese sind:
  - Kassenrevisoren
  - Sprecher/in der Kommunalen Jugendpfleger/innen in Oberfranken
  - Sprecher/in der Mitarbeiter/innen der Offenen Jugendarbeit in Oberfranken
  - Sprecher/in der Jugendring-Geschäftsführer/innen in Oberfranken
  - Mitarbeiter/innen der BezJR-Geschäftsstelle

| <b>Jugendverbände nach § 19, 2a, BJR-Satzung</b>   |           |
|--|-----------|
| Bayerische Sportjugend im BLSV   | 2         |
| Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.  | 2         |
| Bund der Deutschen Katholischen Jugend   | 2         |
| Evangelische Jugend  | 2         |
| Gewerkschaftsjugend im DGB   | 2         |
| Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)   | 2         |
| Jugendfeuerwehr Oberfranken  | 2         |
| Bayerische Schützenjugend im BSSJ  | 2         |
| Bayerisches Jugendrotkreuz   | 2         |
| Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband   | 1         |
| Bayerische Jungbauernschaft  | 1         |
| Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Oberfranken  | 1         |
| Deutsche Beamtenbundjugend   | 1         |
| Deutsche Jugend in Europa (djo)  | 1         |
| Deutsche Wanderjugend  | 1         |
| Jugend der Dt. Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)   | 1         |
| Jugendorganisation BUND Naturschutz  | 1         |
| Naturfreundejugend Deutschlands  | 1         |
| Naturschutzjugend im Landesbund für Vogelschutz (LBV)  | 1         |
| Solidaritätsjugend Deutschlands  | 1         |
| Sozialistische Jugend Deutschlands -Die Falken-  | 1         |
| <b>Sammelvertretung HUM (humanitäre Jugendorganisationen):</b>   |           |
| THW-Jugend Oberfranken   | 1         |
| <b>Sammelvertretung KLECK (kleinere christliche Kirchen und -gemeinschaften):</b>                                      |           |
| Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Ev.-freikirchl. Gemeinden / Adventjugend Bayern / Landesjugendwerk des BFP in Bayern | 1         |
| <b>Sammelvertretung KUK (Kleintierzucht und Kleingärtnerei):</b>   |           |
| Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter   | 1         |
| <b>Sammelvertretung PFAD (Pfadfinder/innen-Organisationen):</b>  |           |
| DPSG / VCP / Pfb Weltenbummler / BdP Bund der Pfadfinderinnen & Pfadfinder   | 1         |
| <b>Sammelvertretung MUSIK (musizierender Jugendorganisationen):</b>  |           |
| Nordbayerische Bläserjugend / Chorjugend im FSB  | 1         |
| <b>Gesamtzahl der stimmberechtigten Delegierten von Jugendverbänden</b>  | <b>35</b> |
| <b>Jugendringe</b>   | <b>13</b> |
| <b>Jugendherbergswerk</b>  | <b>1</b>  |
| <b>Gesamt</b>  | <b>49</b> |

# VERBÄNDE

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
|    | Adventjugend Bayern  |    | Gemeindejugendwerk Bayern – GJW  |
|    | Bayerische Fischerjugend<br>im Landesfischereiverband            |    | Gewerkschaftsjugend im DGB – DGB-Jugend                                |
|     | Bayerische Jungbauernschaft – BJB                                |    | Jugend der Dt. Lebensrettungsgesellschaft<br>DLRG-Jugend               |
|    | Bayerische Schützenjugend im BSSJ – BSSJ                         |    | Jugend des Deutschen Alpenvereins – JDAV                               |
|    | Bayerisches Jugendrotkreuz – JRK                                 |    | Jugendfeuerwehr – JFW  |
|    | Bayerische Sportjugend im BLSV – BSJ                             |    | Jugendorganisation Bund Naturschutz – JBN                              |
|   | Bayerische Trachtenjugend im<br>Bayerischen Trachtenverband e.V. |   | Junge Tierfreunde im Verband<br>Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V. |
|   | Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt<br>Oberfranken           |  | Landesjugendwerk des BFP in Bayern                                     |
|  | Bund der Deutschen Katholischen Jugend<br>BDKJ                   |  | Naturfreundejugend   |
|  | Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder<br>BnP                   |  | Naturschutzjugend im LBV – NaJu  |
|  | Chorjugend im Fränkischen Sängerbund                             |  | Nordbayerische Bläserjugend – Bläserjugend                             |
|  | Deutsche Beamtenbundjugend – dbbj<br>bayern                      |  | Pfadfinderbund Weltenbummler<br>PFB-Weltenbummler                      |
|  | Deutsche Jugend in Europa – djo                                  |  | Solidaritätsjugend Deutschland<br>SOLI-Jugend                          |
|   | Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg<br>DPSG Obermain             |  | Sozialistische Jugend Deutschlands<br>SJD – Die Falken                 |
|  | Deutsche Wanderjugend – DWJ                                      |  | THW-Jugend – THW   |
|  | Evangelische Jugend – EJ   |  | Verband Christl. Pfadfinder – VCP                                      |



## Adventjugend Bayern

Die Adventjugend ist die Jugendorganisation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, einer evangelisch-protestantischen Bekenntnisgemeinde. Unser Jugendverband in Oberfranken beinhaltet drei Abteilungen, die gemeinsam die Adventjugend bilden. Diese sind

- a) die Kindergruppen im Rahmen der gemeindlichen Arbeit der Adventgemeinden,
- b) die Christlichen Pfadfinder der Adventjugend (kurz CPA) und
- c) die Teenie- bzw. Jugendgruppen der Adventjugend.

Die Adventjugend in Oberfranken hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit zu fördern, mit ihnen ihr besonderes Potential und ihre Talente zu entdecken, gemeinschaftlich aktiv zu werden, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und im sozialen Miteinander zu lernen. Dies geschieht in einem Rahmen der Wertschätzung, Toleranz und des Respekts.

Im Jahr 2016 machte die Adventjugend für die Kinder und Jugendlichen eine Vielzahl an Angeboten. Zu den Highlights gehörte das Oster-Pfadfinderlager der CPA. Zahlreiche Gruppen schlossen sich zusammen und reisten nach Friedensau, um dort, teilweise bei Minusgraden, ein eigenes Lager mit eigener Feldküche aufzuschlagen. Mit einfachsten Mitteln mussten die Teilnehmer/innen fürs Feuer, das Essen und gute Laune sorgen. Viele Gemeinschaftsaktionen und erlebnispädagogische Maßnahmen schweißten die Truppe zusammen.

Ein weiteres überregionales Highlight war die jährliche Stewa (Sternwanderung). Zahlreiche Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Oberfranken machten sich in den Pfingstferien zu einer mehrtägigen Wanderung, Radtour oder Kanufahrt auf, um sich beim Pfingstabschlusslager mit knapp 1.500 weiteren Outdoor-Begeisterten im Altmühltal zu treffen. Die Pfadfinderschaft aus Oberfranken engagierte sich im be-



sonderen Maße bei der Organisation und Durchführung dieses Großevents. Unter dem Titel „einfach bombastisch ...“ organisierte die Adventjugend Oberfranken in den Sommerferien eine zweiwöchige Kinderfreizeit. In einem Freizeitheim nahe einer mittelalterlichen Burgruine tauchten die Teilnehmer/innen in die antike Welt der Römer ein. Geländespiele mit römischer Verkleidung, ein antikes Festessen, eine Talente-Show, viele Sport- und Freizeitaktivitäten, Tagesausflüge und vieles mehr bescherten den Teilnehmer/innen actionreiche Tage.

*Sibylle Jedamski*



*In die antike Welt der Römer konnten die Teilnehmer/innen der zweiwöchigen Sommerfreizeit eintauchen*

## Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband



Der Höhepunkt des vergangenen Jahres war das landesweite Jugendzeltlager mit dem 36. Bayerischen Jugendkönigsfischen im Juli. Da Oberfranken mit der Ausrichtung beauftragt war, wurde es diesmal in Weissenstadt ausgetragen. Die Jugendlichen sowie die Betreuer/innen waren im Schullandheim untergebracht.

Bei der Veranstaltung wurde das Wissen der Jugendlichen über die Fischerei geprüft. Unter anderem stand ein Casting-Wettbewerb sowie das Knotenbinden auf dem Programm. Oberfranken wurde durch die Jugendgruppe vom AV Rauhe Ebrach Pettstadt vertreten.

Am Ende setzten sich Justin Reichert vom AV Hallstadt (Altersgruppe 10-12 Jahre), Tarius Mann vom FV Neuses Kronach (Altersgruppe 13-15 Jahre) und Kilian Henneberg vom AV Rauhe Ebrach Pettstadt (Altersgruppe 16-18 Jahre) als Sieger beim Casting durch.

**Fischerhütte auf der Landesgartenschau**  
Von April bis Oktober geöffnet, war die Landesgartenschau ein großer Publikumsmagnet. Den 700.000 Besucher/innen konnten wir auf unserem Ausstellungsgelände viele Facetten der Fischerei vorstellen. Den Mittelpunkt bildete unsere Fischerhütte mit Monitoren in den Fenstern. Hier liefen Diashows mit heimischen Fischen und die neuen Videos des Landesverbands rund um die Uhr. Eingerahmt wurde unser Standort von einer Anpflanzung typischer Uferandpflanzen



Fischerhütte auf der Landesgartenschau in Bayreuth



Sieger und Ehrengäste auf dem diesjährigen Jugendausbildungszeltlager

und einem Schilffareal, was für einen natur- und gewässernahen Gesamteindruck sorgte. Einbezogen in diese Anpflanzung war auch der in der Nähe fließende Rote Main.

Großen Zuspruch bei den Besucher/innen fanden unsere Informationstafeln, darunter eine Dreieckstafel mit der Darstellung der oberfränkischen Fische, eine Tafel zu den fischereilichen Belangen am Roten Main und eine Tafel mit der Erklärung der Fischregionen. Den jüngeren Besucher/innen bot ein drehbarer Würfel die Möglichkeit, die Entwicklung der Fischart Äsche vom Ei bis zum Erwachsenenstadium zu entdecken.

### Informativer Auenlehrpfad

Mit viel Engagement wurde ein Auenlehrpfad verwirklicht, den unser Bezirksverband gemeinsam mit der Universität Bayreuth und dem Bund Naturschutz geplant und errichtet hat. Die Einbindung des Fischlehrpfads in die Zusatzthemen Biodiversität am Gewässer oder Entwicklung einer Uferzone wie auch Geologie und Geographie des Roten Mains erwiesen sich als besonders anschaulich. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth erhielten

wir zudem eine vorzügliche Präsentation im Internet, die die Stellung der Angelfischerei in der Öffentlichkeit positiv unterstützte.

### Fischer machen Schule

Unsere zahlreichen Aktionstage mit „Fischer machen Schule“ verliefen ebenfalls sehr erfolgreich. 750 Schulkindern konnten wir die Möglichkeit bieten, bei diesem beliebten Programm die Lebewesen im Gewässer näher zu entdecken. Im späteren Verlauf der Landesgartenschau hatten wir die Ausstellung „Phantastische Karpfen“ zu Gast. Sie war ein Malwettbewerb Bayreuther Grundschulen, der vom Stadtgartenbauamt initiiert und gemeinsam mit der hiesigen Fischereifachberatung prämiert wurde. Den Abschluss aller Aktivitäten auf der Landesgartenschau bildete die Siegerehrung zum Preisrätsel über den Auenlehrpfad. Diese Feierlichkeiten fanden im Beisein des Kanzlers der Universität im Ökologisch Botanischen Garten Bayreuth statt.

### Dank für Unterstützung

Herzlichen Dank an die Jugendleiter/innen für die geleistete ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Fischerjugend. Auch dem gesamten Team der Bezirksjugendleitung möchte ich Danke sagen. Die Zusammenarbeit mit euch ist eine Freude!

Eduard Stöhr  
Bezirksjugendleiter

## Bayerische Jungbauernschaft Bezirksverband Oberfranken



**BAYERISCHE  
JUNGBAUERNSCHAFT**

Landjugend und Junglandwirt/innen bilden die Kraft im ländlichen Raum. Gemeinsam setzen sich unsere Verbandsmitglieder für den ländlichen Raum ein, sei es im agrar-fachlichen oder jugendpolitischen Bereich. Mit Aktionen, Stellungnahmen, Veranstaltungen, Messeauftritten, Bildungsmaßnahmen, Festveranstaltungen und der Brauchtumpflege in Form von Volkstanz, Erntekronenübergabe und Maibaumaufstellen bereichert die Landjugend die Gemeinden vor Ort und im ganzen Bezirk.

Dabei stärken sie das ländliche Netzwerk und setzen sich für Lebe- und Bleibeperspektiven auf dem Land ein. Ein Verband, ohne dessen Arbeit und Einsatz ein Stück Lebensqualität, Tradition und Moderne aus unseren Dörfern verschwinden würde.

### Standbetreuung am Zentral-Landwirtschaftsfest (ZLF) in München

Vom 17.-25.09.2016 fand auf den Münchner Theresienwiesen das Zentral-Landwirtschaftsfest statt. Auch die Landjugend war wieder mit einem Messestand vertreten. Betreut wurde er u.a. von Landjugendlichen aus Oberfranken. Unser BJB-Verbandsstand widmete sich der Wahrnehmung von Landjugend und stand deshalb unter dem Motto „SichtWEISEn“.

Landjugend wird aus unterschiedlichen Perspektiven ganz unterschiedlich wahrgenommen. Oft müssen wir gegen Vorurteile wie z.B. „Saufverein“, „bringt nichts auf die Reihe“, „Randalierer“ oder auch „Bauernverein“ ankämpfen.

Mit unserem ZLF-Stand wurde ein Zeichen gesetzt. Wir sind anders. Wir sind mehr als die meisten bisher von uns (meinen zu) wissen. Weit sichtbar wurde dies



mit unserer lila Giraffe – ein Tier, das die wenigsten automatisch mit Landjugend verbinden. Gleichzeitig steht unsere Giraffe mit ihrer Größe für einen bewussten Wechsel der Sichtweise auf die Landjugend, aber auch unserer Sichtweise, wenn wir auf die Politik, die Landwirtschaft oder andere Themen blicken.

Aus dieser anderen Perspektive – mit der am Stand gewonnenen Sichtweise – konnten die Besucher/innen begreifen oder erleben, welche Vielfalt hinter der Bayerischen Jungbauernschaft e.V. und der Landjugend allgemein steckt.

### Langjährige Kooperation mit Apollo e.V.

APOLLO e.V. (Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Oekologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa) wurde 1991 als ADSÖL (Arbeitsgemeinschaft für dt.-sowjet. Zusammenarbeit in Ökologie und Landwirtschaft) unter entscheidender Mithilfe des Landjugend-Bezirksverbandes Oberfranken gegründet. Ziel war und ist die Vermittlung von Praktikanten/innen in landwirtschaftliche Betriebe. Die BJB stellt bis heute einen Teil dieser Praktikumsplätze. 2016 feierte APOLLO e.V. sein 25-jähriges Vereinsjubiläum in Oberfranken, sozusagen am Ursprung.

Neben der Teilnahme am Jubiläum arbeiten wir seit Jahrzehnten im Rahmen der Praktika-Abschlussprüfungen zusammen. Wir stellen dafür einen Teil der Prüfer/innen. Außerdem präsentierten wir den 60 Praktikanten/innen unser umfangreiches Landjugendengagement beim Abschlussseminar in Wunsiedel. Am Ende nahmen die russischen Jugendlichen eine Tüte voll Spaß, Informationen und Flyer über Landjugend mit nach Hause in die verschiedenen Regionen Russlands.

*Alexandra Krause  
Bundesjugendreferentin*



Die Landjugend stellte sich beim APOLLO-Abschlussseminar in Wunsiedel vor

## Bayerisches Jugendrotkreuz

Im Jahr 2016 ist viel passiert beim Jugendrotkreuz.

Der alljährliche Bezirkswettbewerb fand dieses Jahr in Weidenbach im Kreisverband Ansbach statt. 34 Gruppen der verschiedenen Rotkreuz-Gemeinschaften aus Ober- und Mittelfranken nahmen teil, um ihr Können in den unterschiedlichsten Disziplinen unter Beweis zu stellen.

Der Spaß kam natürlich wie immer nicht zu kurz, so dass es neben Stationen wie Erste-Hilfe-Praxis oder Rotkreuzwissen auch mehrere Spielestationen auf dem Parcours quer durch die Ortschaft gab. Zum ersten Mal gab es eine Überraschung-EH-Station, die bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut ankam.

Desweiteren gab es auch in diesem Jahr wieder ein großes Stadtspiel mit 23 Kinder- und Jugendgruppen, die im November in Nürnberg unterwegs waren, um Mr. X zu jagen. Dabei geben die Mr. X-Teams ihren Standort in regelmäßigen Abständen per WhatsApp an die Gruppen weiter, die pro Spielzug eine bestimmte Anzahl an Stationen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen dürfen.

Nachdem die Mr. X-Jagd so großen Anklang findet, kommen die Gruppen mittlerweile aus ganz Bayern, um daran teilzunehmen. Auch im kommenden Jahr ist wieder eine ähnliche Aktion geplant.

Auch die Gruppenleiterausbildung für die Jugendmitglieder der verschiedenen Gemeinschaften konnte erfolgreich durchgeführt werden. Im Bereich Notfalldarstellung wurden zwei Lehrgänge abgehalten.

Der Arbeitskreis Ausbildung tagte im Frühjahr und im Herbst, um sich mit der Überarbeitung der Rahmenkonzeption „Bildung im Jugendrotkreuz“ zu befassen.

Sonja Weeger



Beim Bezirkswettbewerb zeigten Jugendliche aus ganz Ober- und Mittelfranken ihr Können



Viel Spaß machte die Jagd auf „Mr. X“ im November in Nürnberg



## Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum



Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier gemeinsam mit den Bewohner/innen des Seniorenheims Hummeltal

Die Bayerische Siedlerjugend ist die eigenständige Jugendorganisation im Verband Wohneigentum (vorm. Bayer. Siedlerbund). Im Bezirk Oberfranken unterstützen wir die Jugendgruppen in den einzelnen Ortsgruppen, koordinieren die Aus- und Fortbildung unserer Jugendleiter/innen und organisieren überregionale Veranstaltungen.

Die Hauptarbeit erfolgt in den einzelnen Jugendgruppen vor Ort. Das Engagement im Verlauf eines Kalenderjahres reicht von der Winterwanderung im Januar, Faschingsveranstaltungen und Ostereiersuchen im Frühjahr, Badeausflügen und Kinderfesten im Sommer bis zum Auftritt des Nikolaus im Dezember.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich die „Mensch-ärgere-dich-nicht“-Turniere der verschiedenen Jugendgruppen. Die Turniere für Kinder und Erwachsene werden zum Teil in Zusammenarbeit mit den Kreisjugendringen organisiert. Beispielsweise spielten in Hummeltal die Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Bewohner/innen des SeniVita-Seniorenheims.

In Stammbach findet oberfrankenweit das größte Turnier statt. Nachdem im vergangenen Jahr der 1. „Bayern“-Cup ausgespielt wurde, fand 2016 der 3. „Oberfranken“-Cup statt. 170 Kinder, Ju-

gendliche und Erwachsene würfelten um Geld- und Sachpreise. Für die Jugendabteilung der Siedlergemeinschaft Stammbach war die Veranstaltung nicht nur ein sportlich-gesellschaftlicher Erfolg, sondern auch eine großartige Werbeaktion.

Im vergangenen Jahr wurden wieder einige vereinseigene Kinderspielplätze runderneuert. Der Spielplatz in Eckersdorf erhielt ein neues Klettergerüst. In Stammbach wurde der Spielplatz komplett saniert und neue Wippen aufgestellt.

In Zusammenarbeit mit dem KJR Bayreuth konnten wir im Jugendhaus des FGV Weidenberg wieder eine gemeinsame Jugendleiterausbildung durchführen.

Neben den allgemein geforderten Ausbildungsthemen zum Jugendschutz und den gesetzlichen Vorschriften war das erforderliche Führungszeugnis ein Punkt der Ausbildung. Ein weiteres Schwerpunktthema war die Vermittlung erlebnispädagogischer Spiele.

Beim jährlichen Highlight der Siedlerjugend, dem bayernweiten Zeltlager, wurde das Erlernte wieder in die Tat umgesetzt. In Bayreuth trafen sich am Gelände der Johannes-Kepler-Realschule mehr als 150 Kinder und Jugendliche, um eine Woche lang Zeltlagerromantik zu genießen.

Auf dem Programm standen u.a. der Kletter- und Soccer-Park in Pottenstein, Mini-golfen, der Indoor-Spielplatz „Tschakka Bay“ und jede Menge Sport und Spiel. Nicht fehlen durfte natürlich auch ein Besuch der Landesgartenschau. Das vielfältige Angebot an Spielen wurde umfangreich genutzt. Höhepunkt war ein Luftballon-Weitflug-Wettbewerb des Gesamtverbandes „Verband Wohneigentum“ im Rahmen des Oberfrankentages.

Für alle Beteiligten war das Jugendzeltlager wieder ein voller Erfolg. Auch 2017 werden wir unsere Zelte wieder in Oberfranken aufschlagen – in Neustadt bei Coburg.

Herbert Röder  
Jugendbeauftragter



Bayernweites Zeltlager der Siedlerjugend in Bayreuth

## Bayerische Sportjugend

Eine Vielzahl von Veranstaltungen sowie Aus- und Fortbildungsangeboten prägte das Jahr 2016 der Bayerischen Sportjugend im Bezirk Oberfranken.

### Übungsleiterausbildungen

Die Sportjugend des Bezirks Oberfranken kann für das Jahr 2016 eine stolze Zahl an abgeschlossenen Ausbildungen vorweisen.

Vier Ausbildungen, durchgeführt von zwei kompetenten Lehrteams und 105 neue Übungsleiter/innen, so lautet die erfolgreiche Ausbildungsbilanz.

### Fortbildungen

Auch die Zahl der Fortbildungen kann sich sehen lassen. Wir haben dieses Jahr sechs Fortbildungslehrgänge, verteilt auf ganz Oberfranken, angeboten und mit Erfolg und durchwegs sehr positiver Resonanz durchgeführt.

### Internationale Jugendarbeit – 43. Deutsch-japanischer Sportjugend Simultanaustausch

Auch seine dritte Reise in den fernen Osten ist für Maurice Schallenberg zu einer Erinnerung fürs Leben geworden. In seiner Funktion als Gruppenleiter waren zwar einige Aufgaben während der dreiwöchigen Reise zu erledigen, aber Zeit für Kultur, Land und Leute blieb doch immer.

Im folgenden kurzen Abschnitt möchte er einen anderen Einblick in diese so surreale Welt auf der anderen Seite der Erde geben:

*Wie beschreibt man eine Zeit, die man selbst als einen Traum wahrnimmt? Niemals könnte man alle Details so genau beschreiben, um alle seine Gefühle und Empfindungen wiederzugeben.*

*Pablo Neruda gab einer seiner Gedichtsammlungen den Namen „In deinen Träu-*

*men reist dein Herz“ und dieser Satz zeigt doch, wie tief und ergreifend die Gefühle sind, die man auf so einer Reise erlebt. Freude, Trauer, Sehnsucht, Schmerz und viele weitere Gefühle – positiv wie negativ – machen eine Reise wie diese so unvergesslich.*

*Durch die ganze Zeit ziehen sich Ereignisse wie freudige Veranstaltungen mit neu gewonnenen Freunden; herzerreißende Abschiede von Menschen, die alles für einen getan hätten; das Verlangen, mehr von einer so andersartigen Kultur zu sehen, nicht zuletzt der regionalen Speisen; auch Freizeitaktivitäten.*

*Und schließlich die Anstrengungen, wenn man Stätten besichtigt, die auf einem Berg mit gefühlt einer Million Stufen erbaut wurden und die man bei einer Außentemperatur von 35 Grad erklimmen muss.*

*Leider ist mir hier nicht die Zeit gegeben, Ihnen all diese Wunder zu schildern. Doch lassen Sie mich Ihnen versichern: Eine Reise in das Land der aufgehenden Sonne ist all seine Mühen wert, und die Belohnung die man dafür erhält, wird direkt in jedes Herz eingraviert.*

*Maurice Schallenberg, Gruppenleiter*

### Wechsel in der BSJ-Geschäftsstelle

*Liebe Freunde des Sports, ich bin der neue FSJler der BSJ-Geschäftsstelle in Oberfranken! Mein Name ist Fabio Nicola und ich bin 18 Jahre alt. Ich habe 2016 am Gymnasium Christian-Ernestinum in Bayreuth meine allgemeine Hochschulreife absolviert.*



Fabio Nicola, neuer FSJler der BSJ-Geschäftsstelle

*Da mir klar war, dass ich nach meinem Abitur studieren möchte, mir jedoch ein Jahr „Pause“ vom stressigen Schulalltag gönnen wollte, stand für mich schnell fest, dass ein FSJ genau die richtigen Möglichkeiten bietet, in der Arbeitswelt Erfahrungen zu sammeln.*

*Meine Begeisterung zum Handball und die Kooperation der BSJ Oberfranken mit meinem Heimatverein HaSpo Bayreuth führte letzten Endes dazu, dass ich hier einen Platz gefunden habe.*

*Ich freue mich, mein Wissen im Jugendbereich von HaSpo an die E- und C-Jugendlichen weitergeben zu können, aber auch selbst in der A-Jugend und im Herrenbereich mein Hobby voll auszuleben.*

*Sportliche Grüße, Fabio*

*Katharina Stubenrauch  
Vorsitzende der Bezirksjugendleitung*



## Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.



Vorführungen beim Trachtenjugendtreffen auf der Landesgartenschau in Bayreuth

Am 12. Juni fand ein Trachtenjugendtreffen auf der Landesgartenschau Bayreuth statt. Trotz schlechten Wetters zogen die jungen Trachtlerinnen und Trachtler mit der Trachtenmusikkapelle aus Igensdorf vom Haupteingang bis zur Seebühne ein.

Dort wurde ein buntes Programm der fünf anwesenden Vereine mit Tanz, Gesang und Musik präsentiert. Die Jugendlichen haben sich an diesem Tag auch im Gelände verteilt und gerne die Fragen interessierter Besucher/innen beantwortet.

Vom 30. Juli bis 6. August 2016 fand das 36. Trachtenjugendzeltlager auf der Schleuseninsel in Forchheim statt. Es nahmen ca. 50 Jungen und Mädchen mit ihren Betreuer/innen teil. Die Woche über gab es ein buntes Programm mit zahlreichen Aktivitäten für die Jugendlichen.

Ein Besuch der Schleuse stand natürlich mit auf dem Programm. Außerdem war viel Spaß mit gemeinsamen Spielen und Bastelaktionen in dieser Woche geboten. Unsere alljährliche Zeltlager-Olympiade füllte den ganzen Sonntag aus. In den folgenden Tagen waren wir im Königsbad Forchheim schwimmen, besuchten den Wildpark

Hundshaupten und veranstalteten unser alljährliches Fußballspiel, das traditionell zur Zeltlagerwoche dazu gehört. Am Freitag zeigten die Jugendlichen beim Zeltlagerzirkus ihren Eltern anhand lustiger Spiele und einem kleinen Wochenrückblick, wie das Zeltlager abgelaufen ist.

Im September war Jugendbildungsmaßnahme ab 12 Jahren in Muggendorf angesagt. Dort waren die Jugendlichen von 12 bis 27

Jahren. An diesem Wochenende ging es mit den Kanus auf die Wiesent. Hier durften die Jugendlichen in Gruppen ihre Teamfähigkeit und ihr Geschick unter Beweis stellen. Der Abend klang mit gemeinsamen Spielen aus. Am Sonntag ging es noch in das Freilichtmuseum Tüchersfeld.

Am 24. und 25. September war für die Jugendlichen bis 12 Jahre Jugendbildungsmaßnahme in Fleckl. Die Kleinen durften sich in Goldkronach das Goldbergwerk genauer ansehen.

Anschließend durften sie sich im Goldwaschen versuchen, welches viel Geduld und Geschick voraussetzte. An diesem Wochenende wurden noch fleißig Sterne für die Aktion „Sternstunden“ der Bayerischen Trachtenjugend gebastelt.

Zusätzlich zu diesen Terminen wurden Jugendausschusssitzungen abgehalten und die Bezirksjugendringausschusssitzungen wahrgenommen. Mein herzlicher Dank an alle, die uns das Jahr über unterstützt haben.

*Yvonne Schneider*  
1. Gaujugendvertreterin des  
Trachtengauverbandes Oberfranken



Trachtenjugendzeltlager auf der Schleuseninsel in Forchheim

## Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Oberfranken



Das Bezirksjugendwerk der AWO Ober- und Mittelfranken e.V. veranstaltet als eigenständige Jugendorganisation der Arbeiterwohlfahrt eine Vielzahl an karitativen Projekten. Zu den Angeboten, welche auf die verschiedensten Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen ausgerichtet sind, gehören Freizeiten, Sprachreisen, Ferien- und Schulbetreuung sowie Alkohol- und Gewaltprävention.

### Angebote des Bezirksjugendwerks

Bei den Kinder- und Jugendfreizeiten nach Bournemouth und Wimborne (England) haben wir eine Sprachreise zu Ostern (13-17

Jahre), zwei zu Pfingsten (14-17 Jahre) und sechs Sprachreisen im Sommer (14-17 Jahre) durchgeführt. Die Freizeiten fanden z.T. in Kooperation mit dem Bezirksjugendwerk Unterfranken statt.

Darüber hinaus sind wir im Großraum Nürnberg Kooperationspartner an fünf offenen Ganztagesesseln. In den Einrichtungen der Schularbeit erreichen wir ca. 500 Schulkinder pro Tag.

### Ferienbetreuung in Kooperation mit der Deutschen Bahn

In den Sommerferien 2016 fand zum ersten Mal eine Ferienbetreuung in Kooperation mit der Deutschen Bahn AG (DB) statt. Betreut wurden Kinder von Mitarbeiter/innen der DB im Alter von 6-13 Jahren

jeweils von 7.00 bis 16.00 Uhr. Die Unterbringung fand in den Räumlichkeiten der Bahn in der Sandstraße statt. Die Rückmeldung war von allen Beteiligten (Kindern, Eltern, Mitarbeiter/innen und DB) durchweg positiv. Die erfolgreiche Kooperation wird im Jahr 2017 weitergeführt.

### Unterstützung der Orts- und Kreisjugendwerke

Im Moment bestehen Kreisjugendwerke in den Kreisen Nürnberg, Erlangen, Fürth, Fürth-Land, Kulmbach, Coburg, Forchheim, Bamberg, Roth/Schwabach, Bayreuth und Neustadt/Aisch.

Weiterhin bemüht sich das Bezirksjugendwerk der AWO OMF, alle Termine von Vollversammlungen der Jugendringe sowie weitere Termine der Jugendarbeit in Ober- und Mittelfranken wahrzunehmen. Gerade laufen Aufbauprojekte der Kreisjugendwerke in Bamberg, Forchheim und Coburg.

### Fast Food – ein Theaterprojekt

Durch das „Fastfood“-Projekt, welches an verschiedenen Mittelschulen in den Bezirken Ober- und Mittelfranken durchgeführt wurde, sollte die Lust an gesunder, frischer Ernährung geweckt und der Konsum von Fastfood und Fertiggerichten kritisch reflektiert werden.

In 60 Minuten wurde auf der Bühne live ein Gericht zubereitet, serviert, gegessen und das Geschirr abgespült. Diese 60 Minuten entsprechen der Zeit, die junge Menschen und ihre Eltern heutzutage für ein gemeinsames Mittagessen zur Verfügung haben.

Wichtige Grundsätze des Projekts sind v.a. die demokratische Beteiligung der Kinder und Jugendlichen und ein offener Dialog mit ihnen. Das Theaterstück „Fast Food“ von und für Kinder und Jugendliche zeigt ohne moralischen Zeigefinger neue Handlungsmöglichkeiten auf.

Wir arbeiten hier schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich mit unserem Kooperationspartner „DER BECK“ und dessen Kinderfondsstiftung zusammen. Für weitere Projektschulen stehen wir gerne zur Verfügung.

### Babysitterkurse

Um die Babysitter, die wir in unsere Kartei aufnehmen, auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten, veranstaltet das Bezirksjugendwerk der AWO OMF e.V. regelmäßige Babysitterkurse.

*Rene Rosenzweig  
Geschäftsführer*

## Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Bamberg



Die Diözesanversammlung des BDKJ auf Burg Feuerstein im Herbst 2016

### Personelle Situation

Der BDKJ-Diözesanvorstand ist seit der Herbstversammlung wieder mit allen sechs Mandatsträger/innen besetzt. An der Frühjahr-Diözesanversammlung wurden Johanna Chlechowicz als neue hauptamtliche und Hannah Beßler als ehrenamtliche Diözesanvorsitzende gewählt. Im Herbst wurde als neuer hauptamtlicher Diözesanvorsitzender Michael Ziegler gewählt. Im Amt sind weiterhin BDKJ-Präses Detlef Pötzl, Eva Fischer und Felix Schmitt. Aus ihren Ämtern schieden Claudia Gebele und Daniel Köberle. Wir danken beiden für ihr großes Engagement in der verbandlichen Jugendarbeit.

### Schwerpunkte der Arbeit

Die Arbeit im BDKJ zeichnet sich vor allem durch die Interessenvertretung, sowohl kirchlich als auch politisch, die Begleitung der Mitgliedsverbände und Dekanatsvorstände, die Vorstandsarbeit sowie die Arbeit in den verschiedenen Projekten und Referaten aus. Es werden Bildungsmaßnahmen angeboten und geeignete Aktionen durchgeführt, um Jugendliche zur Selbstverwirklichung und Mitverantwortung in Kirche und Gesellschaft zu befähigen.

### 1. Internationale Arbeit

Die erfolgreiche Arbeit unseres Freiwilligendienstes „weltwärts“ wird fortgesetzt. Auf Einladung des BDKJ-Diözesanverbandes leben und arbeiten seit 01.08.2016 zwei Freiwillige aus dem Senegal und zwei Freiwillige aus Tansania in der Erzdiözese Bamberg. Neben einem vierwöchigen Intensiv-

Sprachkurs nehmen die Freiwilligen an den Bildungsseminaren des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) teil. Es ist uns gelungen, Familien zu finden, die die beiden Freiwilligen aus Tansania aufnehmen. Sie arbeiten im Jugendkulturtreff „Immer Hin“ in Bamberg

und im „Struwelpeter“ in Kronach. Die beiden senegalesischen Frauen wohnen und arbeiten im Jugendhaus Burg Feuerstein bei Ebermannstadt. Nach einer intensiven Zwischenreflexion ist im Dezember 2016 die Entscheidung gefallen, für das kommende Schuljahr wieder zwei senegalesische und zwei tansanische Freiwillige einzuladen.

### 2. Weltjugendtag und Tage der Begegnung in Polen

Im Juli 2016 wurde der XXXI. Weltjugendtag in Krakau ausgetragen. Für die Beziehungen zu unserer Partnerdiözese Stettin-Kamien ist der Weltjugendtag sehr wichtig. Wir konnten mit 266 Personen aus Bamberg und Eichstätt viele schöne Erlebnisse aus diesen Tagen mitbringen. Die große Gastfreundschaft unserer beherbergenden Pfarrei (wir waren alle bei Gasteltern untergebracht), die Tage in Stettin, auf dem polnischen Teil der Insel Swinemünde (Swinoujście), an der Ostsee und die Begrüßung der anwesenden Nationen in Stettin waren unvergesslich. Der Höhepunkt war die Begegnung mit Papst Franziskus und die Übernachtung auf dem Campus Misericordiae.

### 3. Zivilcourage, Prävention Rechtsextremismus

Zivilcourage und Prävention von Rechtsextremismus sind wichtige Themen in Politik, Jugendarbeit und unser aller Leben. Wir arbeiten öffentlichkeitswirksam, indem wir zu Demonstrationen für ein buntes Land aufrufen und der Sachausschuss „Vielfalt leben“ sich für Prävention von Rechtsextremismus

artikuliert und an verschiedenen Methoden zur Aufklärung arbeitet. Aktuell liegt der Schwerpunkt hier beim Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

### 4. Weltfairänderer

Das Projekt, das in Kooperation mit Schulen stattfindet, will Kinder und Jugendliche für Themen der Nachhaltigkeit und der sozialen Gerechtigkeit in der eigenen Lebenswelt sensibilisieren. Die erste Weltfairänderer Woche hat vom 10.-15. Juli 2016 am Eichendorff-Gymnasium in Bamberg stattgefunden. Der BDKJ war verantwortlich für die Koordinierung der Nachmittagsangebote. Insgesamt fanden an vier Tagen 18 Angebote statt.

### 5. Fairer Handel – Kritischer Konsum

Die Themen „Fairer Handel“ und „Kritischer Konsum“ sind im BDKJ fest verankert und bilden auch in unserem Diözesanverband eine wesentliche Querschnittsaufgabe. Uns ist es auch in diesem Jahr wieder gelungen, unsere Veranstaltungen noch fairer und nachhaltiger zu gestalten. Die neuen Postkartenmotive waren bereits nach kurzer Zeit alle vergriffen, so dass eine zweite Auflage gedruckt werden musste.

Mit der Postkartenkampagne wollen wir noch mal mehr Aufmerksamkeit auf das wichtige Themenfeld richten. Für das Jahr 2017 überlegt sich der BDKJ-Diözesanvorstand wieder einige Aktionen, um Methoden und inhaltliche Anstöße für die Mitglieds- und Dekanatsverbände zu bieten.

### Ausblick

Ein Höhepunkt des Jahres 2017 wird die Feier zum 70-jährigen Bestehen des BDKJ in der Erzdiözese Bamberg sein. Auch eine Festschrift wird hierzu erscheinen. Ebenso wird ein neu eingerichteter Arbeitskreis Politik die Kampagne „zukunftszeit“ begleiten. Unter dem Motto „Gemeinsam für ein buntes Land“ geht es um das Engagement gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit.

Michael Ziegler  
Diözesanvorsitzender

## Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Sommerfreizeit des Stamm Phönix mit örtlichen Flüchtlingen

Die älteste Gruppe des Bundes der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Oberfranken wurde vor über 90 Jahren gegründet, die jüngste Ortsgruppe erst vor drei Jahren. Wir haben also eine Vielfalt von alteingesessenen, traditionsreichen Gruppen mit Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus mehreren Generationen bis hin zu neuen Stämmen, die noch in der Aufbauphase sind und ihre Traditionen erst finden müssen.

Wir freuen uns über einen langsamen, aber stetigen Mitgliederzuwachs. Dazu hat vielleicht auch unser großes Pfingstlager beigetragen, zu dem viele Stämme auch aus dem Münchner Raum im Mai 2016 nach Sparneck gekommen sind.

### Bamberger Singewettstreit

Doch was ist ein ganz besonderes Highlight dieses Pfadfinderjahres in Oberfranken? Für den Pfadfinderstamm Horst Seeadler Bamberg und alle Stämme Frankens bedeutet der Sommer vor allem Spaß haben, die Sonne genießen – und der Bamberger Singewettstreit! Jedes Jahr freuen wir uns auf das Wiedersehen mit den vielen Gästen und teilnehmenden Gruppen aus ganz Bayern und anderen Bundesländern.

Was ist der Bamberger Singewettstreit eigentlich? Unser Singewettstreit bietet allen

Stämmen des Landesverbandes Bayern und anderen Landesverbänden die Chance sich musikalisch mit anderen Gruppen zu messen und findet meist auf einer Burg- oder Schlossanlage statt. 2016 waren wir wieder in der Parkanlage des Schloss Gleisnau in Ebelsbach zu Gast.

Aufgetreten wurde, wie immer, am Samstagabend in den Kategorien der Wölflinge, der Sippen und Fahrtengruppen und schließlich der Königsdisziplin, den Singekreisen. Jede Gruppe gibt zwei Lieder zum Besten und stellt sich und ihre Lieder selbst

vor. Rein instrumentale Stücke werden dabei allerdings nicht gewertet. Die Jury, teilweise bestehend aus Pfadfinderinnen und Pfadfindern, aber auch aus musikinteressierten Bekannten des Horstes, bewertet die aufgetretenen Gruppen nach einer Vielzahl von Kriterien, wie beispielsweise dem Schwierigkeitsgrad der vorgetragenen Lieder, der Verständlichkeit des Textes oder nach dem Auftreten und der Performance. Nach Abschluss aller Kategorien kürt die Jury die Sieger, wobei jede aufgetretene Gruppe eine Urkunde von uns erhält und die Plätze 1 bis 3 einen kleinen Preis.

Dieses Jahr gewann in der Kategorie Meute die Meute „Wilder Wolf“ aus Baunach. Die Sippe des Stammes Albatros erkämpfte sich bei den Sippen/Fahrtengruppen den ersten Platz und bei den Singekreisen gewann der sehr spontan entstandene Singekreis des landesübergreifenden Stammesführungs-Rundum-Trainings (START).

Nach Abschluss des eigentlichen Singewettstreites wurden alle herzlich zum Abendbuffet und Singabend in der Festjurte eingeladen, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

*Gabriele Großmann  
Geschäftsführerin*



Publikum beim Bamberger Singewettstreit



## Chorjugend im Fränkischen Sängerbund



Geballte Frauenpower bei der Chorjugend im Fränkischen Sängerbund

Die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund (CJ FSB) vertritt alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Kinder- und Jugendchören sowie Instrumental- und Tanzgruppen, welche im Fränkischen Sängerbund (FSB) organisiert sind (ca. 300 Gruppen mit 4.018 aktiven Kindern und Jugendlichen). Als einziger selbständiger Jugendverband der Deutschen CJ in Bayern, hat die CJ FSB zum Ziel, musikalische Aktivitäten, insbesondere den Chorgesang, zu fördern und dabei kulturelle Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen. Daneben werden jugendpflegerische Maßnahmen durchgeführt und die freie und öffentliche Jugendarbeit angeregt und unterstützt. Hier einige Highlights:

Gemeinsam mit der CJ im Sängerkreis (SK) Bayreuth feierte die CJ FSB am 02.07. das 6. Kinder- & Jugendchorfestival auf der Landesgartenschau in Bayreuth. Für die aktiven Kinder und Jugendlichen, aber auch die mitreisenden Begleitpersonen und alle weiteren Gäste, war jede Menge Aktion, Spiel, Spaß, vor allem aber viel Musik, geboten. Auf sechs Bühnen musizierten mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche aus insgesamt 45 Chören aus ganz Franken.

Mit „Acoustic Instinct“ war auch ein Profiduo aus der A-cappella-Szene mit von der Partie. Neben Ausschnitten aus ihrem Programm boten die beiden jungen Musiker

auch zwei Workshops zum Thema Beatboxing an. Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren konnten sich bei einem Casting für den FSB-Kinderchor bewerben. Gemeinsam mit der Medienwerkstatt des BezJR Oberfranken wurde das Event von mehreren Kamerateams dokumentiert.

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war die Neugründung eines überregionalen Projektchors, welche ausschließlich von Jugendlichen – überwiegend ehemalige Mitglieder des FSB Kinderchores – initiiert und durchgeführt wurde. Unter dem Namen „Vocalholics“ firmieren nun ca. 30 Jugendliche unter der Leitung der ebenfalls noch jungen Chorleiter Jochen Kästner und Paul Symann.



Die Chorjugend sorgte für ein buntes Programm bei der Landesgartenschau in Bayreuth

Auch der FSB Kinderchor unter Leitung von Michael Heinrichs war wieder sehr aktiv. Ein besonderes Highlight waren die Fernsehaufnahmen für die BR-Reihe „Unter unserem Himmel“. Als einziger Chor konnten sich die ca. 40 Kinder in der Sendung „Adventliche Lieder und Weisen aus der Pfarrkirche Hilpoltstein“ einem großen Publikum präsentieren und spannende Erfahrungen bei der Produktion eines Fernsehbeitrages sammeln.

Daneben wirkte die CJ FSB bei einer ganzen Reihe weiterer Veranstaltungen mit und unterstützte die ca. 300 Mitgliedschöre bzw. die 13 übergeordneten SKs bei Konzerten und Freizeitaktivitäten, so z.B. im SK Coburg-Kronach-Lichtenfels eine Chorreise nach Mallorca, welche so erfolgreich war, dass 2017 der Gegenbesuch eines mallorquinischen Chores in Franken ansteht.

Neben vielen kleineren Initiativen und Projekten veranstaltet die CJ FSB zusammen mit dem Erwachsenenverband vom 07. bis 09.06.2017 ein großes Chorfest in Coburg, bei dem vor allem das Musische Gymnasium Albertinum Ort und Begegnungsstätte für Kinder- und Jugendchöre sein wird. Aktuelle Infos gibt es immer auf unserer Internetseite [www.chorjugend-fsb.de](http://www.chorjugend-fsb.de) und bei Facebook.

Robert Heiningner

## Deutsche Beamtenbundjugend – dbbj



Die dbbjb ist eine selbstständige Jugendorganisation mit mehr als 35.000 Mitgliedern, die aus 27 Fachjugendgewerkschaften (wie z.B. bfg, Junge Polizei, ABJ) besteht. Wir sind einer der größten Jugendfachverbände in Bayern.

Wir sind die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamt/innen und Tarifbeschäftigten (im Alter zwischen 15 und 30 Jahren) im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor, wie z.B. Bahn und Post. Wir verstehen uns darüber hinaus auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit stehen beispielsweise Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung auf unserer Jugendagenda.

### Landesjugendtag in Regensburg

Zum 16. Landesjugendtag unter dem Motto „60+ Jugend unverzichtbar!“ kamen die Delegierten am 06. und 07. Oktober 2016 im Kolpinghaus Regensburg zusammen. Der Landesjugendtag findet alle fünf Jahre statt und ist das höchste Beschlussgremium der dbbjb. Neugewählt wurde die Vorsitzende Lena Oelschlegel aus dem Landkreis Hof, die am Landesamt für Finanzen

in Bayreuth beschäftigt ist. Weitere Landesjugendleitungsmitglieder sind Beatrice Kanoff, Sandra Wolff, Julia Tkocz, Tobias Weber und Dominik Lörzel.

Auch die Bezirksjugendleitung Oberfranken um Vorsitzenden Sebastian Spindler nahm am Landesjugendtag teil. Auch diese wurde neu gewählt. Vorsitzende ist nun Vanessa Schindler. Weitere Mitglieder sind Alexandra Burger, David Dressel, Markus Haase, Alexander Hattel, Randolf Heide und Anita Herbst. Die BJL Oberfranken freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem BJR Oberfranken!

### Wallfahrt nach Vierzehnheiligen

Unter dem Motto „Nichts von dieser Welt ist für uns gleichgültig!“ fand am 08. Oktober die 10. Arbeitnehmer/innen-Wallfahrt nach Vierzehnheiligen statt. Gleich nach dem Landesjugendtag machte sich Lena Oelschlegel für die dbbjb nach Lichtenfels auf, um an der Fußwallfahrt mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick teilzunehmen. Unter prominenter politischer Beteiligung durch den Landtagsabgeordneten Heinrich Rudolf machten sich rund 80 Teilnehmer/innen auf den Weg zur Basilika.



Wallfahrt nach Vierzehnheiligen: Landesjugendleiterin Lena Oelschlegel mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

### Blaulicht-Partys in Bayreuth und Coburg

Die bereits 8. Blaulicht-Party der „Jungen Polizei“ der Deutschen Polizeigewerkschaft feierte man am 03.11.2016 im „Hinz und Kunz“ in Coburg. Erneut war die Party ein voller Erfolg. Der Erlös der Party wurde dem Frauenhaus Coburg sowie der DPoIG-Stiftung gespendet.

Vanessa Schindler  
Vorsitzende BJL Oberfranken der dbbjb



Landesjugendtag mit Neuwahlen in Regensburg



## Deutsche Jugend in Europa – djo

Die djo – Deutsche Jugend in Europa ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der sich, nach dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“ für ein gleichberechtigtes und tolerantes Zusammenleben in kultureller Vielfalt einsetzt.

Als Verband, der von jungen Vertriebenen und Geflüchteten gegründet wurde, sind die Themen Flucht, Vertreibung, Verfolgung sowie Menschen- und Völkerrechtsverletzungen zentrales Anliegen der djo. Als Zusammenschluss verschiedener Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendiniti-

ativen setzen wir uns für eine gleichberechtigte Teilhabe aller jungen Menschen in einer von Solidarität und Toleranz geprägten Gesellschaft ein.

### Kulturfestival Oberfranken

Am 24.04.2016 fand in Bayreuth das djo-Kulturfestival Oberfranken statt. Hierzu wurden alle Gruppen und Initiativen des Bezirkes Oberfranken eingeladen. Am Vormittag fanden verschiedene Workshops statt, und am Nachmittag präsentierten die Gruppen sich und ihre Arbeit.

### 25. Landeskinderfest

Außerdem beteiligte sich die Schlesische Jugend Rehau/Naila an dem 25. Landeskinderfest der djo Bayern. 2016 stand das Landeskinderfest unter dem Motto „Preußische Tugenden damals und heute“. Viele djo-Kindergruppen beschäftigten sich ein halbes Jahr intensiv mit dem Thema, krei-rierten hierfür Theaterstücke, übten diese ein und präsentierten sich die Stücke gegenseitig.

*Roxana Ludwig  
Landesgeschäftsstelle*



Teilnehmer/innen der Schlesischen Jugend Rehau/Naila bei der Aufführung des Theaterstücks am djo-Landeskinderfest 2016

## DPSG Bezirk Obermain



Da die verbandliche Arbeit auch innerhalb der DPSG mit überregionalen Aktionen und Veranstaltungen einhergeht, legte die Bezirksleitung besonderes Augenmerk auf stammesübergreifende Aktionen.

So konnte im Frühjahr ein Bezirkslager für die Jungpfadfinder/innen stattfinden. Im Rahmen dieses Hüttenlagers wurde durch die Teilnehmer/innen ein mysteriöses Verbrechen in Schloss Callenberg gelöst und sich ganz nebenbei kennengelernt. So entstanden Freundschaften quer durch den Bezirk.

Um die Vernetzung der Stämme nicht nur in einzelnen Stufen voranzubringen, fand ein Vorstandswochenende statt. Um das Wir-Gefühl in der Vorstandsebene zu stärken, wurden neben Teambuilding auch Ziele und Wünsche der einzelnen Teilnehmer für das Bezirksleben definiert und daraus Ideen und Pläne im Bezirk für die nächsten Jahre definiert. Die alljährlichen Stufenkonferenzen brachten erfreulicherweise einige

personelle Veränderungen. So wuchs die Bezirksleitung auf acht Personen an, wobei jede Altersstufe durch Referent/innen repräsentiert wird und so deren Belange besser in die Bezirksarbeit eingebracht werden können. Gleichzeitig fand ein Leiter/innentag statt, an dem die Teilnehmer teambildende Aufgaben lösten und dies in einem kleinen Film verewigten. Neben dem verbindenden Aspekt wurde in der Reflexion sehr positiv angemerkt, dass sich Leiter/innen auch einmal wieder als Teilnehmer/innen wiederfinden konnten.

Abgesehen von den Stammes- und Bezirksaktionen konnten gemeinsam mit den anderen Bezirksvorständen der Diözese Bamberg auch dieses Jahr wieder Ausbildungsveranstaltungen für neue Leiter/innen angeboten werden, um diese kontinuierlich zu qualifizieren.

Traditionell war der Bezirk wieder an der Aussendungsfeier des Friedenslichts aus Bethlehem in Nürnberg vertreten. In den

darauffolgenden Wochen wurde das Friedenslicht in den Pfarreien in Gottesdiensten weiterverteilt.

Eine Woodbadge-Einsteigerveranstaltung wurde gemeinsam von den Bezirksvorständen durchgeführt – mit reger Teilnahme. Die etablierten bezirksweiten Treffen der Stammesvorstände wurden wieder veranstaltet. Die Rückmeldung der Vorstände ist nach wie vor sehr positiv, und die Treffen werden gut angenommen.

Der 2010 angemietete Webserver, welcher eine gemeinsame Onlineplattform für die Stämme und den Bezirk bildet, erfreut sich regen Zuspruchs und wird kontinuierlich erweitert. Der Mehraufwand und die zusätzlichen Kosten für den Bezirk werden durch die positive Resonanz der Stämme wieder wettgemacht.

Die Öffentlichkeitsarbeit konnte durch diese Möglichkeit erheblich gefördert werden.

*Mirko Ruppert*

## Deutsche Wanderjugend – DWJ Landesverband Bayern



„Das Fest“ fand im Juli auf der Burg Rieneck statt

„Gemeinsam draußen unterwegs“ ist die Wanderjugend als Jugendorganisation des Wanderverbandes Bayern (WV Bayern). Naturerfahrungen in der Gemeinschaft, Tanz, Theater und kreatives Gestalten sollen stark machen fürs Leben. Offenheit für nachhaltiges Handeln, Engagement im Naturschutz und die Pflege von Kulturtechniken sind die Basis der DWJ.

### Junges Wandern

Unser neuestes Buch „Junges Wandern“ erhielt den ersten Preis für erlebnispädagogische Publikationen auf dem Kongress „erleben und lernen“ an der Universität Augsburg. Es ist eine Sammlung von verschiedenen Wanderformen und erlebnispädagogischen Aktionen beim Wandern. Außerdem stehen dort Tipps für einen nachhaltigen Lebensstil beim Wandern. „Junges Wandern“ wurde gemeinsam von den Bildungsreferent/innen der DWJ Bund geschrieben.

**Das Fest – Großveranstaltung der DWJ**  
Rund hundert junge Vereinsmitglieder der DWJ aus ganz Bayern erlebten im Juli auf

der Burg Rieneck ein Wochenende voller Outdooraktivitäten, vom Floßbau bis zum Bogenschießen. Die Kinder und Jugendlichen lernten darüber hinaus kreative Techniken und konnten an naturkundlichen

Streifzügen teilnehmen. Zur Vertiefung der besonderen Wahrnehmung in der Dunkelheit wurden ein Lichterpfad und der Besuch eines Dunkelcafés in einem Burgturm organisiert, um für die Situation von Menschen mit Handicap zu sensibilisieren.

### Nachwuchs gewinnen:

#### Projekt „Wandern bewandert“

Unter dem Titel „Wandern bewandert“ wurde ein neues Kooperationsprojekt für nachhaltige Umweltbildungsaktionen zwischen der DWJ und dem Wanderverband Bayern (WV Bayern) auf der Jahrestagung im März 2016 beschlossen.

In Mentor/innenteams aus Mitgliedern der DWJ und des WV Bayern werden gemeinsam Projekte entwickelt, um in der Jugendarbeit interessante Angebote für die Nachhaltigkeitsbildung zu schaffen. Das erste Mentor/innenteam startet im Fichtelgebirgsverein mit einer Reihe zum Thema „Leben vom Land“ mit Umweltbildungsaktionen rund um die Kartoffel.

Susanne Göller  
Bildungsreferentin



„Junges Wandern: Wie man Wanderlust bei Jugendlichen weckt“

Prämiertes Praxishandbuch, welches gemeinsam von den Bildungsreferent/innen der DWJ Bund geschrieben wurde



## Evangelische Jugend



### Abenteuer auf dem Fluss

Eine Gruppe Jugendlicher aus den Landkreisen Coburg und Bayreuth erlebte eine ganz besondere Herausforderung. Zehn-Tage waren sie auf drei Flüssen – Main, Saalach und Kössener Arche – unterwegs. Mit viel Teamgeist, gutem Durchhaltevermögen und individuellen Stärken der Teilnehmer/innen konnten sogar Wildwasserherausforderungen gemeistert werden.

Eine ganz besondere Erfahrung war die sechs Kilometer lange Flusswanderung gegen die Strömung. Dies konnte nur mit viel Einsatz und großem Zusammenhalt gelingen. Nach den zehn Tagen waren sich alle einig: Wir sind ein super Team und das muss nächstes Jahr wiederholt werden. Dieses Abenteuer wurde von der Evang. Jugend Oberfranken und der Jugendpflege Dörfles-Esbach durchgeführt.

### Kindermitmachzirkus Fun-Tasia

2016 trafen sich in den zwei Durchgängen 96 Kinder aus den Landkreisen Bamberg, Lichtenfels, Kronach, Coburg und Kulmbach, um gemeinsam ein Programm auf die Bühne zu stellen. Denn beim Mitmachzirkus sind die Kinder die Artisten. Angeleitet wurden sie von mehr als 30 ehrenamtlichen Betreuer/innen.

Zirkus ist Kunst und Kultur. Davon waren die Kinder fasziniert, waren begeistert, wenn es darum ging, Kulissen zu bauen, Kostüme zu entwerfen, Zirkusnummern zu gestalten. Und sie liebten es, im Rampenlicht auf einer professionellen Bühne zu stehen und sich selbst in der Rolle der Bühnenkünstlerin/des Bühnenkünstlers zu erfahren. Mehr als 400 Zuschauer, meist Eltern und Verwandte der Kinder erlebten die Vorstellungen. Sie sahen tanzende römische Legionäre, blaue Aliens bei der

Feier eines Königs, Grabräuber, die von einer Mumie und einem Drachen vertrieben wurden, Einradfahrer/innen und noch vieles mehr.

Vor allem aber sahen sie hochmotivierte Mitarbeiter/innen und begeisterte Kinder, denen mit tosendem Applaus für die tollen Vorstellungen gedankt wurde.

*Jörg Schröder  
Jugendbildungsreferent*



*Kleine Artist/innen ganz groß beim Kindermitmachzirkus Fun-Tasia*



## Gemeindejugendwerk Bayern in Oberfranken

Das Gemeindejugendwerk ist der Jugendverband der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Bayern. Als GJW versuchen wir sowohl auf Landesebene Maßnahmen mit größerem Teilnehmer/innenkreis durchzuführen wie auch die Ortsebenen so zu stärken, dass sie gut ausgerüstet für ihre Arbeit vor Ort sind.

Gerade für die Inspiration der Ortsebene fehlen häufig die Kapazitäten. Daher stellt sich die Frage, wie Projekte implementiert werden können, die der Ortsebene zur Verfügung gestellt werden können, ohne dass eine intensive Betreuung durch die Landesebene notwendig ist.

Aus diesen Überlegungen heraus sind zwei Projekte entstanden, die 2016 an den Start gehen konnten:

### Blacklight Sport

Über die Aktion Mensch haben wir eine Förderzusage über 5.000 € erhalten, um dieses Projekt zu realisieren. Schwarzlichtscheinwerfer in Kombination mit UV-



Sport mit beeindruckenden Lichteffekten beim Blacklight Sport

aktiven Leibchen, Bällen, Dekomaterialien usw. verwandeln ganz normalen Sport in ein Sportevent der Extraklasse. Wir motivieren Kirchengemeinden dieses Projekt zu nutzen, um Kontakte zu Jugendlichen herzustellen, die bisher noch nicht in eine Jugendgruppe eingebunden waren. Beson-

ders geeignet ist dieses Projekt auch für die Begegnung mit Flüchtlingen. Weitere Infos gibt es unter [www.blacklight-sport.de](http://www.blacklight-sport.de).

### Bausteinkirche XXL

Viele Kirchengemeinden überlegen sich, wie sie an Aktionen, z.B. Stadtfesten, teilnehmen und gleichzeitig mit Menschen ins Gespräch kommen können. Die Bausteinkirche besteht aus 17.000 Noppen-Bausteinen (ähnlich wie Duplo-Bausteine), die mit Kids im Laufe eines Festes zusammengebaut werden können. So entsteht eine 2,5 Meter hohe, begehbare Kirche, die dort steht, wo sie hingehört, wo Menschen sich treffen.

Erwachsene werden aufgefordert, per Klebezettel an die Kirche zu schreiben, was sie sich von Gott wünschen. Wir sind sehr gespannt, welche kontroversen Diskussionen entstehen. Weitere Infos gibt es unter [www.bausteinkirche.de](http://www.bausteinkirche.de).

Marc Dittberner  
Landesjugendreferent



Die Bausteinkirche XXL lädt Menschen zum Austausch über Gott ein

## Gewerkschaftsjugend im DGB



Kolleg/innen der IG BCE-Jugend treffen sich in Grub am Forst zum Thema „Ausbildung und Ausbildungsqualität“

Das Jahr 2016 ergab eine Änderung bei der Gewerkschaftsjugend im DGB. So wurde aus der DGB-Jugend Nordbayern die DGB-Jugend Oberfranken. Nun gibt es eine eigene DGB-Jugend nur für die Region Oberfranken. Damit verbunden gab es auch einen Umzug des DGB-Jugendsekretariats. Unser Büro befindet sich nun in Bamberg im Gewerkschaftszentrum.

### Ausbildungsbedingungen und Ausbildungsqualität

Der Ausbildungsreport der DGB-Jugend untersucht jährlich die Ausbildungsbedingungen und die Ausbildungsqualität. Ein Themenschwerpunkt der aktuellen Befragung war die psychische Belastung der Auszubildenden. Fast die Hälfte der befragten Auszubildenden gab an, in einem hohen bis sehr hohem Maße psychischen Belastungen in der Ausbildung ausgesetzt zu sein. Als Belastungen wurden u.a. lange Fahrzeiten, hoher Leitungs- und Zeitdruck sowie die ständige Erreichbarkeit empfunden.

### Workshops „Deine Rechte in der Ausbildung“

Traditionell waren wir im Frühjahr und Herbst 2016 wieder mit unserem Angebot zum Thema „Deine Rechte in der Ausbildung“ an den oberfränkischen Berufsschulen unterwegs. Wir informierten über 2.000 Auszubildende über ihre Rechte in der Ausbildung und die verschiedenen Möglichkeiten der Mitbestimmung in der Arbeitswelt.

Dazu bieten wir 90 Minuten lange Workshops an, in denen wir die Themen mit verschiedenen beteiligungsorientierten Methoden zusammen mit den Auszubildenden gemeinsam erarbeiten.

Außerdem bieten wir Schulungen an, in denen wir Jugendliche und junge Erwachsene als Multiplikator/innen ausbilden. Hierzu werden verschiedene Kompetenzen wie Methodenanwendungen, Gruppenleitung, Kommunikationsstrategien und selbstverständlich auch arbeitsrechtliche Grundlagen vermittelt.

### Weihnachtsaktion der DGB-Jugend Oberfranken zum Thema Rente

Wir als Gewerkschaftsjugend im DGB beschäftigen uns auch mit einem Thema, das

bei der Jugend vielleicht nicht jeder gleich auf der Agenda hat – die Rente. Wir als Gewerkschaftsjugend setzen uns für eine solidarische und faire Rente ein. Wir wollen, dass die gesetzliche Rente bestehen bleibt und alle von der Rente leben können. Gemeinsam mit den Kolleg/innen haben wir uns deswegen in der Weihnachtszeit in Bamberg eingefunden, um zum Thema Rente zu informieren.

### Geflüchtetenarbeit der DGB-Jugend Oberfranken

Wir als DGB-Jugend betreiben auch in kleinem Umfang Arbeit mit jungen Geflüchteten, die in Deutschland eine Ausbildung anfangen oder eine Arbeit aufnehmen wollen. Dazu bieten wir kurze Workshops zum Thema „Arbeitswelt in Deutschland“ an, in denen wir den Teilnehmer/innen Basiskenntnisse über die Arbeitswelt und ihre Regelungen vermitteln.

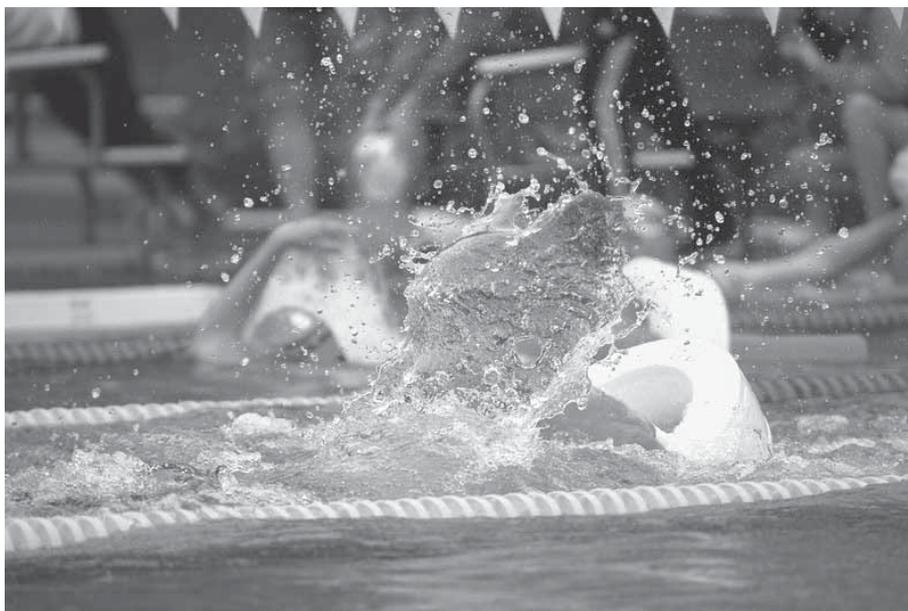
Häufig fand diese Zusammenarbeit mit der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neuenkirchen statt. Wir besuchten aber auch Berufsintegrationsklassen verschiedener Berufsschulen in Oberfranken und hielten dort unsere Workshops ab. So konnten wir über 300 junge Geflüchtete erreichen.

*Claas Meyer  
Jugendsekretariat Oberfranken*



Aktivenworkshop „Refugees Welcome“ zum Thema Arbeit mit Geflüchteten

## Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)



Oberfränkische Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Die Jugend der größten Wasserrettungsorganisation der Welt (DLRG-Jugend) im Bezirk Oberfranken hat auch 2016 wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm für seine jugendlichen Mitglieder der 26 Orts- und Kreisverbände auf die Beine gestellt. Einige Highlights sollen nun etwas näher vorgestellt werden.

### Juleica add on

An einem Wochenende haben wir zusammen mit der DLRG-Jugend Mittelfranken in Erlangen ein Seminar für Inhaber/innen des Lehrscheins der DLRG angeboten, nach welchem die Teilnehmer/innen ihre Juleica beantragen konnten. Da die Teilnehmer/innen schon eine gewisse Vorbildung hatten, konnte man die Ausbildung auf ein Wochenende komprimieren.

### Bezirksjugendrat

Unser wichtigster Gremientermin in Oberfranken ist unsere Ratstagung, die auch 2016 wieder erfolgreich stattgefunden hat. Dabei werden aktuelle Themen unter den Jugendleiter/innen diskutiert und auch grundlegende Entscheidungen gefasst.

### Oberfränkische Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Mit insgesamt etwa 150 aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren die Oberfränkischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen wieder ein voller Erfolg. Die Titelkämpfe wurden 2016 in Kronach ausgetragen. Dabei qualifizieren sich die besten Schwimmerinnen und Schwimmer

sowie die besten Mannschaften für die Bayerischen Meisterschaften. Auch an diesen nahmen viele oberfränkische Sportlerinnen und Sportler im Juli in Weißenburg in Mittelfranken teil.

### Bezirksjugendzeltlager

Die größte Veranstaltung in unserem Jahresprogramm ist alljährlich das Bezirksjugendzeltlager. Auch 2016 war es mit insgesamt 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Oberfranken wieder sehr gut besucht. Veranstaltet wurde das Wochenende auf dem Zeltplatz der Schleuseninsel in Forchheim. Bei diesem Wochenende stand der Spaß im Vordergrund und es kam bei den verschiedenen Spielen der Lagerolympiade keine Langeweile auf.

### Jugendleiter/innentreffen

Zu einem Wochenende trafen sich die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der oberfränkischen Orts- und Kreisverbände und diskutierten über aktuelle Themen. Außerdem tauschten sie sich untereinander aus, um ihre jeweilige Arbeit vor Ort noch besser zu machen.

Lisa Völkel

Vorsitzende DLRG-Jugend Oberfranken



Jugendleiter/innentreffen der oberfränkischen Orts- und Kreisverbände

## Jugend des Deutschen Alpenvereins Bezirk Oberfranken



In Oberfranken hat die JDav derzeit rund 6.300 Mitglieder in 13 Sektionen (Ortsgruppen).

In Jugendgruppen treffen sich die Kinder und Jugendlichen unter der kompetenten Leitung von rund 100 ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern regelmäßig an ihrem Wohnort und unternehmen an Wochenenden und in den Ferien natur sportliche Aktivitäten im Alpenraum und den Mittelgebirgen, aber auch Fahrten in außeralpine und außereuropäische Berggebiete.

Die Qualifizierung und Beratung der ehrenamtlichen Jugendleiter/innen für ihre anspruchsvolle Tätigkeit ist Kernaufgabe der

JDav auch auf Bezirksebene. Dabei geht es neben der Vermittlung der notwendigen pädagogischen und bergsportlichen Kompetenzen immer auch darum, neue und aktuelle Themen aufzugreifen.

### **Bezirksjugendleiter/innentag mit Neuwahl der Bezirksjugendleitung**

Beim Bezirksjugendleiter/innentag am 20. November 2016 wurde eine neue Bezirksjugendleitung für Nordbayern gewählt. Denis Lieb (Forchheim) wurde dabei als Bezirksjugendleiter, Julia Sandner (Bayreuth) und Paul Rausch als seine Stellvertreter/innen wiedergewählt. Neu gewählt wurde Johannes Büttner als stellvertretender Landesjugendleiter.

### **Sommerncamp im Frankenjura**

Zentrales Highlight im Bezirksverband war das 6. JDav-Nordbayern-Camp für die Kinder- und Jugendgruppen in Nordbayern. Am 10.-12. Juni 2016 kamen 65 Kinder, Jugendliche, Jugendleiterinnen und Jugendleiter in die Hersbrucker Schweiz. Dort erwartete sie ein buntes Angebot: Klettern, Slacklines, Geocaching, Fotografie, Lagerfeuer und Grillen bildeten die Programmpunkte, die von erfahrenen und ausgebildeten Jugendleiter/innen angeleitet wurden.

Weitere Infos zur JDav und der Jugendarbeit: [www.jdav-nordbayern.de](http://www.jdav-nordbayern.de).

*Werner Birkl-Frischhut*



## Jugendfeuerwehr Oberfranken



Siegerfoto vom Bezirksjugendfeuerwehrtag in Pressig

Im Berichtsjahr waren mehrere Arbeitssitzungen von unseren Vertreter/innen der Jugendarbeit zu bewältigen, um die Vorbereitungen für die überörtlichen Veranstaltungen abzusprechen, bei denen jeweils die Vertreter/innen des Jugendforums mit anwesend waren. Das Jugendforum konnte mit Julian Linhardt von der Feuerwehr Waischenfeld (Landkreis Bayreuth) und Lara Schnabel von der Feuerwehr Stadt Hof wieder zwei neue Bezirksjugendsprecher/innen wählen.

### Bezirksjugendfeuerwehrtag

In dem schönen Markt Pressig im Landkreis Wunsiedel verschlug es am 08. Oktober 40 Jugendfeuerwehrgruppen aus dem Regierungsbezirk Oberfranken. Beim Bezirksjugendfeuerwehrtag kommen die besten Mannschaften aus den Landkreisen und kreisfreien Städten aus ganz Oberfranken zu einem gemeinsamen Jugendfeuerwehrtag zusammen.

Aus jedem Landkreis treten vier, aus jeder kreisfreien Stadt eine Mannschaft mit jeweils vier Feuerwehranwärter/innen gegeneinander an. Die jungen Feuerwehr-

leute mussten bei zahlreichen Übungen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen.

So galt es neben der Start- und Zielkontrolle noch folgende Übungen zu durchlaufen: Aufziehen eines CM-Strahlrohres mit C-Schlauch, Zielwurf mit der Feuerwehrleine, Testfragen, Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen, verschiedene Feuerwehrknoten am Knotengestell, Anlegen eines Mastwurfes, Kuppeln von vier Saugschläuchen, Anlegen eines Brustbundes, Ausrollen eines doppelt gerollten C-Schlauches sowie Kuppeln einer 60-Meter-C-Schlauchleitung.

Die Jugendfeuerwehr Altenkunstadt (Landkreis Lichtenfels) konnte den diesjährigen Bezirksjugendleistungsmarsch gewinnen. In den Grußworten der Ehrengäste wurden die Einsatzbereitschaft und das unermüdlige Engagement der Jugendlichen und ihrer Betreuer/innen gewürdigt.

### Mitglieder

Die Mitgliederentwicklung in den einzelnen Feuerwehren ist weiterhin ein Schwerpunktthema. Bei unseren Jugendfeuerwehren konnten die Mitgliederzahlen des

Vorjahres wieder auf dem gleichen Niveau gehalten werden. Im Jahre 2016 waren 3.474 männliche und 1.365 weibliche Mitglieder im Alter 12-18 Jahre in den 734 Jugendfeuerwehren Oberfrankens organisiert. Der Anteil der 18-26-Jährigen betrug im Berichtsjahr 8.518 Mitglieder.

### Zeitlicher Aufwand

Jugendarbeit läuft nicht von alleine. Dafür ist im ehrenamtlichen Bereich von allen Mitgliedern ein erheblicher Zeitaufwand notwendig, um die Aufgaben der Jugendarbeit und die Sicherstellung des Brandschutzes im gemeindlichen Bereich zu gewährleisten.

So wurden im Berichtsjahr 47.801 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 21.131 Stunden allgemeine Jugendarbeit von unseren Mitgliedern der Jugendfeuerwehren geleistet. Von den Jugendwarten und Betreuer/innen wurden weitere 45.521 Stunden für die Vor- und Nachbereitung, Sitzungen und die eigene Aus- und Fortbildung erbracht.

*Stefan Steger  
Bezirksjugendfeuerwehrwart*

## Jugendorganisation Bund Naturschutz



Mit 2.400 Mitgliedern und elf Kinder-, Mütter-, Jugendgruppen, Arbeitskreisen und Aktionsteams macht sich die JBN in Oberfranken für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz stark.

In umwelt- und erlebnispädagogischen Veranstaltungen bietet die JBN jungen Menschen ein vielgestaltetes Lern- und Erfahrungsfeld, das Raum für eigene Entfaltung von Kindern und Jugendlichen bietet.

Sie sollen die Möglichkeit finden, in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen selbständig, mitbestimmend und mitgestaltend tätig zu werden, eigene Vorstellungen und Interessen zur Geltung zu bringen, eigene Erfahrungen zu sammeln und früh schon für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

Im gemeinsamen Tun und Erleben werden grundlegende Werte und Normen menschlichen Zusammenlebens wie Toleranz und Rücksichtnahme, Solidarität und Hilfsbereitschaft erfahrbar, werden Sozial- und Handlungskompetenz erworben und Wege zur Bewältigung von Konflikten aufgezeigt.



Im Mittelpunkt des Jahres 2016 stand dabei die aktive Integrationsarbeit von jungen Flüchtlingen in Oberfranken. Die JBN startete dazu das Projekt „Naturzufluchten“,

ein Modellprojekt zur Integration von Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien. In Bamberg mit über 1.800 Menschen in Flüchtlingsunterkünften wurde z.B. das Teilprojekt „Natur verbindet“ unter der Leitung von Heike Behrens ins Leben gerufen.

Das Projekt baut auf eine angstfreie und positive Willkommenskultur auf, als Anfang einer gelungenen Integration. Natur, Naturräume, Naturerfahrungen sind ein Weg, um den ankommenden Menschen eine Möglichkeit der Neu-Verwurzelung zu geben.

Viele Gruppen und Aktive der JBN wurden bereits erfasst und sind begeistert. Ob bei der Erlebniswanderung für Familien mit Kindern im Steintal, einem Naturerlebnis für Jugendliche in Memmelsdorf, einem Umwelttag in Hallstadt oder einem Landartprojekt in Scheßlitz.

*Kurt Heine  
Landesgeschäftsführer*





## Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V.



Abwechslungsreiches Programm: Beim Wissensquiz mussten Tiere den richtigen Ländern zugeordnet werden

„Die Jungen Tierfreunde“ ist die Jugendabteilung der Rassekaninchenzüchter in Oberfranken mit zirka 650 Mitgliedern.

### Aktivitäten der Bezirksjugend Oberfranken

Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir zwei Kreisjugendleiter/innentagungen in Isigau und Hochstadt abgehalten.

Zur Förderung der kreisübergreifenden Jugendarbeit und zum Austausch von Ideen und Erfahrungen haben sich die Kreisju-

gendleiter/innen zu einem Workshop in Bieberbach zusammengefunden.

Auf der Landesjugendleiter/innentagung haben sich die Bezirksjugendleiter/innen getroffen, um bezirksübergreifende Themen zu besprechen und zu behandeln.

Zum Jahreswechsel 2016/2017 wurde die Mitgliedermeldung auf eine elektronische Mitgliederverwaltung umgestellt. Um die Mitglieder zu unterstützen, wurde der Support des neuen Programms von uns übernommen.

### Aktivitäten für unsere Jugendlichen auf Bezirksebene

Im vergangenen Jahr fand im Bezirk Oberfranken ein kreisübergreifendes Jugendzeltlager in Bad Rodach (bei Coburg) statt. Am Pfingstwochenende fanden sich zirka 80 Jugendliche ein, um ein paar abwechslungsreiche Tage zu verbringen. Dieses Zeltlager wurde von der Bezirksjugend unterstützt.

Den Jugendlichen wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Wetterbedingt mussten leider viele Aktivitäten in die nahegelegene Schule verlagert werden.

Auf dem Plan standen zum Beispiel ein Wissensquiz, ein Tanzworkshop und eine Tierbesprechung. Bei letzterer wurde den Heranwachsenden Interessantes aus der Zucht und der richtige Umgang mit dem Tier und dessen Ernährung vermittelt.



Um bei dem schlechten Wetter keine Längeweile aufkommen zu lassen, wurde kurzerhand eine Basteilecke eingerichtet.

Unsere Jungzüchter haben an der Landesjugendjungtierschau in Münchberg teilgenommen und ihre Tiere der Öffentlichkeit präsentiert. Dabei konnten zahlreiche Preise errungen werden.

Zum Jahresende fand in Straubing die Bayernschau des Landesverbands Bayern statt. Dort haben unsere Jugendlichen mit Erfolg ihre Tiere gezeigt und viele Preise gewonnen.

Jürgen Neubauer  
Bezirksjugendleiter



Die Teilnehmer/innen des kreisübergreifendes Jugendzeltlagers in Bad Rodach

## Landesjugendwerk des BFP in Bayern



### **Pfadfindergruppe Royal Rangers**

Wir, die Royal Rangers, sind eine internationale und überkonfessionelle christliche Pfadfinderschaft. In unseren wöchentlichen Treffen wird nicht nur pfadfinderisches Wissen wie Erste Hilfe, Feuermachen etc. vermittelt.

Die Kinder und Jugendlichen zwischen sechs und 17 Jahren lernen, wie sie die christlichen Werte in ihrem Alltag leben können. Es werden somit soziale Kompetenzen erlernt und sich mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt.

Das Highlight neben unserem jährlichen Pfingstcamp war 2016 sicherlich der Haik im April. Unter einem Haik versteht man eine Art Orientierungslauf, bei dem die Jugendlichen auf dem Weg zu einem festgelegten Ziel verschiedene Aufgaben lösen sollen. Aufgrund des regnerischen Wetters fiel die geplante Übernachtung im Wald

leider „ins Wasser“. Dennoch machte es unseren Pfadfinder/innen riesigen Spaß. Es wurde damit nicht nur der Gruppenegeist gestärkt. Aufgrund der zurückgelegten Kilometer konnten einige der Teilnehmer/innen die Gelegenheit nutzen, um die Fitnessprüfung „Wandere eine Strecke von 20 km“ abzulegen.

Da unsere Starter (6-8 Jahre) noch nicht zum Pfingstcamp durften, haben wir eine Übernachtungsaktion in unserem Gemeindehaus veranstaltet. Durch das gemeinsame Kochen am Abend wurden die hungrigen Mägen versorgt und die Kinder lernten, wie mit gesunden Lebensmitteln ganz schnell und einfach leckere Gerichte entstehen können.

Das anschließende Abendprogramm, welches vor allem durch viele Spiele bestimmt war, krönte dann in einem abschließenden Kinderfilm über das Leben von Jesus.

### **Jugendgruppe**

Neben den Pfadfinder/innen gibt es auch noch eine weitere Jugendgruppe. Diese traf sich auch 2016 wieder regelmäßig für gemütliche Stunden mit gemeinsamem Worship, Bibellesen und guten Gesprächen. Die perfekte Atmosphäre, um dem wöchentlichen Schulstress am Abend zu entkommen und mit guten Freund/innen amüsante Momente zu erleben.

### **KiGo – Kindergottesdienst**

Auch für die ganz kleinen Gottesdienstbesucher/innen am Sonntagvormittag war 2016 gesorgt. Während die Eltern in Ruhe den Predigten des Pastors folgen konnten, lernten die Kleinen im Kindergottesdienst spielerisch und auf kreative Weise die biblischen Geschichten kennen. Durch Bewegungslieder wurden ihnen die christlichen Grundsätze auf lebendige Weise vermittelt.

*Sabine Winkler*



## Naturfreundejugend Bezirk Oberfranken



Auf Höhlenforschertour in der Binghöhle

Im Jahr 2016 haben wir wieder einige Aktionen angeboten, um den Kontakt zwischen den Kinder- und Jugendgruppen der Naturfreunde in Oberfranken zu fördern. Die Highlights aus dem Programm waren:

### Höhlenforschertour in der Binghöhle

„Stirnlampen aufgesetzt!“ hieß es am 2. April 2016 bei einer Zeitreise tief unter die Erde der Fränkischen Schweiz. Als die schwere Gittertür der Höhle aufgesperrt war, wurde es spannend, und der Blick ging in den dunklen Gang. Auf den Spuren eines ausgetrockneten Flusses ging es vorbei an Tropfsteinen und Kalkgesteinsformationen.

Während der Abenteuerführung erfuhren wir zum Beispiel, was Fossilien sind und wie sie in die Höhle kommen und entdeckten, welche Tiere heute dort leben. Wieder ans Tageslicht gelangt, ging es weiter. Ein steiler Berg musste erklommen werden, hinauf zur Burgruine Neideck, eine der größten Burgen in der Region. Nach einer leckeren Brotzeit wurde die Burg erforscht und ein weiter Blick vom Wohnturm in die Umgebung genossen.

### Kräutertag

Im interkulturellen Garten in Hof erlebten wir am 18. Juni 2016 einen spannenden Tag rund um die Wildkräuter. Von einer Umweltpädagogin erfuhren wir, welche Pflanzen welche Blüten und Blätter haben, welche essbar sind, wo sie wachsen

und wie man sie erkennt. Danach durfte eifrig Spitzwegerich, Löwenzahn, Gänseblümchen & Co. gesammelt werden. Aus den verschiedenen Wildkräutern wurde anschließend ein leckeres Büffet zubereitet, und wir konnten uns Brennnesselkäse, Kräuterbrot, Bratlinge, Frühlingssalat, Sauerampfersuppe und Löwenzahngelee schmecken lassen.



### Biotoppflegeaktion im Zeitelmoos

Seit vielen Jahren renaturieren und pflegen die Mitglieder des Naturfreunde-Bezirks Oberfranken verbandseigene Flächen im Naturschutzgebiet Zeitelmoos bei Wunsiedel – in diesem Jahr wieder mit Beteiligung der Jugend. Und so wurde auf der Spiegelwiese zu Astschäre und Handsäge gegriffen, um aufwachsende Weidenbüsche, Faulbäume und kleine Fichten zurückzuschneiden. Durch die Entbuschungsmaßnahme bleibt der Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere, wie zum Beispiel Borstgras, Arnika, Moosbeere und Kreuzotter, erhalten.

Markus König  
Bezirksjugendleitung

## Naturschutzjugend im LBV



Rund 110 Kilo Müll konnte die „Fuchswiesenbande“ aus Bamberg am Weltwassertag am und im Wasser einsammeln

### Natürlich was bewegen

Die Naturschutzjugend im LBV (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern e.V. – Verband für Arten- und Biotopschutz (LBV). Die Kinder- und Jugendlichen in den Naturschutzgruppen setzen sich für den Erhalt von Natur und Umwelt ein.

### Aktionen von NAJU-Gruppen aus Oberfranken

Die „Fuchswiesenbande“ aus Bamberg führte zum Internationalen Weltwassertag 2016 eine Müllsammelaktion an einem Bach durch. 110 Kilogramm Restmüll, etwa 120 Glasflaschen und Bauschutt wurden aus der Heimat von Biber & Co. geborgen und abtransportiert.

Die Kindergruppe „Buntspechte“ aus Coburg erforschte u.a. das Naturschutzgebiet Hambach. Die Lebensräume Streuobstwiese, Wald, Bach und Teich wurden dabei ge-

nauestens unter die Lupe genommen. Resultat der Forschungsarbeit eines gesamten Jahres waren verschiedenste Wasser- und Bodenproben sowie Aufzeichnungen entdeckter Tiere und Pflanzen.

### Bildungsangebote und Exkursionen

Im März waren zehn Kinder dem Aufruf der LBV-Kreisgruppe Kulmbach zu einem Arbeitseinsatz im Rotmaintal gefolgt. Gemeinsam mit Erwachsenen brachten sie 2.000 Ansitzwarten in Form von Bambusstecken für die aus Afrika zurückkehrenden Braunkehlchen aus.

Die spätere Zählung der vom Aussterben bedrohten Vogelart übertraf alle Erwartungen: Bruteten 6 Braunkehlchen-Paare im Jahr 2015 auf den Brachflächen, waren es 2016 doppelt so viele.

Im Mai erlebten zwölf Jugendliche die „Nacht der Nachtigall“. Nachdem die Zel-

te aufgebaut und das Lagerfeuer mittels Feuersteinen entzündet war, ging es auf eine nächtliche Fahrradtour ins Maintal. Die Stopps bei den virtuosen Gesängen der Nachtigallen sorgten für entsprechende Klangerlebnisse.

In drei Ferienabenteuern an der Bamberger LBV-Umweltstation lebten Kinder je eine Woche lang wie die Indianer. Da wurden Erdfarben selbst hergestellt und damit Körper bemalt, Körperschmuck als auch Traumfänger aus Naturmaterialien gebastelt sowie Tierspuren gelesen und verfolgt.

Wie es sich für Naturvölker gehört, wurde natürlich auch die körperliche Fitness trainiert sowie der Teamgeist und faires Verhalten im Indianerstamm bei der Bewältigung zahlreicher Herausforderungen geübt.

Sandro Spiegl  
Jugendbildungsreferent



## Nordbayerische Bläserjugend

Zu Beginn des Jahres übernahm die Bezirksbläserjugend Oberfranken, noch unter der Leitung von Bernd Förtsch, wie jedes Jahr die außermusikalische Gestaltung der Orchesterwoche des Bezirksorchesters Oberfranken in Wunsiedel. In diesem Orchester spielen Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten Bezirk Oberfranken mit, weshalb es unsere Aufgabe und unser Privileg als Bezirksjugendleitung ist, diese Orchesterwoche zu betreuen.

Diese beginnt traditionell mit Begrüßungs- und Kennenlernspielen am ersten Abend, an dem dann die Musikerinnen und Musiker auch in Gruppen eingeteilt werden, um eine Aufgabe (z.B. ein kurzes Theater- oder Musikstück) über die Woche hinweg vorbereiten zu können. Die Ergebnisse ihrer Gruppenaufgaben werden dann am letzten Abend, dem „bunten Abend“, allen anderen Gruppen präsentiert. Dies sorgt immer für sehr viel Spaß und erheiternde Bilder, die man sich auch Jahre später noch anschauen und darüber lachen kann.

Diese Betreuung wurde natürlich beim zweiten Konzert des Bezirksorchesters 2016 am 03. Oktober in Bad Staffelstein fortgesetzt und ein gemeinsames Abendessen für alle Musikerinnen und Musiker nach dem Konzert organisiert.

Desweiteren hatte die Bezirksbläserjugend Oberfranken im vergangenen Jahr Neuwahlen. Anfang November legte die alte Vorstandschaft ihre Ämter nieder und ihre Nachfolger/innen übernahmen die Betreuung der oberfränkischen musizierenden Jugend auf Bezirksebene. Natürlich ist auch unter der neuen Leitung für 2017 wieder die Betreuung der Orchesterwoche gesichert, und die Planung für einen Jugendleiter/innentag für den Bezirk hat begonnen. Die neue Leitung freut sich schon sehr darauf, diese Aufgaben wahrzunehmen.

Valentin Barth  
Vorsitzender



Mit Begrüßungs- und Kennenlernspielen startete die Orchesterwoche, ...



... bei der die Bezirksbläserjugend Oberfranken für die außermusikalische Gestaltung sorgte

## Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. Bezirk Oberfranken



Ein aktives, ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, in denen pfadfinderisches Wissen und Können vermittelt wird, können wir natürlich auch von Fahrten, Lagern Wettstreiten, Ausbildungen sowie Beteiligungen an diversen Großveranstaltungen berichten.

Unsere Großfahrten im Sommer führten uns in diesem Jahr nach Dänemark, Schweden, Litauen und Slowenien. Ein besonderes Highlight war dabei sicherlich das Segeln auf der Ostsee.

Pfadfinder/innen sind vielseitig und gehen nicht nur auf Fahrten und Lager, sondern messen sich auch mit anderen Gruppen bei verschiedenen Wettkämpfen.

In Oberfranken organisierten wir wieder für unseren Bund das Ball-über-die-Schnur- und Brennball-Turnier mit 100 Teilnehmenden in Coburg, den Lauterburglauf mit 450 Pfadfinder/innen in Coburg und den Biber- und Meutensingewettstreit mit 180 Teilnehmenden in Breitengüßbach.

In unseren Ausbildungen suchten wir in diesem Jahr neue Wege. Neben den normalen Gruppenleiter/innenausbildungen boten wir nicht-alltägliche Seminare bei uns an. So konnte man lernen, wie man selber einen Bogen baut, Kanu fährt, segelt und klettert.

Ein Schwerpunkt war in diesem Jahr die Arbeit mit jungen Geflüchteten. Für diese organisierten wir verschiedene Angebote in Coburg.

Im Rahmen des Projekts „Flüchtlinge werden Freunde“ führten wir verschiedene Ausbildungen und Weiterbildungen für unsere Gruppenleiter/innen durch.

*Eva Müller*  
Bezirksführerin



## Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken



Viel Spaß brachte das Straßenfest, das im Rahmen des Aktionstages in Nürnberg veranstaltet wurde

### Großes Internationales Camp 2016

Dieses Jahr fand ein ganz besonderes Falken-Sommercamp für Kinder und Jugendliche statt. Es wurde nämlich gemeinsam mit dem International Falcon Movement – IFM, einem Dachverband von Kinder- und Jugendorganisationen aus der ganzen Welt, ein Falkencamp unter dem Motto „Welcome to another world“ in Reinwarzhofen in Franken veranstaltet.

Zwei Wochen lang lebten dort ca. 3.000 Kinder und Jugendliche aus der ganzen Welt, begleitet von einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer/innen, in internationalen Zeltedörfern und -städten demokratisch und selbstorganisiert zusammen. Wir nahmen eine Woche daran teil und konnten internationale Solidarität hautnah erleben.

In acht Themenzelten zu „Kinderrechten“, „Frieden“, „Demokratie“, „Kooperation“, „Frauenrechten“, „sexueller Vielfalt“, „Antifaschismus“ und „Sozialismus“ wurde an Vorstellungen einer anderen Welt gearbeitet. Dabei fanden Diskussionen über die wichtigsten Themen der internationalen Bewegung wie Antifaschismus, Antirassismus, Frieden und Demokratie statt.

### Aktionstag in Nürnberg

Im Rahmen des IFM-Camps wurde ein großer Aktionstag veranstaltet. Dabei fuhren fast alle Teilnehmer/innen des Zeltlagers mit Bussen gemeinsam nach Nürnberg, um dort in der belebten Innenstadt eine Demonstration zu veranstalten.

Auf dieser wurden die Ideen und vielfältigen Forderungen für eine bessere Welt, die auf dem Camp formuliert worden sind, an die Öffentlichkeit getragen. Anschließend wurde ein selbst veranstaltetes Straßenfest

und eine Stadtrallye organisiert und sorgte für viel Spaß unter den Teilnehmenden aus aller Welt.

### Helfer/innenausbildung

Auch unsere ehrenamtlichen Helfer/innen wurden geschult. 2016 stand neben der allgemeinen Juleica-Ausbildung die Projekt- und Teamarbeit in der Jugendarbeit im Speziellen im Mittelpunkt.

### Herbstfreizeit in Finsterau

Fallarifallarafallahoppassa – wir machen was uns gefällt. Nämlich zum Beispiel unsere eigene kleine Stadt aufbauen und ein ganzes verlängertes Wochenende damit spielen. Unter dem Pippi-Langstrumpf-Motto „Mach dir die Welt, wie sie dir gefällt“ haben wir das auf unserer Kinderfreizeit in Finsterau getan. Aus riesigen Kartons, die fast nicht in den Bus gepasst hätten, haben wir verschiedene Amtsgebäude gebaut.

In unserer Stadt haben wir uns in verschiedene Gruppen eingeteilt, die alle eine andere Aufgabe für unser Zusammenleben übernehmen sollten. Es gab die Presse, das Schulamt, das Arbeitsamt, das Einwohneramt, das Kultur- und Freizeitamt und das Postamt, welches sogar fast stündlich Briefe zustellen musste.

Martin Merkl



Demonstration für eine bessere Welt in Nürnberg



## THW-Jugend Oberfranken

### **Vielfalt in Bayern – Berlin-Wochenende der THW-Jugend Oberfranken**

Die Erwartungen an das Wochenende und die bereits vorhandenen Erfahrungen mit Geflüchteten und jungen Menschen mit Migrationshintergrund wurden am ersten Abend diskutiert. Bei den Erwartungen wurden Informationen zum Islam und Umsetzungen zum Umgang mit anderen Religionen beim Jugenddienst genannt.

Am nächsten Tag machten wir uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf in Richtung Kreuzberg. Dort besuchten wir die Omar-Moschee. Im großen Gebetsraum wurden wir sehr herzlich empfangen und durften uns erstmal selbst ein Bild von allem machen.

Anschließend setzten wir uns auf dem Boden zu einem Gesprächskreis zusammen und erfuhren viele interessante Sachen zum Islam, wie z.B. die vier großen Rechtslehren, die verschiedenen Glaubensgruppen, die verschiedenen Auslegungen des Korans und auch zum Moscheevereiner und die Entstehung der heutigen Omar-Moschee. Auch hier konnten wieder viele Fragen beantwortet werden.

Nach dem zweistündigen Besuch machten wir uns auf den Weg Richtung Charlottenburg in die Dienststelle des Landesbeauf-

tragten. Hier wurden wir schon vom stellvertretenden Landesjugendleiter Sascha Barnewske mit Kollegen und vom Landesbeauftragten Manfred Metzger erwartet. Es folgte zuerst ein Rundgang durch die LB-Dienststelle, ehe der Abteilungsleiter M des Bundesinnenministeriums Norbert Seitz unsere Runde komplettierte.

Herr Seitz gab uns zunächst einen kurzen Rückblick, einen Ist-Stand und eine Aussicht auf das Flüchtlingsgeschehen in Deutschland aus Sicht der Regierung und der Ministerien. In einer umfassenden Gesprächsrunde konnten Bedenken, Erwartungen und auch persönliche Haltungen ausgetauscht werden. Die Thematik ging dann langsam hin zum Umgang mit jungen Geflüchteten in der THW-Jugend und beim Jugenddienst. Der Umgang in der Gruppe mit verschiedenen Kulturen, die Integration in den OV und der Umgang mit sprachlichen Barrieren waren nur einige unserer Themen.

### **Auszeichnung für Elke Mierzwa**

Während der Eröffnung des Jugendzeltlagers des GFB Bamberg in Gerolzhofen erhielt Elke Mierzwa vom Ortsverband Coburg die Ehrennadel der THW-Jugend Bayern in Silber. Bezirksjugendleiter Udo Wende durfte die Verleihung stellvertretend für die THW-Jugend Bayern vornehmen.



Im Jahre 1995 gründete Elke Mierzwa die THW-Jugendgruppe in ihrem Ortsverband Coburg und leitete diese 21 Jahre lang als Jugendbetreuerin und später auch als Ortsjugendleiterin verantwortungsvoll und mit hohem Engagement. Als langjährige stellvertretende Bezirksjugendleiterin für Oberfranken setzte Elke auch hier ihre positiven Akzente. Elke Mierzwa unterstützt die THW-Jugend auf Orts-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene tatkräftig im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

### **„Das neue Leben als Ortsjugendleiter“**

Unter diesem Titel fand das Seminar der THW-Jugend Oberfranken Anfang Mai im OV Bamberg statt. Egal ob neu im Amt oder „alter Hase“ – durch die neue Struktur in der THW-Jugend gibt es für jeden Neuerungen, in die man sich einfinden muss. Sei es die Aufstellung eines Haushaltsplans, Anforderungen an Einladungen und Protokolle oder das durchführen einer Mitglieder-/Ortsjugendversammlung.

Die verschiedensten Themen wurden beleuchtet und den Jugendleiter/innen somit wieder ein Stück mehr Sicherheit für ihre tägliche Arbeit mit auf den Weg gegeben. Auch für die Bezirksjugendleitung war insbesondere das Thema Gemeinnützigkeit interessant. Und als hätten wir es vorausgesehen, erhielten wir nur wenige Tage nach dem Seminar die Aufforderung vom Finanzamt, unsere erste Steuererklärung abzugeben.

*Martina Schappert  
Stellv. Bezirksjugendleiterin*



*Berlinfahrt: Gesprächsrunde mit Norbert Seitz, Abteilungsleiter M des Bundesinnenministeriums*

## VCP Oberfranken Verband Christlicher Pfadfinder/innen



*„Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.“*

Getreu diesem Zitat des Gründers der Welt-pfadfinderbewegung Lord Baden-Powell konnte der VCP Oberfranken den Kindern und Jugendlichen im Jahr 2016 ein abwechslungsreiches und zielgruppenorientiertes Programm bieten.

Zu Pfingsten machten wir u.a. eine Zeitreise ins alte Griechenland und verbrachten fünf spannende Tage mit den Göttern in der Nähe von Coburg. Etwas pfadfinderischer gings im Frühling zu: Eine Tradition in unserer Region ist eine Wanderung entlang der Quellen im Fichtelgebirge (Weißmain-, Fichtelnaab-, Saale- und Egerquelle) und weil uns „einfach nur wandern“ zu langweilig ist, nennen wir das ganze Vier-Quellen-Hajk. Ein Hajk ist dabei eine Wanderung mit kleinen Aufgaben, die natürlich am meisten Spaß macht, wenn man in einer tollen Gruppe unterwegs ist.

Und so haben sich mehrere Gruppen von verschiedenen Punkten aus auf die Reise entlang der Quellen gemacht, um sich zum Abschluss gemeinsam am Fichtelsee zum gemütlichen Beisammensein zu treffen und das Erlebte Revue passieren zu lassen.



Im Sommer fand ein landesweites Event statt, an dem nahezu alle Gruppen des VCP Oberfranken teilnahmen: Das Landeslager. Gemeinsam mit ca. 700 Teilnehmenden, darunter auch viele internationale Gruppen, verbrachten die Pfadfinder/innen eine wunderbare Zeit auf dem Bucher Berg in Breitenbrunn. Unter dem Motto „Kepler 452b – Aufbruch in eine neue Welt“ versuchten wir, auf einem neuen erdähnlichen Planeten eine Zivilisation aufzubauen, nachdem die Erde unbewohnbar war.

Auf unserem „Scoutec“ in Rothmannstal bei Coburg hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre technischen Fähigkeiten

in Zeltbau, Knoten, Feuer, Musik und Orientierung aufzufrischen, um danach im Technik-Wettbewerb durch Teamwork und Wissen zu bestehen.

Unsere Kleinsten besuchten Alice im Wunderland und verbrachten ein bezauberndes Wochenende mit dem verrückten Hutmacher, dem weißen Kaninchen und natürlich, nicht zu vergessen, der Herzkönigin. Ein Riesenspaß für alle Beteiligten!

Nachdem das letzte Jahr so erfolgreich war, freuen wir uns jetzt natürlich schon auf ein spannendes Jahr 2017!

*Anna Nikol*





Kreisjugendring Bamberg



Kreisjugendring Bayreuth



Kreisjugendring Coburg



Kreisjugendring Forchheim



Kreisjugendring Hof



Kreisjugendring Kronach



Kreisjugendring Kulmbach



Kreisjugendring Lichtenfels



Kreisjugendring Wunsiedel



Stadtjugendring Bamberg



Stadtjugendring Bayreuth



Stadtjugendring Coburg



Stadtjugendring Hof

## Kreisjugendring Bamberg



Jugend-Bürgerversammlung: Jugendliche aus Stadelhofen diskutierten mit den Gemeinderäten

„Es gibt Berge, über die man hinüber muss, sonst geht der Weg nicht weiter“, so ein Zitat von Ludwig Thoma. Auch 2016 machte sich der Kreisjugendring Bamberg-Land in Sachen Angebot und Aktivitäten auf neue Wege und erklimmten den ein oder anderen Berg.

So veranstalteten wir unter der Rubrik „Jugendpolitik“ die erste Reihe „Zusammen geht's besser! Regionale Vernetzungstreffen der Jugendarbeit“. Fünf Treffen von unterschiedlichsten Vertreterinnen und Vertretern der Jugendarbeit im Landkreis fanden in enger Kooperation mit dem Jugendamt und iSo e.V. statt und verschiedene Fragestellungen der Jugendarbeit wurden erfolgreich bearbeitet.

Ein weiteres neues Angebot in Sachen Jugendpolitik war die Moderation der neu ins Leben gerufenen Jungbürgerversammlung in Stadelhofen durch den Kreisjugendring. Es gab bereits im Nachgang zu der durchaus gelungenen Versammlung Anfragen aus weiteren Gemeinden.

Unter der Rubrik „Asyl“ konnten über den neuen Sonderfördertopf „Mach bei uns

mit!“ 2015/2016 insgesamt acht Projekte der Jugendarbeit mit jugendlichen Flüchtlingen mit insg. 3.500 € gefördert werden. Die Longboard-Werkstatt-Reihe mit Einheimischen und Flüchtlingen in Strullendorf, Pettstadt und Hirschaid war nicht nur ein spannendes Projekt, sondern mit über 30 Teilnehmenden auch sehr gut besucht.

Die Rubrik „Schulung“ verzeichnet in diesem Jahr erstmalig eine komplette Jugendleiterausbildung in Kooperation mit dem

BDKJ. Damit hält der KJR nun auch ein Angebot für kleine Verbände und Vereine bereit, die keine eigene Jugendleiterausbildung anbieten können.

Während in den letzten Jahren etliche Sportveranstaltungen wegen zu geringer Teilnahmezahl ausfallen mussten und letztendlich aus dem Programm genommen wurden, konnte die Rubrik „Sport“ mit dem „Tag des Sports“ in der Brose-Arena aufgefüllt werden. Der Kreisjugendring trat erstmals bei dieser Veranstaltung als Mitveranstalter neben Brose Bamberg und Iso e.V. auf und trug seinen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Zu guter Letzt gibt das Jahr 2016 auch eine Rubrik „Außerordentliches“ her. Das Jugendamt des Landkreises Bamberg trat an den KJR heran, ob eine Übernahme der Kommunalen Jugendarbeit grundsätzlich vorstellbar wäre. Nach einer durchaus kontroversen Diskussion bei der Frühjahrsvollversammlung erhielt die dort neu gewählte KJR-Vorstandschafft den Auftrag, dieses Ansinnen zu prüfen und vorerst unverbindlich weiter zu verfolgen.

In diesem Sinne, auf die Berge und los!

Sabine Strelow  
Vorsitzende



Jedes Board ein Unikat – die stolzen Schöpfer am Ende der Longboard-Werkstatt

## Kreisjugendring Bayreuth

Der Kreisjugendring Bayreuth kann auf ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr zurückblicken:

### Der KJR auf der Landesgartenschau

Zweimal war der Kreisjugendring in diesem Jahr groß auf der Landesgartenschau vertreten: In Kooperation mit dem Stadtjugendring wurde im April ein Familienfest und im September ein Kinderfest im Bereich der „Jungen Landesgartenschau“ organisiert. An beiden Terminen war der Kreisjugendring mit seiner Hüpfburg und einem Stand vertreten.



Am Stand konnten die Kinder am Glücksrad drehen und kleine Preise gewinnen, sich über das Jahresprogramm des KJR informieren und sich mit der Buttonmaschine individuelle Buttons zum Anstecken gestalten. An beiden Terminen nahmen mehrere hundert Kinder und Jugendliche das Angebot wahr.

### Theaterstück „Voll in Ordnung!“

Schon seit einigen Jahren engagiert sich der Kreisjugendring mit seiner „fruchtbar“ gegen Alkoholmissbrauch unter Jugendlichen. Mit dem Theaterstück „Voll in Ordnung!“ ist nun ein Projekt zur Drogenprävention hinzugekommen. Das Stück entstand in Zusammenarbeit mit dem Drogenpräventionsbeamten des Polizeipräsidiums Oberfranken und dem Fränkischen Theatersommer. Jugendliche sollen auf eine sie ansprechende Art und Weise für einen kritischen Umgang mit (il)legalen Drogen sensibilisiert werden. Nach einem ersten Akt, der die Geschichte eines



Das Theaterstück „Voll in Ordnung!“ soll Jugendliche für die Gefahren von Drogen sensibilisieren

jugen Paares erzählt, das auf vielfältige Weise mit Drogen in Berührung kommt, dürfen die Jugendlichen unter Anleitung selbst ein Ende des Stücks erarbeiten und auf der Bühne präsentieren. In diesem Jahr übernahmen der Bezirksjugendring Oberfranken, die Oberfrankenstiftung, das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie die Sparkasse Bayreuth die Kosten für zwölf Aufführungen in der Region Bayreuth.

### Sommerfreizeit in Holland

Für Jugendliche im Alter von 14 bis 19 Jahren ging es in diesem Jahr mit dem KJR und dem Stadtjugendverband Pegnitz nach Holland. Ausgehend vom Quartier in Amsterdam wurde jede Menge unternommen: Neben einer Grachtenfahrt und einem Besuch des Freilichtmuseums Zaanse Schans, wo sich alles um Windräder, Käseherstellung und Holzschuhe dreht, durften auch das Van-Gogh-Museum und eine klassische Fahrradtour zum Strand nicht fehlen.

Das Highlight für die Jugendlichen gab es am letzten Tag, als noch ein Besuch des Anne-Frank-Hauses auf dem Programm stand. Dieses Museum ist dem jüdischen Mädchen Anne Frank gewidmet und richtet seine Museumspädagogik insbesondere an Jugendliche. So kehrten die über 40 Teil-

nehmer/innen mit vielen neuen Eindrücken von einer erlebnisreichen Zeit in Holland zurück.

### Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Der Kreisjugendring ist seit 2015 Koordinierungs- und Fachstelle für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Landkreis Bayreuth. Unter anderem verwaltet er dabei einen Jugendfonds mit Fördergeldern für gemeinnützige Projekte von Jugendlichen. In diesem Jahr wurden sechs solcher Projekte gefördert, in Pottenstein, Bad Berneck, Bischofsgrün, Glashütten, Weidenberg und Pegnitz.

Die Jugendlichen verwirklichten dabei Ideen wie eine Weihnachtswerkstatt mit Geflüchteten oder die eigenhändige Sanierung eines Volleyballplatzes. Ebenfalls im Rahmen von „Demokratie leben!“ organisierte der KJR im Juni ein „Argumentationstraining gegen Rechtspopulismus“, das sehr gut besucht war. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit für das Bundesprogramm wurden in Kooperation mit der Regionalen Entwicklungsagentur drei Videoclips zum Thema Integration produziert. Die Clips können auf dem Youtube-Kanal des KJR angeschaut werden.

Rainer Nürnberger  
Geschäftsführer

## Kreisjugendring Coburg



Unter dem Motto „Spielen und Experimentieren“ fand 2016 eine Umwelt- und Naturwoche statt

Das Jahr 2015 endete mit der ersten Runde des Spiels „Copoli – lasst UNS mal machen“. Die Auswertung dazu fand zu Beginn des Jahres 2016 statt. Zwischenzeitlich wurde das Spiel in fast allen Gemeinden des Landkreises Coburg gespielt und die Ergebnisse im Anschluss von den Jugendlichen mit den Bürgermeister/innen und oft auch Gemeinderät/innen diskutiert.

Von den Politiker/innen wurden die Anregungen der Jugendlichen zur Gestaltung und Verbesserung ihrer Heimatgemeinde gerne aufgegriffen. Als Belohnung für die Teilnahme wurde eine Fahrt für zwei Gruppen nach Berlin ausgelost. Für viele war es überhaupt der erste Aufenthalt in Berlin. Beeindruckt zeigten sich alle von der Führung durch den Bundestag und der East Side Gallery.

Festgehalten hat der KJR auch an seinen Auslandsreisen für Jugendliche. Einziger Wermutstropfen war, dass man die Fahrt nach Istanbul aus Sicherheitsgründen absagen musste. Amsterdam war aber ein adäquater Ersatz und kam ebenso gut bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen an. Die Gruppe, die sich aus deutschen Jugendlichen und jungen unbegleiteten Ausländern zusammensetzte, erlebte die kulturel-

len Highlights der Stadt (Anne Frank Huis, Stedelijk Museum, Rijks Museum), genoss aber auch das Schlendern durch die ganz unterschiedlichen Stadtteile (Jüdisches Viertel, Rembrandt-Viertel...). Eine Grachtenfahrt bei strahlendem Sonnenschein rundete den Besuch ab. Für die Betreuer/innen war es eine tolle Erfahrung mit der gemischten Gruppe und ein großer Schritt in Richtung gelingende Integration.

Auch die Jugendreise nach Irland war wieder ein voller Erfolg. Nachdem 2015 die Sonne abonniert war, zeigte Irland 2016, was wettermäßig alles möglich ist. Trotzdem hatte die elfköpfige Gruppe viel Spaß



Die Irlandfahrt kam wie in den vergangenen Jahren bei den Teilnehmer/innen besonders gut an

bei der Besichtigung der Kultstätten von Newgrange, der Wanderung im Wicklow-Mountain-National-Park und den wunderschönen Orten entlang der Ostküste von Dublin Richtung Wexford.

In den Sommerferien wurde das Angebot erweitert. Neben den beiden bereits seit mehreren Jahren stattfindenden Freizeit für Mädchen und der Fußball-Freizeit wurde 2016 eine Umwelt- und Naturwoche unter dem Motto „Spielen und Experimentieren“ in der Natur für 6- bis 10-jährige Kinder ausgeschrieben. Diese fand großen Anklang und das Betreuereteam erhielt nach Abschluss der Woche viel Lob von den Kindern und den Eltern für die spannenden Experimente und Spiele, die sich im Wesentlichen um die Themen Wald, Feuer, Luft und Wasser drehten.

Weniger gut kam die Mädchen-Freizeit an, die leider wegen mangelnder Teilnehmerzahl abgesagt werden musste. Dafür war die Fußball-Freizeit mit 20 Teilnehmer/innen ausgebucht. Neben Fußball-Einheiten gab es in diesem Jahr viel Teamwettbewerbe auf dem Gelände des KJR, so dass ständig Action war. Da kam die Fahrt am letzten Tag nach Kassel zum U21-Länderspiel gegen die Slowakei gerade recht zum Ausruhen.

*Claudia Engelhardt  
Geschäftsführerin*

## Kreisjugendring Forchheim



Roboterprogrammierung stand bei der Lego-Mindstorms-Freizeit im Mittelpunkt

„Was bleibt ist die Veränderung; was sich verändert bleibt!“ – dieser Ausspruch des Historikers Michael Richter könnte das Motto des Jahres 2016 gewesen sein.

Das Jahr 2016 begann gleich mit einer personellen Veränderung. Zum Ende des ersten Quartals wechselte unser langjähriger Kreisjugendpfleger Christian Kohlert in seine Heimatstadt Erlangen zum Stadtjugendring. Als neue Kreisjugendpflegerin konnte bereits zum März 2016 Stefanie Schmitt gewonnen werden. Sie absolvierte bereits im Jahr 2014 ihr Praxissemester beim KJR.

Seit Januar sind die überarbeiteten und aktualisierten Zuschussrichtlinien des KJR in Kraft. Sie sind nun übersichtlicher gestaltet und dem veränderten Freizeitverhalten angepasst. Die besondere Förderung für Juleica-Inhaber/innen wurde neu aufgenommen und erhöhte gleichzeitig die Anzahl der Juleicas im Landkreis.

Der veränderten Mediennutzung wurde durch ein modernes Online-Anmeldeverfahren für Freizeiten und Veranstaltungen sowie zum Stellen von Verleihanfragen Rechnung getragen. Die Anmeldungen können nun bequem am PC ausgefüllt und versandt werden.

Ebenfalls seit Anfang des Jahres ist die FFO-Jugendparty (Forchheim feiert ohne) ins Junge Theater Forchheim umgezogen. Die größeren Räumlichkeiten bieten für Jugendliche im Alter von 12 bis einschl.

15 Jahren die Gelegenheit, sich zu treffen, die vom DJ aufgelegte Musik anzuhören, richtig abzutanzen oder einfach Spaß zu haben. Mit dieser Jugenddisco bieten der KJR Forchheim, der Jugendkontaktbeamte der Polizeiinspektion Forchheim sowie das Junge Theater Forchheim Jugendlichen dieser Altersstufe die Möglichkeit, im sicheren Rahmen richtiges Discofeeling zu erleben. Aber eben OHNE Alkohol und Drogen.

Im Laufe des Jahres neu hinzugekommen ist der Arbeitsbereich der „Interkulturellen Jugendarbeit“. In Kooperation mit der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Oberfranken/Oberpfalz wurden zwei Argumentationstrainings gegen (rechte) Stammtischparolen durchgeführt. Darüber hinaus fand ein interkulturelles Kompetenztraining im KJR statt, das von Referenten/innen von InkuTra (AWO Kreisverband Nürnberg) geleitet wurde.

Zum interkulturellen Austausch von Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung

bot sich die Lego-Mindstorms-Technik an, da das Bauen der Roboter anhand von Bildern erklärt wird und die Programmiersoftware über Bilder und Zahlen funktioniert. So hat in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim Ende des Jahres ein interkultureller Lego-Mindstorms-Kurs mit elf Jungen und Mädchen unterschiedlicher Herkunft in Ebermannstadt stattgefunden.

Insgesamt erfreute sich das Projekt Mindstorms im Jahre 2016 immer größerer Beliebtheit. Die Nachfrage nach Grund- und Fortgeschrittenen-Kursen war so hoch, dass weitere Kurse im Laufe des Jahres angeboten wurden. Ebenso hinzu kam eine Mindstorms-Freizeit nur für Jungen.

Die „Leistungsshow“ der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim ist seit vielen Jahren der „Tag der Jugend“. Rund 32 Vereine und Verbände nutzten bei herrlichem Sonnenschein die Gelegenheit, die Vielfalt der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim durch Informationen, Vorführungen und Mitmachaktionen vorzustellen und das Interesse bei den zahlreichen jugendlichen Besucher/innen zu wecken. Neu war in diesem Jahr der Standort vor dem herrlichen Forchheimer Rathausensemble und in der Fußgängerzone. In Kombination mit dem traditionellen Kinder- und Jugendflohmarkt wurde die Innenstadt von Familien und Jugendlichen gestürmt.

Monika Martin  
Stellvertretende Vorsitzende



Ihr Können stellte die Jugendarbeit am „Tag der Jugend“ unter Beweis



## Kreisjugendring Hof



Die neue Vorstandschaft des KJR Hof

„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling“ (Vincent van Gogh) – so das Jahresmotto des KJR Hof.

Sowohl in der Vorstandschaft als auch in der Geschäftsstelle weht ein neuer Wind. Umso besser ist es, dass durch die Wiederwahl von Oliver Geipel etwas Kontinuität bestehen bleibt. Zur stellvertretenden Vorsitzenden wurde Manuela Kießling gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Niklas Köhler, Andreas Steinhäuber, Sebastian Röhl, Jörg Angermann, Tim Siegler, Roland Graf und Philipp Fischer. Seit Ende Mai ist Thea Pflaum die Geschäftsführerin.

**Intern. Jugendaustausch/Studienfahrt**  
Neben der Veranstaltung von Sportnächten, Film-/Radioworkshops, des Weltkindertages und der Juleica-Schulung fand die Vorstandschaft Zeit, ein Konzept für die erstmals stattfindende Studienfahrt, eine Freizeit für Jugendliche im Alter von 16-26 Jahren, zu erarbeiten. Die Durchführung der Fahrt erfolgte komplett in Eigenregie. Ein Reiseziel war schnell gefunden, denn die erstklassige Kultur und die herrliche Natur machen Stockholm zu einem der beliebtesten Orte Europas.

Ebenso fand in diesem Jahr der internationale Jugendaustausch mit Hof's polnischem Partnerlandkreis Iława statt. 16 Jugendliche erlebten eine beeindruckende und unvergessliche Begegnungs-/Bildungsreise. Auf dem Programm standen neben Ausflügen auch pädagogisch aufgearbeitete Grup-

penaktivitäten. Beeindruckt waren die Teilnehmenden nicht nur von der offenen und freundlichen Art ihrer Gastgeber, sondern auch von der wunderschönen Landschaft.

### Jugendforum

Der Kreisjugendring übernahm die Trägerschaft für das Jugendforum des Landkreises Hof, das durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert wird und dessen Aufgabe es ist, der Jugend eine Betätigungsplattform zu geben.

Das Forum ist eine selbstorganisierte Gruppe, die sich ehrenamtlich für Toleranz und Diversitätsförderung engagiert. Es verteilte bis zu 5.000 € aus dem Fördertopf für Ideen und Projekte, die sich mit den Themen Demokratie, Gewaltprävention und Abbau von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beschäftigen. Nicht nur fremde Projekte wurden gefördert, denn das Jugendforum brachte sich auch mit eigenen Ideen ein.

Oliver Geipel  
Vorsitzender



Studienfahrt nach Stockholm



## Kreisjugendring Kronach

Das Jahr 2016 stand ganz im Zeichen des Personalwechsels in der Geschäftsführung des Kreisjugendrings. Nach über 35 Jahren in der Jugendpflege verabschiedete sich Bernd Pflaum in den Ruhestand. Seine Nachfolge als Geschäftsführerin trat zum 01.04.2016 Eva Wicklein an.

Durch diesen Personalwechsel, die Reduzierung der Personalstellen in der Kommunalen Jugendpflege und die Auflösung des eigenständigen Sachgebiets „Jugendhilfe“ innerhalb des Landratsamtes Kronach entstanden verschiedenste Probleme und Neuerungen. Deshalb finden seit Ende 2016 regelmäßige Gespräche zur Klärung und Profilschärfung der Stelleninhaberin zwischen der Vorstandschaft des KJR und dem Leiter des Jugendamtes statt.

Auch 2016 fand nach dem Erfolg des letzten Jahres wieder das Kreisspielfest am Schulzentrum Kronach statt. Die Besucher/innenzahl übertraf im Vergleich zum Vorjahr alle Erwartungen. Dass dies der Fall war, lag wohl vor allem an der intensiveren Werbung. Die Kinder und Jugendlichen konnten an 17 verschiedenen Stationen von Geschicklichkeitsspielen über Bastelaufgaben und Wasserrutschen alles absolvieren, und erhielten am Ende dafür kostenlos ei-



*Viel ausprobieren konnten die Besucher/innen des Kreisspielfestes Kronach*

nen Ferienpass. Für das Jahr 2017 ist mit einer weiteren Steigerung der Beteiligung am Kreisspielfest zu rechnen.

Im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben!“ hat der KJR weiterhin die Trägerschaft des Jugendforums inne. Die Mitglieder zeichneten 2016 für eine Aktion verantwortlich, bei der Kondome mit Statements gegen Fremdenfeindlichkeit versehen und an einem Open-Air-Festival sowie im Rahmen der Sex-und-Aids-Woche im Jugendzentrum verteilt wurden.

Im April fanden in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Oberfranken, der zuständigen Drogenpräventionsbeauftragten der Kriminalpolizei Karin Brandl und dem Fränkischen Theatersommer zwei Aufführungen des Theaterstücks „Voll in Ordnung“ statt. Diese waren mit jeweils ca. 100 Acht- und Neuntklässlern zweier Mittelschulen im Landkreis Kronach gut besucht und werden 2017 in einer Kronacher Realschule noch zweimal wiederholt werden.

*Andy Fischer  
Vorsitzender*



*Sieger/innen beim „Jugendpreis Landkreis Kronach“ 2016*



## Kreisjugendring und Landkreisjugendarbeit Kulmbach



Bayerischer Innovationspreis Ehrenamt für „Zukunftswerkstatt – Jugend im Landkreis Kulmbach“

Unser Projekt „Zukunftswerkstatt – Jugend im Landkreis Kulmbach“ hat auch im Jahr 2016 unsere Erwartungen bei Weitem übertroffen. Mit sehr großem Stolz haben wir den Bayerischen Innovationspreis „Ehrenamt“ gewonnen. Darüber hinaus haben wir uns über den achten Platz beim Deutschen Engagementpreis sehr gefreut. Diese bayern- bzw. bundesweite Aufmerksamkeit und Anerkennung für unser Partizipationskonzept macht uns deutlich, wie wichtig und beispielgebend dieses geworden ist. Wir haben mit diesem Projekt nicht nur die verschiedenen Preise gewinnen können, wir

waren auch weiterhin im Landkreis Kulmbach aktiv. Es wurden 2016 von uns auch weitere Zukunftswerkstätten vorbereitet und durchgeführt. Die Durchführung einer solchen in einer Landkreismunicipalität kann aber immer nur der erste Schritt sein. Als weitere Schritte werden nun zunehmend mehr Ressourcen für die Umsetzung von konkreten Projekten eingesetzt, die in den verschiedenen Gemeinden anstehen. Bewundernswert ist die Tatsache, welche Vielzahl von einzelnen Aktionen bis jetzt schon vor Ort realisiert werden konnten. Nachdem wir mit unserem Sommerferienprogramm

nahezu keinen Wunsch unerfüllt lassen, haben wir in diesem Jahr sehr großen Wert auf die Einführung eines besonders benutzerfreundlichen Anmeldeverfahrens gelegt. Die Anmeldung für alle Aktionen läuft nunmehr über eine zentrale Homepage, bei der die Eltern ihr Kind rund um die Uhr anmelden können. Für die Eltern stellt dies eine sehr große Erleichterung und Vereinfachung dar. Darüber hinaus konnte für das Büroteam der Landkreisjugendarbeit ebenfalls der Arbeitsaufwand reduziert werden.

Im Kinder- und Jugendkulturzentrum „Alte Spinnerei“ hat der Indoor-Kletterpark für einen Besucher/innenansturm gesorgt. Nicht nur mit dieser Aktion gelang es erneut, für sehr viele unterschiedliche Gruppen und Altersstrukturen attraktive Freizeitmöglichkeiten zu schaffen. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass sich die „Alte Spinnerei“ dauerhaft in der sozialen Infrastruktur der Stadt und des Landkreises Kulmbach etabliert hat.

Alles Weitere und viele Bilder gibt es unter:  
[www.kjr-ku.de](http://www.kjr-ku.de)  
[www.alte-spinnerei.info](http://www.alte-spinnerei.info)  
[www.softbar-kulmbach.de](http://www.softbar-kulmbach.de)

Jürgen Ziegler  
 Kreisjugendpfleger und Geschäftsführer



Kinder und Jugendliche äußern bei der Zukunftswerkstatt ihre Wünsche an die Gemeinde

## Kreisjugendring Lichtenfels



Im Jahr 2016 war im KJR Lichtenfels einiges geboten. Es standen Skifreizeiten, Schlittschuhfahrten, Ferienprogramme in den Pfingst- und Herbstferien sowie verschiedene Tagesfahrten und eine Jugendbildungsmaßnahme im Sommer auf dem Programm. Somit erlebten die Kinder und Jugendlichen aufregende und abwechslungsreiche Ferien, deren Ziele beispielsweise die Laurensteiner Pralinenmanufaktur, der Kinderkanal Erfurt, der Tierpark Hellabrunn, das Erlebnisbad „Kristall Palm Beach“ oder die Schwarzlichtfabrik in Würzburg waren.



Bei der Jugendbildungsmaßnahme lernten die Teilnehmer/innen alles zum Thema „Indianer“ und verbrachten eine actionreiche Woche auf einem eigens geschaffenen Zeltplatz am Waldrand. Beim diesjährigen Forscherspiel, ein Kooperationsprojekt mit der Kommunalen Jugendarbeit Lichtenfels, nahmen 79 Familien teil, die sich fleißig durch die Sommerferien knobelten.

Auch die Beratung der Mitgliedsorganisationen bei Zuschussfragen und Aufnahmeanträgen sowie bei der Weiterentwicklung der Vereinsarbeit war Teil der täglichen Arbeit. Daher wurde auch ein Seminar für 27 Ehrenamtliche aus den örtlichen Vereinen und Verbänden zum Thema „Ohne Moos nix los – Zuschussmöglichkeiten im Landkreis Lichtenfels“ veranstaltet.

Höhepunkt des Jahres war im November die Spielmesse in der Stadthalle Lichtenfels. Die Besucher hatten zum einen die Möglichkeit, einzelne Spiele an Spieleinseln zu spielen, die von Vereinen und Verbänden

betreut und angeleitet wurden. Zum anderen konnten sie aus über 250 Spielen, die von verschiedenen Spielverlagen als Leihgaben oder Spenden zur Verfügung gestellt wurden oder aus dem Spielefondus des Kreisjugendringes stammten, wählen und selbständig spielen. Neben dem Schwerpunkt „Gesellschaftsspiele“ gab es auch eine Profi-Jonglier-Show des Duos Schenk-Spass mit anschließendem Workshop für die großen und kleinen Besucher/innen.

Die mitwirkenden Vereine boten zudem Blitzschach, Origami-Workshops, einen Bobbycar-Parcours und diverse Spielvorstellungen an. Die Spielmesse war ein großer Erfolg. Jugendgruppen, Eltern mit Kindern oder Großeltern mit ihren Enkeln verbrachten einen schönen Tag mit Neuheiten und schönen Klassikern, sammelten Ideen für Weihnachtsgeschenke und genossen die gemeinsame Zeit.

Das Projekt „EIS – Ehrenamt in Schule 2.0“ wurde 2016 für alle weiteren Schulen im Landkreis ab der 5. Klasse geöffnet und bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017 verlängert. Bisher haben insgesamt 210 Schüler/innen im Bereich „Jugendarbeit und Schule“ teilgenommen und einige der örtlichen Angebote der Jugendarbeit kennengelernt. Das Projekt wird mit Mitteln des BJR und des Kinder- und Jugendprogramms der Bayer. Staatsregierung gefördert.

Die zweitägige Klausurtagung des Vorstands beschäftigte sich neben den letzten Vorbereitungen für die Spielmesse und Anpassungen in den Zuschussrichtlinien vor allem mit dem bevorstehenden Jubiläum. Zudem war die Arbeit geprägt von den drei freigebliebenen Vorstandsplätzen und dem daraus resultierenden erhöhten Engagement der Vorstandsmitglieder.

Der KJR Lichtenfels beteiligte sich außerdem an der Arbeitsgemeinschaft „Jugend gestaltet Zukunft“, die unter Federführung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend als Teil der Weiterentwicklung der Demografiestrategie „Jedes Alter zählt – Für mehr Wohlstand und Lebensqualität aller Generationen“ der Bundesregierung gegründet wurde.

Lichtenfels ist einer von deutschlandweit vier Landkreisen, die gemeinsam mit der Universität Lüneburg Lösungsstrategien für die demografisch bedingte Abwanderung der Jugend aus dem ländlichen Raum und die Attraktivitätssteigerung desselben erarbeiten. Hierbei wird die Zielgruppe aktiv mit einbezogen, weshalb im Jahr 2016 mehrere Workshops mit Schüler/innen und Ehrenamtlichen stattfanden. Das Bundesprojekt wird im Frühling 2017 mit dem III. Demografie Gipfel abgeschlossen.

*Nadine Rohowsky  
Geschäftsführerin*



*Spielmesse 2016 – Einführung in den »Tower of Power«*



## Kreisjugendring Wunsiedel



Beim Jugendaustausch mit Peru machten die Jugendlichen Station im Büro des Bürgermeisters von Jesus Maria

Im Jahr 2016 konnte erneut ein umfangreiches Jahresprogramm für die immer wieder wechselnden Interessen der verschiedensten Zielgruppen angeboten werden. Neben vielen Klassikern stand abermals die Internationale Jugendarbeit im Mittelpunkt des Jahresprogramms.

So konnten die traditionellen Begegnungsmaßnahmen mit der ungarischen Partnerorganisation in Veszprem vertieft und fortgesetzt werden. Highlight für die Jugendlichen aus dem Landkreis Wunsiedel war sicherlich der Aufenthalt in Jesus Maria

während der Austauschmaßnahme mit der südamerikanischen Partnerorganisation in Peru.

Die vielen anderen Maßnahmen, Veranstaltungen, das abwechslungsreiche Ferienprogramm in den Sommerferien sowie die Jugendkulturtage in den Herbstferien rundeten das Jahresprogramm 2016 ab. Alle angebotenen Veranstaltungen erfuhren eine großartige Resonanz. Möglich sind diese tollen Angebote und Leistungen, weil wir im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge auf eine gewachsene und funktionieren-

de Struktur mit tragfähigen Gemeinschaften und engagierten Verbänden und Vereinen blicken können. Dank der guten Zusammenarbeit ergänzen sich örtliche und überörtliche, offene und gruppenbezogene Einrichtungen und Aktivitäten gegenseitig.

Es versteht sich von selbst, dass wir auch diese Arbeiten unterstützen, wo wir nur konnten. Neben Freizeit-, Bildungs- und Ferienangeboten sowie Service- und Beratungsleistungen sollten der umfangreiche Gerätepool (die Nachfrage war riesengroß) und der Jugendzeltlagerplatz „Wartberg“ mit dem Selbstversorgerhaus in Selb-Längenau nicht unerwähnt bleiben.

Konnte man im Jahr 2015 die Funktionalität der Anlage mit dem Umbau des Garagentraktes und der Neugestaltung des Sport- und Freizeitbereichs im Außengelände erhöhen, wurde in einem weiteren Bauabschnitt im Jahr 2016 die komplette Außenfassade des Selbstversorgerhauses erneuert. Dabei hat der KJR Wunsiedel im Rahmen einer Bausteinaktion große Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer/innen erfahren.

Aktuelle Informationen über das Programm, Aktionen und Veranstaltungen, zum Material- und Geräteverleih, zu Förderungen oder zum Jugendzeltlagerplatz „Wartberg“ des KJR Wunsiedel finden sich unter [www.kjr-wunsiedel.de](http://www.kjr-wunsiedel.de) oder [www.jugendarbeit-wunsiedel.de](http://www.jugendarbeit-wunsiedel.de)

Uwe Götz  
Geschäftsführer



In neuem Glanz erstrahlt nun auch die Außenfassade des Selbstversorgerhauses in Selb-Längenau – rechts die Ansicht vor der Erneuerung

## Stadtjugendring Bamberg



### 40 Jahre Pfingstcup

Der Stadtjugendring Bamberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der TSG 2005 Bamberg (früher VfL Jahn) seit 1977 ein Basketballturnier für Hobbysportlerinnen und -sportler. Nun ist dieses Turnier 40 Jahre alt geworden und lockt damals wie heute zahlreiche Basketballinteressierte an. „Just do it“ lautete der symbolhafte Name des 40. Turniersiegers 2016.

Mach es einfach, mach es gut und mach es lange – das ist und war immer die Losung der inzwischen 2.678 Teams und knapp 30.000 Spielerinnen und Spieler, die über die Jahre hinweg in nahezu 15.000 Spielen etwa 750.000 Punkte erzielt haben. Ob das Siegerteam der ersten Stunde, die „Blutegel“ im Jahr 1977 damit rechnen konnten, dass die Eckdaten des Turniers einmal solche Grenzen sprengen würden? Seit vier Jahrzehnten wetteifert eine ganze Region um den wohl wichtigsten Titel für Freizeitmanschaften in Franken – den Pfingstcup.

Im All-Time-Ranking führen die sympathischen „Flower Power“ das Feld mit großem Abstand an. Teams wie die „Labbos“ sind seit 35 Jahren dabei und bringen schon die nächsten Generationen mit aufs Parkett. Wenn sich in dieser langen Zeit auch viel verändert hat – gespielt wird jetzt in vier Dreifachhallen, die Anmeldung und Auslosung läuft online, der Turniermodus wurde optimiert – so ist die familiäre Atmosphäre

noch immer das Kernstück des Turniers. Ein großes Dankeschön geht an alle, die ehrenamtlich an dieser Erfolgsstory mitgewirkt haben.

### Frieden für Aleppo gefordert

Weit weg und doch ganz nah sind für die Delegierten des Stadtjugendrings Bamberg (SJR) die (jungen) Menschen in Syrien und im Irak, die seit Monaten und Jahren unter einem schrecklichen Krieg leiden müssen. Mit dem Tragen des selbst gestalteten Shirts „Frieden für Aleppo – Jetzt“ zeigten die Vertreter/innen der Herbstvollversammlung am 19. Oktober 2016 Flagge und gaben den Mächtigen des Landes und der Welt weiter, sich endlich für den Frieden und die dauerhafte Waffenruhe zu entscheiden.



Idealerweise besuchte der Präsident des Bayerischen Jugendrings (BJR) Matthias Fack die Vollversammlung des SJR und versprach, die bereits bestehenden Anstrengungen im Bereich der Flüchtlingshilfe mit den vielen Jugendverbände bayernweit umzusetzen und auszubauen. Die Delegierten des SJR, der größten Bamber-

ger Jugendorganisation mit immerhin ca. 15.000 jungen Menschen, wiederholten den Wunsch gemeinsam und lautstark: „Frieden für Aleppo – Jetzt“. Bei der Zusammenarbeit mit Vereinen junger Menschen mit Migrationshintergrund ist der SJR gut aufgestellt, denn mit der Jugend des Islamisch-Türkischen-Kulturvereins Di-TiB, der Islamischen Jugend in Bayern, der Alevitischen Jugend in Bayern, der Jugend des türkischen Elternvereins und der Deutschen Jugend in Europa bildet der SJR diese Vielfalt bei seinen Mitgliedsverbänden ab.

### Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit

Der AK JAL des SJR Bamberg ist die gemeinsame Plattform der Bamberger Bildungsträger, die sich dem Thema berufliche Ausbildung, Ausbildungsstellen, Übergang von der Schule in den Beruf u.a. mithilfe von ESF-Projekten widmet. Am 16. September waren Dr. Renata Eras (European Project Management) und Frank Puskarev, der Büroleiter des EU-Abgeordneten Thomas Händel, der Einladung in die Räume des Stadtjugendrings Bamberg gefolgt.

Beklagt wurde von allen Projektträgern der immense bürokratische Aufwand zur Durchführung von ESF-Projekten. Ein konstruktives Ergebnis dieses Treffens: Es wurde angeboten, bei der Identifizierung solcher bürokratischer Hemmnisse zu helfen. Ein weiterer Austausch mit den Ergebnissen gegenseitiger „Hausaufgaben“ soll 2017 folgen.

*Richard Röckelein  
Geschäftsführer*



Arbeitskreis Jugendarbeitslosigkeit (AK JAL) des SJR Bamberg

## Stadtjugendring Bayreuth

Das Jahr 2016 stand beim Stadtjugendring Bayreuth im Zeichen personeller Veränderungen. Die langjährige Vorsitzende Jutta Bühl kandidierte nach fast 10 Jahren im Amt nicht mehr. Als ihre Nachfolgerin wurde die bisherige stv. Vorsitzende Nancy Kamprad von der Frühjahrsvollversammlung in ihr neues Amt als Vorsitzende gewählt. Auf den dadurch vakanten Posten des stv. Vorsitzenden wurde das Vorstandsmitglied Ronny Schuster gewählt. Neu in der Vorstandschaft sind dazu noch Ivonne Banik, die vom Amt der Revisorin in die Vorstandschaft wechselte und Marina Kolb. Als Einzelpersonlichkeit bleibt Jutta Bühl dem Stadtjugendring auch weiterhin erhalten.

### Frühlingsfest für Geflüchtete



Im Zusammenhang mit der großen Anzahl an Geflüchteten, die 2016 nach Deutschland und damit auch nach Bayreuth kamen, hat sich der Stadtjugendring entschieden, ein Willkommensfrühlingsfest in Bayreuth zu veranstalten. Eingeladen waren alle Kinder und Jugendlichen, egal ob geflüchtet oder einheimisch, um einen unbeschwerten Tag zu erleben. Es konnte von Stockbrot am Lagerfeuer bis hin zum Fußball am Menschenkicker fast alles gemacht werden, was Spaß und Freude macht.

### Landesgartenschau Bayreuth

Besonders erwähnenswert im Jahr 2016 ist die Landesgartenschau in Bayreuth. Neben dem Präventionstheater des Bezirksjugendrings Oberfranken, das wir mehrmals für Bayreuther Schulen auf der Jungen Bühne der Landesgartenschau durchführen konn-



ten, sind besonders unsere beiden Feste zu erwähnen. Viel los war beim Familienfest am 30. April. Unter unserer Regie in Kooperation mit dem KJR Bayreuth beteiligten sich viele Vereine und Verbände an dieser Veranstaltung. Abgerundet wurde der Tag mit einer großen Verlosung, einem vielfältigem Bühnenprogramm und dem offiziellen Verkaufsstart des Sommer(s)passes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner.

Eine zweite Veranstaltung auf der Landesgartenschau fand am 25. September statt. Im Zusammenhang mit dem Weltkindertag lud der Stadtjugendring alle Familien zum großen Kinderfest aufs Gelände der „Jungen Landesgartenschau“ ein. Unter tatkräftiger Unterstützung vieler Vereine und Verbände gelang es dem SJR, wieder ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Fest zu veranstalten.

### Präventionstheater „Voll in Ordnung“

Die Idee zum Drogenpräventionstheater entstand vor dem Hintergrund der „Crystal-Welle“ in Oberfranken. In enger Kooperation zwischen dem KJR Bayreuth, der Drogenpräventionsstelle der Polizei in Oberfranken und dem Fränkischen Theatersommer wurde ein Theaterstück entwickelt. Das Besondere dieses theaterpädagogischen Präventionsansatzes ist die aktive Auseinandersetzung der Jugendlichen mit der Problematik. Das Stück droht nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern bezieht die Jugendlichen spielerisch in die Entwicklung von Lösungsalternativen ein. Der SJR freut sich, dass es mit großer

finanzieller Unterstützung der Sparkasse Bayreuth möglich war, das Theaterstück für mehrere Bayreuther Schulen anzubieten. Gut 300 Jugendliche wurden auf diesem Weg durch den SJR erreicht.

### Aktion am Bürgerfest



Am Bürgerfestwochenende präsentierten sich der Stadtjugendring und seine Verbände mit vielfältigen Angeboten. Während sich die junge Generation beim Kinderschminken oder auf der Spielstraße vergnügen konnte, informierten unsere Ehrenamtlichen am SJR-Stand Eltern und interessierte Passant/innen über unsere Arbeit. Die bunten SJR-Luftballons fanden dabei wie immer reißenden Absatz und waren das ganze Wochenende über in der Stadt zu entdecken.

### Satzungsreform

Ein Thema, das die Vorstandschaft das ganze letzte Jahr beschäftigt hat und auch 2017 noch weiter beschäftigen wird, ist die geplante Satzungsreform des Bayerischen Jugendrings. Diese soll die Satzung verschlanken, vereinfachen und auf die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. In diesem Zusammenhang hat der SJR den Prozess aufmerksam verfolgt und immer wieder die Sichtweise des Jugendrings und seiner Vereine und Verbände vor Ort eingebracht. In den verschiedensten Foren und Diskussionsrunden haben sich die beiden Vorsitzenden engagiert und den Prozess begleitet.

Nancy Kamprad  
Vorsitzende

## Stadtjugendring Coburg

Stadtjugendring Coburg



### Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen

Seit Oktober 2015 ist der Stadtjugendring Coburg Projektregion für das Strukturprojekt „Jugendarbeit mit jungen Flüchtlingen“. Das Strukturprojekt ist eine wesentliche Säule des BJR-Aktionsprogramms „Flüchtlinge werden Freunde“. Ziel des Projektes ist es, die Jugendarbeit zu befähigen, Strukturen zu schaffen, die es jungen Flüchtlingen ermöglicht, an der Jugendarbeit zu partizipieren.

Es unterstützt dabei vor allem Ehrenamtliche in den bayerischen Jugendringen und -verbänden in ihrem Ziel, junge Flüchtlinge an den Angeboten der Jugendarbeit teilhaben zu lassen. Das Strukturprojekt richtet sich an die Zielgruppen Jugendringe, Jugendverbände, kommunale Jugendarbeit und junge Flüchtlinge.

Im Jahr 2016 konnten wir mit vielen Kooperationspartnern an die erfolgreich begonnene Arbeit anknüpfen und mit den diversen Angeboten, von Theaterprojekten für Bürger der Welt bis zum Markt der Möglichkeiten, 1.500 Menschen erreichen und zusammenbringen. An den zwölf oberfrankenweiten Qualifizierungsmaßnahmen nahmen insgesamt 267 ehrenamtlich und 75 hauptamtlich in der Jugendarbeit Tätige teil.

### Schulprojekttag „Ach, so geht das!“

Als Weiterentwicklung unserer Ferienprogramme, die wir von 2010 – 2014 in Kooperation mit der Hochschule Coburg veranstaltet haben, wurde der Stadtjugendring Coburg mit den Schulprojekttagen „Ach, so geht das!“ für den HUK Coburg-Jugendförderpreis berücksichtigt.

Ziel der Projekttag ist es, die Kinder auf spielerische Art und Weise an naturwissenschaftliche Themen heranzuführen (vgl. Löwenzahn, Sendung mit der Maus, etc). Dabei ist es wichtig, dass das Experimentieren mit den Kindern nicht in Form einer

„Schulstunde“ abgehalten werden soll, in der der „Gang der Erkenntnis“ vorstrukturiert ist und von allen Kindern der gleiche Wissenszuwachs erwartet wird. Viel wichtiger ist es, die Unterstützung so zu gestalten, dass möglichst viele Kinder individuell zum „Aha-Erlebnis“ kommen. Dabei stehen folgende Punkte im Fokus:

- Kinder zum eigenständigen Denken anregen
- Förderung des Verstehens von Phänomenen
- Selbstbildung im Sinne von „Aneignung von Welt“
- Prinzip des selbstgesteuerten Lernens

Die Umsetzungsform mit einer eigenständigen Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen Phänomenen stellt für Kinder eine wichtige Grundlage für ein altersgemäßes Begreifen und Verstehen dar.

Die Kinder gewinnen beim „forschenden Experimentieren“ durch eigenes Handeln einen Erfahrungsreichtum, der ihr Lernen nachhaltig fördern wird. Zudem unterstützt das gemeinsame Experimentieren in der Gruppe die Entwicklung sozialer Kompetenz und Kooperationsfähigkeit bei den Kindern.

*Christine Völker  
Geschäftsführerin*



Übergabe der HUK-Jugendförderung an den Stadtjugendring Coburg



## Stadtjugendring Hof

### Jugendhilfeplanung

Der Stadtjugendring Hof beteiligte sich aktiv an der aktuellen Fortschreibung des Jugendhilfeplans der Stadt Hof – Teilplan Jugendarbeit. Hierbei wurden strukturelle, finanzielle und personelle Verbesserungen für die Jugendarbeit erreicht.

### Juleica-Schulung

Seit 2015 bietet der Stadtjugendring Hof zusammen mit dem Kreisjugendring Hof eine gemeinsam konzipierte Jugendleiter/innen-Fortbildung an. Dadurch kann das Angebot verbreitert und die Nachfrage erhöht werden. Die daraus resultierenden Synergieeffekte zahlen sich aus.

### Förderung der Jugendverbandsarbeit

Die Förderung der Jugendverbandsarbeit ist eine zentrale Aufgabe, die durch die Geschäftsstelle abgewickelt wird. Die Jugendverbände und Jugendgruppen erhalten u.a. eine Grundförderung, Zuschüsse für Materialanschaffungen sowie eine Förderung

für Ferienfreizeiten. Besonders erwähnenswert ist dabei die Aufwandspauschale für ehrenamtliche Jugendleiter/innen.

### Jugendarbeit an Schulen

Im Rahmen der offenen Ganztagschule (OGTS) betreibt der Stadtjugendring Hof in Kooperation mit dem kommunalen Jugendzentrum drei Schülerbetreuungen mit insgesamt 100 Plätzen an den Hofer Mittelschulen. Die Kinder erhalten ein gesundes Mittagessen, Hausaufgaben werden in Kleingruppen erledigt sowie ein interessantes Freizeitprogramm angeboten. Dabei ist auch ein Ziel, die Kinder an die Jugendverbandsarbeit heranzuführen.

Des Weiteren wurde die Trägerschaft für die Jugendsozialarbeit an der Sophien-Grundschule sowie an der Münster-Mittelschule übernommen.

### Mobile Jugendarbeit

Einen weiteren Arbeitsschwerpunkt stellt die Mobile Jugendarbeit dar. Ein Mitarbei-

ter tourt mit einem kleinen Spielbus durch die Stadt und trifft sich mit meist männlichen Jugendlichen auf Sportplätzen. Das mobile Angebot wird insbesondere von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie aktuell von jungen Flüchtlingen zahlreich genutzt. Außerdem betreibt die Mobile Jugendarbeit einen offenen Jugendtreff.

### Zeltfreizeit für Kinder, Weltkindertag

Auch in diesem Jahr fand eine Kinderfreizeit am Brombachsee in den Sommerferien statt. Alljährlich ist die beliebte Zeltfreizeit in der Fränkischen Seenlandschaft frühzeitig ausgebucht. Ein weiterer Höhepunkt ist der Weltkindertag, der zusammen mit 70 Vereinen, Institutionen und Initiativen im Bahnhofsviertel der Stadt Hof gefeiert wird.

Bei schönem Wetter werden bis zu 3.000 Besucher/innen gezählt. Leider regnete es zum Weltkindertag fast ununterbrochen.

*Eva Wilfert-Zimmermann*  
Vorsitzende



Sportangebot im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit

## Fachtagungen der Kommunalen Jugendarbeit

Die oberfränkischen Jugendpfleger/innen trafen sich zur **Frühjahrsarbeitstagung** am 13. April 2016 im Landratsamt Kronach. Inhaltlich befasste sich die Tagung schwerpunktmäßig mit dem Thema „Drogen – wirksame Präventionsansätze – Möglichkeiten der Zusammenarbeit“.

Als Referent stand der Drogenpräventionsbeamte der Kriminalpolizeiinspektion Bayerreuth Peter Stenglein zur Verfügung.

Ausgangspunkt für die Themensetzung waren die vielen (Polizei-)Berichte zum Thema Crystal Meth und Kräutermischungen. Mithilfe von Anschauungsmaterial aus dem „Drogenpräventionskoffer“ referierte Herr Stenglein ausführlich über die Beschaffenheit, Herstellung und Wirkungsweise der verschiedenen Drogen. Darüber hinaus zeigte er mögliche Präventionsansätze auf. Nach über 35 Jahren Tätigkeit als Kommunalen Jugendpfleger und Geschäftsführer

des Kreisjugendrings Kronach verabschiedete sich Bernd Pflaum an diesem Tag aus der Runde der Kommunalen Jugendpflege und wechselte wenig später in den wohlverdienten Ruhestand. Bernd Pflaum hat die Jugendarbeit in Kronach wesentlich mit seinen Ideen und Projekten geprägt und weiterentwickelt. Neu im Kreise der Jugendpfleger/innen begrüßt wurden seine Nachfolgerinnen Eva Wicklein und Lisa Gratzke.



Wurden bei der Herbsttagung verabschiedet: Christian Kohlert (Zweiter von links) und Bernd Pflaum (Vierter von links)

Die **Herbstarbeitstagung** der oberfränkischen Jugendpfleger/innen fand vom 17. bis 18. November 2016 wieder in der Kath. Landvolkshochschule Feuerstein statt. Monika Strätz-Stopfer, Sozialrätin beim Staatlichen Gesundheitsamt Haßfurt, referierte über das Schwerpunktthema „Gesundheit und Resilienz“.

Es wurden die Bedeutungen von individueller und organisationaler Gesundheit näher vorgestellt und welche Handlungsfelder sich daraus jeweils für die psychische Widerstandsfähigkeit ergeben. In Kleingruppen wurde der Frage „Gesund ist für mich ...“ nachgegangen. Durch einen Selbsttest „Wie belastet bin ich?“ konnte gut ermittelt werden, wie sich die eigene Situation darstellt. Mit Hilfe des „Energiemodells“ wurden Möglichkeiten vorgestellt, was

man kurz-, mittel- und langfristig tun kann, um seine persönliche Energie zu mobilisieren und widerstandsfähiger zu werden.

Es wurden Lösungsansätze zur Erhaltung der Gesundheit und Erlangung von Resilienz erarbeitet. Dazu kann gehören, die eigene Arbeitssituation zu ändern, indem man z.B. die eigene Anspruchshaltung an die Qualität der Arbeit überdenkt („Prinzip 80/20“). Für einzelne Aufgabengebiete könnten Ersatzpersonen eingeplant werden. Die Ziele und Aufgaben für die Arbeit sollten so klar wie möglich formuliert werden. Man sollte gleichgesinnte Kooperationspartner suchen, um unnötige Reibungsverluste bei der Zusammenarbeit zu vermeiden. Es sollte zwischen Arbeits- und Privatleben getrennt werden, damit genügend Zeit für Erholung bleibt.

Da im Arbeitsfeld der Jugendarbeit eine starke Belastung herrscht, wurde dieses Themenfeld durch die Kollegen/innen insgesamt als sehr relevant eingestuft.

Winnie Pletzer, Referent für die Kommunale Jugendarbeit im Bayerischen Jugendring, stellte die Kurzthemen Personal- und Tätigkeitserhebung, Infrastrukturerhebung und Ideen zur Jugendpolitik vor. Dabei wurde die Entwicklung einer eigenständigen Jugendpolitik für die einzelnen Jugendringe empfohlen. Leider enthielt die vorgestellte Statistik der Berufsgruppenerhebung falsche Zahlen für Oberfranken, wodurch sie nur bedingt aussagekräftig war. Diese wird nochmal überarbeitet.

*Ursula Albuschkat, Rainer Nürnberger  
Sprecherin und Sprecher der  
oberfränkischen Jugendpfleger/innen*

## Fachtagungen der Geschäftsführer/innen

Die regelmäßigen Arbeitstreffen der Geschäftsführer/innen der Stadt und Kreisjugendringe, die vom Bezirksjugendring Oberfranken organisiert werden, sind eine sehr wichtige Grundlage für eine gelingende Vernetzung auf der unmittelbaren Arbeitsebene der oberfränkischen Jugendringe.

Die rege Beteiligung der Kolleginnen und Kollegen macht deutlich, welchen hohen Stellenwert diese Arbeitstreffen haben. Einerseits werden immer wieder praxisnahe und praxisrelevante Themen behandelt und andererseits hat der gastgebende Jugendring die Möglichkeit, seine Arbeitsschwerpunkte eingehend vorzustellen. Ein Blick hinter die Kulissen der jeweiligen Geschäftsstelle ist für alle Kolleginnen und Kollegen zudem sehr interessant.

Der Bayerische Jugendring hat es sich zur Aufgabe gemacht, seine Satzung, die die Grundlage für all seine Untergliederungen ist, grundlegend zu überarbeiten und fortzuschreiben. Diese Neufassung soll mit

einer weitreichenden Beteiligung aller Ebenen der Jugendarbeit in Bayern stattfinden. Somit war es selbstverständlich und erforderlich, dass der Satzungsentwurf aus dem Blickwinkel der Geschäftsführer/innen eingehend beleuchtet und diskutiert wurde.



*Jürgen Ziegler und Ursula Albuschkat, Sprecher und stellv. Sprecherin der oberfränk. Jugendring-Geschäftsführer/innen*

Da durch die neue Satzung die künftige Basis der Jugendarbeit in Bayern geschaffen werden soll, wurden entsprechende Anregungen und Änderungsvorschläge der Geschäftsführer/innen in das Verfahren mit eingebracht. Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele davon im endgültigen Satzungsentwurf Berücksichtigung finden.

Neben vielen Sachthemen und Diskussionspunkten bei den beiden Treffen gab es noch einen weiteren Themenschwerpunkt, der unmittelbare Auswirkungen auf alle Jugendringe in Oberfranken hatte.

Mit Susanne Roth von der Bernhard Assekuranz, dem Versicherungsmakler für die Jugendringe in Bayern, war eine ausgewiesene Fachfrau in Forchheim. In einem sehr interessanten Vortrag wurden notwendige und erforderliche Versicherungen für die Jugendringe in Oberfranken vorgestellt und viele Detailfragen geklärt.

Dies führte dazu, dass einzelne Jugendringe ihre Versicherungen anpassen konnten, einen umfangreichen Versicherungsschutz genießen und letztendlich ein geringeres Beitragsaufkommen verzeichnen können.

Daneben wurden auch Treffen der Geschäftsführer/innen auf bayerischer Ebene besucht.

*Ursula Albuschkat (KJR Forchheim)  
Jürgen Ziegler (KJR Kulmbach)*

## Fachtagungen der Offenen Jugendarbeit

Im Jahr 2016 lud der Bezirksjugendring Oberfranken gemeinsam mit den Sprecher/innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu zwei Fachtagungen ein.

### Frühjahrstagung am 05. April 2016

Im Frühjahr liegt der Schwerpunkt traditionell auf dem kollegialen Austausch und dem Kennenlernen neuer Mitarbeiter/innen. Die Tagung fand im Bamberger Jugendzentrum statt. In Kleingruppen wurden einzel-

ne aktuelle Problem- und Fragestellungen gesammelt und mittels kollegialer Beratung bearbeitet. Themen waren u.a.: „Motivation – Angebote vs. Chillen“, „Flüchtlinge – OKJA als elementarer Bestandteil der Integration?!“, „Jugendarbeit – Jugendhilfe, wo steht die OKJA, wo kommt sie an ihre Gren-

zen?“ Die Angebote und Formen der OKJA sind sehr vielfältig und von Ort zu Ort unterschiedlich. Dennoch gibt es häufig übergreifende Fragestellungen. Der Austausch ermöglicht den Blick vom „eigenen Haus“ zu erweitern, Ideen und Anregungen aufzunehmen und so neue Strategien zu entwickeln.

### Herbsttagung am 11. Oktober 2016

„Zukunftswerkstatt – Offene Kinder- und Jugendarbeit“ lautete das Thema in der „Alten Spinnerei“ in Kulmbach. Tom Blöbl (Leiter JUZ Lichtenfels) hat im Rahmen seiner Arbeit und seines Studiums reichlich Erfahrung mit dem Modell der „Zukunftswerkstatt“. Gemeinsam mit Sabine Gerstner (BezJR) und Stefan „Bonsai“ Lehner („Alte Spinnerei“) wurde die Methode angepasst und überarbeitet: eine 3-Tages-Aktion wurde für die OKJA auf einen Tag komprimiert. Bei der Durchführung wurde Tom Blöbl von seinem Team aus Lichtenfels unterstützt.

Als Einstieg präsentierte er einen Überblick über zentrale Befunde der aktuellen DJI-Studie. In der anschließenden „Kritik-



*Kreativität war in der „Utopiephase“ gefragt*

phase“ wurden gemeinsam alle Themen gesammelt, die aus Sicht der Mitarbeiter/innen ihre Arbeit erschweren. Daraus wurden Themencluster gebildet, die in Klein-

gruppen vertieft und dort abschließend positiv umformuliert wurden.

In der „Utopiephase“ hatten die Teilnehmer/innen den Auftrag mit LEGO-Steinen Konstruktionen zu entwickeln, die in Zukunft eine Erleichterung oder Lösung für die Arbeit in der OKJA bieten können. Am Ende der Veranstaltung, in der „Verwirklichungsphase“, ging es darum, gemeinsam konkrete umsetzbare Lösungsansätze zu finden. Fazit der Teilnehmer/innen: Eine sehr gelungene, jedoch arbeitsintensive Tagung, die trotz des theoretischen Themas viele praktische Arbeitsansätze ergeben hat.

*Stefan Lehner  
Sprecher der Offenen Jugendarbeit  
in Oberfranken*



*Aus den Themen der Teilnehmer/innen wurden Cluster gebildet*

## 1. Förderung aus Landesmitteln

### Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen (AEJ) und Jugendbildung

Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen und der Jugendbildung werden nach dem Jugendprogramm der Bayer. Staatsregierung aus Landesmitteln gefördert. Der Bezirksjugendring übernimmt dabei die Kontingentbewirtschaftung für die Maßnahmen der Stadt- und Kreisjugendringe, für eigene und für Maßnahmen sonstiger öffentlich anerkannter freier Träger auf Bezirksebene. Für 2016 ergibt sich nebenstehende Fördersituation:

| Fördertitel                    | Förderung         |
|--------------------------------|-------------------|
| Aus- und Fortbildung ... (AEJ) | 8.199,71 €        |
| Jugendbildung                  | 1.287,85 €        |
| <b>Summe:</b>                  | <b>9.487,56 €</b> |

## 2. Förderung durch den Bezirk Oberfranken

### Bezuschussung der Förderbereiche Grundförderung, Int. Jugendbegegnungen, Jugendtreffen und Jugendkulturarbeit

Der Bezirk Oberfranken fördert auf der Grundlage des AGSG, Art. 31, die Tätigkeit der Jugendverbände auf Bezirksebene. Die Förderung selbst erfolgt durch den Bezirksjugendring Oberfranken nach eigenen Richtlinien, die mit dem Bezirk abgestimmt sind. Die Förderung 2016 veranschaulicht die nachfolgende Tabelle:

| Fördertitel                             | Förderung          |
|---|--------------------|
| Grundförderung der Jugendverbände       | 51.568,00 €        |
| Grundförderung / Fahrtkosten Delegierte | 3.649,33 €         |
| Intern. Jugendbegegnungen               | 7.834,00 €         |
| Jugendtreffen                           | 2.025,00 €         |
| Jugendkulturarbeit                      | 3.573,00 €         |
| <b>Summe:</b>                           | <b>68.649,33 €</b> |

## 3. Förderung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung

### Investitionen

Seit 1996 bezuschusst die Oberfrankenstiftung überörtliche Einrichtungen mit gesamtöberfränkischer Bedeutung auf Vorschlag des Bezirksjugendrings.

Im Berichtszeitraum 2016 wurden Zuschüsse für folgende Projekte bewilligt:

| Projekt  | Träger                                   | Förderung          |
|--|--|--------------------|
| Fenstererneuerung im Pfadfinder Centrum Callenberg | Pfadfinder Fördererkreis e.V. Coburg     | 5.000,00 €         |
| Kulturzentrum Alte Filzfabrik Hof                  | Kulturzentrum Hof – Alte Filzfabrik e.V. | 30.000,00 €        |
| Jugend von heute – ein partizipatives Happening    | Spielmobile e.V. BAG                     | 4.620,00 €         |
| <b>Summe:</b>                                      |  | <b>39.620,00 €</b> |

### Jugendprojekte

Seit 2005 ermöglicht die Oberfrankenstiftung die Durchführung überörtlicher, gemeinnütziger Jugendprojekte mit gesamtöberfränkischer Bedeutung durch eine Förderung von 15.000 Euro pro Jahr.

Im Berichtszeitraum 2016 wurden Zuschüsse für folgende Projekte bewilligt:

| Projekt  | Träger                                    | Förderung         |
|--|---|-------------------|
| Bezirksweites Umweltprojekt auf dem Main                                       | Evang. Jugend Oberfranken                 | 750,00 €          |
| Kinder- & Jugendchorfestival der Chorjugend auf der Landesgartenschau Bayreuth | Chorjugend im FSB                         | 3.000,00 €        |
| Projekt „#social ELJ – weltweit vernetzt – aktiv vor Ort“                      | Evang. Jugend / ELJ Oberfranken-Oberpfalz | 395,00 €          |
| <b>Summe:</b>  |   | <b>4.145,00 €</b> |

## Deutsch-tschechische Schüler/innen- und Jugendbegegnungen

Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens förderte die Oberfrankenstiftung für 2007 und 2008 jeweils 100.000 Euro für Schüler/innen- und Jugendbegegnungen mit Tschechien. Es wurden für die Jahre 2012-2014 weitere 120.000 Euro sowie für die Jahre

2015-2017 100.000 Euro von der Oberfrankenstiftung bewilligt. Im Berichtszeitraum 2016 wurden Zuschüsse für folgende Schüler/innen- und Jugendbegegnungen durch den Bezirksjugendring ausbezahlt:

| Maßnahme   | Antragsteller                                | Förderung          |
|--|--|--------------------|
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 08.12.-11.12.2015   | Staatl. Realschule Selb                      | 520,00 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung „25 Jahre Wiedervereinigung“ 26.11.2015   | Christian-Sammet-Mittelschule, Pegnitz       | 258,50 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 23.-25.11.2015  | Christian-Sammet-Mittelschule, Pegnitz       | 1.825,30 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 30.11-04.12.2015  | Jugendbildungshaus am Knock, Teuschnitz      | 3.000,00 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung „Die Stunde Null – wie erleben Jugendliche das Kriegsende“ vom 19.-21.10.2015         | Gymnasium Pegnitz                            | 1.498,78 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung „Deutsche Meisterschaften“  | DLRG Marktredwitz                            | 680,00 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung Projektwoche "Hellwach – ich weiß doch Bescheid!" -Suchtprävention vom 23.-27.11.2015 | Jugendherberge Wunsiedel                     | 8.000,00 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung „Grenzenlos stark – Drogenprävention durch Zusammenhalt“ vom 20.-24.07.2015           | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 1.082,46 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung Projektwoche „Hellwach – ich weiß doch Bescheid!" -Suchtprävention vom 14.-18.03.2016 | Jugendherberge Wunsiedel                     | 6.603,50 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 02.-07.05.2016  | Emil-Fischer-Grundschule, Dörfles-Esbach     | 7.126,00 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung Projekt „Kleine Hexe“ vom 25.-29.04.2016  | Dr. Franz-Bogner Grundschule, Selb           | 1.503,15 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 11.-17.04.2016  | Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium, Kulmbach | 1.029,00 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 07.-13.05.2016  | Markgraf-Georg-Friedrich-Gymnasium, Kulmbach | 1.540,00 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung "Grenzenlos stark - moderne Naturentdeckung" vom 09.-13.11.2015                       | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 85,92 €            |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 09.-11.10.2015  | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 642,17 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung „Grenzenlos stark – Drogenprävention durch Zusammenhalt“ vom 30.11-04.12.2015         | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 737,77 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 13.-16.06.2016  | Staatl. Realschule Selb                      | 660,00 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung „Comic – Lebende Bilder“ vom 10.-12.06.2016   | Kunstverein Hochfranken, Selb                | 900,00 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung 1. Woche vom 18.-22.04.2016   | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 1.895,52 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung 2. Woche vom 25.-29.04.2016   | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 2.039,77 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung 3. Woche vom 09.-13.05.2016   | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 1.177,75 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung 4. Woche vom 06.-10.06.2016   | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 963,39 €           |
| Deutsch-tschechische Begegnung 5. Woche vom 20.-24.06.2016   | Ökol. Bildungsstätte Burg Hohenberg e.V.     | 1.037,72 €         |
| Deutsch-tschechische Begegnung vom 09.-13.05.2016  | Volksbund dt. Kriegsgräberfürsorge e.V.      | 1.620,00 €         |
| <b>Summe:</b>  |  | <b>46.426,70 €</b> |

## Regelungen für alle Förderbereiche

### 1. Bewilligung und Auszahlung

Beschlussorgan für die Bewilligung der Zuschüsse ist der Vorstand des Bezirksjugendrings. Der Zuschuss kommt aufgrund eines Bewilligungsbescheides zur Auszahlung. Der Zuschuss darf den Fehlbetrag nicht überschreiten. Zuschüsse können nicht auf Privatkonten überwiesen werden.

### 2. Verbandsleitstelle

Alle Anträge von Jugendverbänden, die noch Strukturen zwischen Kreis- und Bezirksebene haben, sind über die jeweils zuständige bezirkliche Verbandsleitstelle oder eine dieser Stelle entsprechenden Ebene einzureichen.

### 3. Verwendungsnachweis

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist vom/von der Antragsteller/in nachzuweisen. Der/die Antragsteller/in verpflichtet sich, die Zuschüsse entsprechend der Zweckbestimmung der Richtlinien zu verwenden und eventuell zuviel erhaltene Beträge ohne Aufforderung sofort zurück-zuzahlen.

## Förderübersicht

| Förderungstitel  | Zuschusshöhe  | Antragsfrist   |
|--|---|--|
| Grundförderung der Jugendverbände  | Förderungshöhe nach den Kriterien<br>1. Sockelbetrag (20 %)<br>2. Mitgliederzahl (50 %)<br>3. Anzahl der Vertretungsrechte (30 %)   | bis 1. März des Jahres   |
| Jugendkulturarbeit   | bis 60% der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 1.500,00 Euro  | 8 Wochen vor Beginn der Maßnahme, bei Antragshöhen über 500,00 Euro bis 1. März des Jahres |
| Maßnahmen der internationalen Jugendbegegnungen  | 1. Teilnehmer/innentagesatz in Höhe von 10,50 / 13,00 Euro bei Maßnahmen im Inland<br>2. Bis zu 60 bzw. 70 % der Fahrtkosten bei Maßnahmen im Ausland   | 8 Wochen vor Beginn der Maßnahme   |
| Jugendtreffen  | bei 1-tägigen Maßnahmen:<br>80 – 150 Jugendliche 175,00 Euro<br>151 – 350 Jugendliche 250,00 Euro<br>351 – 500 Jugendliche 325,00 Euro<br>mehr als 501 Jugendliche 375,00 Euro<br>bei 2 Tagen Dauer beträgt der Zuschuss das 1,5-fache bei 3 Tagen Dauer und länger beträgt der Zuschuss das 2-fache der oben genannten Sätze | Vorantrag bis 1. März  |
| Jugendprojekte aus Mitteln der Oberfrankenstiftung                                     | 50 % der angemessenen förderungsfähigen Kosten, höchstens 6.000 Euro  | formlos 6 Wochen vor Projektbeginn an den BezJR Oberfranken                                |
| Förderung von dt.-tsch. Schüler-/Jugendbegegnungen aus Mitteln der Oberfrankenstiftung | bis zu 20 Euro/Tag/Teilnehmer/in  | Nach Durchführung der Maßnahme in Oberfranken  |
| Investitionen aus Mitteln der Oberfrankenstiftung                                      | Anträge sind direkt an die Oberfrankenstiftung zu stellen.  |  |

#### 4. Prüfungsrecht

Der Bezirksjugendring behält sich das Recht vor, die Verwendung des Zuschusses durch Einsicht in die Kassenbücher, Belege und sonstige Unterlagen zur geförderten Maßnahme selbst zu prüfen bzw. durch Beauftragte prüfen zu lassen. Der/die Zuwendungsempfänger/in muss hierzu die erforderlichen Unterlagen bereitstellen und die notwendigen Auskünfte erteilen. Die Belege sind mindestens fünf Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises zum Zweck der Nachprüfung aufzubewahren.

#### 5. Rückzahlung

Der Zuschuss ist zurückzuzahlen, soweit er nicht zweckentsprechend verwendet oder bis zum Ende des Bewilligungszeitraums verbraucht worden ist. Der Zuschuss kann auch zurückgefordert werden, wenn der/die Zuwendungsempfänger/in den Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß geführt oder nicht rechtzeitig vorgelegt hat.

#### 6. Rechtsanspruch

Die Zuschüsse werden im Rahmen der vorhandenen Mittel verteilt. Auf die Zuschüsse besteht kein Rechtsanspruch, auch wenn Voraussetzungen erfüllt sind, die einen Zuschuss rechtfertigen würden.

| Antragsberechtigung  | Anmerkungen   |
|--|---|
| Jugendverbände im BezJR Ofr.   | Verwendungsnachweis mit Sachbericht bis zum 1. März des Folgejahres                       |
| 1. Jugendverbände im BezJR Ofr.<br>2. öffentlich anerkannte freie Träger auf Bezirksebene  | Verwendungsnachweis bis 8 Wochen nach Durchführung der Maßnahme                           |
| 1. Jugendverbände im BezJR Ofr.<br>2. öffentl. anerkannte freie Träger auf Bezirksebene  | Verwendungsnachweis bis 8 Wochen nach Durchführung der Maßnahme                           |
| Jugendverbände im BezJR Ofr.   | Verwendungsnachweis/Auszahlungsantrag bis 6 Wochen nach Durchführung der Maßnahme         |
| 1. Jugendorg. im BezJR Ofr.<br>2. öffentlich anerkannte Träger der Jugendarbeit<br>3. Schulen<br>4. Initiativen von und für Jugendliche, die ihren Wirkungsbereich in Ofr. haben | Verwendungsnachweis bis 6 Wochen nach Projektabschluss                                    |
| Schulen und Jugendarbeit   | Verwendungsnachweis mit Teilnehmer/innenliste Programmablauf, Fotos und Finanzierungsplan |

## Richtlinien Bezirksmittel

### Grundförderung der Jugendverbände

#### 1. Zweck der Förderung

Die auf Bezirksebene tätigen Jugendverbände sollen durch die Förderung in die Lage versetzt werden ihre allgemeinen und besonderen Leitungsaufgaben auf Bezirksebene wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere Aufgaben in Zusammenhang mit konzeptionellen und jugendpolitischen Fragestellungen, planerische Aufgaben des Verbandes sowie die damit verbundenen Verwaltungsarbeiten. Diese Förderung leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der Jugendverbandsarbeit in Würdigung der gesetzlichen Vorgaben KJHG und AGSG. Gleichzeitig verbessert diese Förderung die Chancengleichheit der Jugendverbände und ihrer unverzichtbaren Arbeit untereinander und schafft die erforderlichen Freiräume zur Gestaltung der konzeptionellen Arbeit der Verbände.

#### 2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden die Aufwendungen für die zentralen Planungs- und Leitungsaufgaben auf Bezirksebene.

#### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring vertretenen Jugendverbände.

#### 4. Förderungsvoraussetzungen

**4.1** Der Träger muss auf Bezirksebene über eine zentrale Leitungsstelle für die Wahrnehmung der im Zweck der Förderung genannten Aufgaben verfügen.

**4.2** Es muss gewährleistet sein, dass der Träger mindestens 20% Eigenleistung aufbringt.

#### 5. Umfang der Förderung

**5.1** Förderungsfähig sind alle Kosten, die bei der Wahrnehmung der zentralen Planungs- und Leitungsaufgaben entstehen. Dies sind insbesondere Kosten für:\*

- Einrichtungen und Betrieb von Geschäftsstellen auf Bezirksebene
- Sitzungen und Tagungen Öffentlichkeitsarbeit

- Sachaufwendungen wie Büro- und Geschäftsbedarf, Fahrtkosten
- Personalkosten, incl. Honorarkosten und Aufwandsentschädigungen.

#### 5.2 Höhe der Förderung

**5.2.1** Die Höhe der Förderung für die Jugendverbände richtet sich nach den Kriterien Sockelbetrag (zu 20%), Mitgliederzahl (zu 50 %) und Anzahl der Vertretungsrechte in Stadt- und Kreisjugendringen (zu 30%) im Bezirk.

**5.2.2** Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 80% der förderungsfähigen Kosten.

#### 6. Verfahren

##### 6.1 Antragstellung

- Die Anträge müssen zusammen mit dem Verwendungsnachweis des Vorjahres von der Bezirksstelle des Jugendverbandes beim Bezirksjugendring eingereicht werden.
- Bestandteil des Verwendungsnachweises ist ein Sachbericht über die Vorjahresarbeit des Verbandes. Dieser Sachbericht ist gleichzeitig der Beitrag des Verbandes zum Arbeitsbericht des Bezirksjugendrings.
- Anträge müssen spätestens bis 01.03. des laufenden Jahres beim Bezirksjugendring eingegangen sein.
- Gehen Anträge nicht bis zum 1.3. des laufenden Jahres ein und wird eine gesetzte Nachfrist nicht eingehalten, ist der Antrag für das jeweilige Förderjahr abzulehnen.

##### 6.2 Bewilligung

Der Bezirksjugendring bewilligt den Zuschuss im Rahmen seines Haushalts für das laufende Jahr.

##### 6.3 Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis ist zusammen mit einem kurzen Sachbericht bis zum 01.03. des Folgejahres dem Bezirksjugendring Oberfranken vorzulegen.

*Beschlossen am 16.11.2001  
überarbeitet am 10.11.2012  
Gültig ab 01.01.2013.*

#### \* zu 5.1:

##### Beispiele für förderfähige Kosten:

- Einrichtungen und Betrieb von Geschäftsstellen auf Bezirksebene
  - Aus-/Umbau
  - Grundausrüstung mit Bürogeräten und Möbeln bei Eröffnung einer Geschäftsstelle
  - Miete und Nebenkosten (Strom, Wasser, Hausmeister, ...)
  - Sachversicherung für Geschäftsstelle
  - Miete oder Kauf von Kopierer/ Telefonanlage
  - ...
- Sitzungen und Tagungen
  - Verpflegung der Teilnehmer/innen
  - Übernachtung, Referentenkosten, Saal-/Raummieten
  - Fahrtkosten der Teilnehmer/innen und der Verbandsspitzen
  - ...
- Öffentlichkeitsarbeit
  - Kosten für Erstellung und Pflege der Website
  - Druckkosten für Arbeitsbericht / Jahresbericht, Kosten für Grafiker
  - ...
- Sachaufwendungen
  - Reisekosten für hauptamtliche Fachkraft bzw. Verwaltungskraft
  - Dienstreiseversicherung für dgl.
  - Bankgebühren
  - ...
- Büro- und Geschäftsbedarf, Fahrtkosten
  - Brief-/Kopierpapier, Stifte,
  - Porto, Telefon, Zeitungsabonnement, Fachliteratur
  - Fahrtkosten der Mitarbeiter/innen
  - ...
- Personalkosten, incl. Honorarkosten und Aufwandsentschädigungen
  - Alle Arbeitgeberkosten, die für hauptamtliche Mitarbeiter/innen anfallen
  - Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Jugendleiter
  - Kosten für Honorarkräfte und Aushilfen
  - ...

## Förderung der Jugendkulturarbeit

### 1. Zweck der Förderung

Mit der Förderung soll die Bedeutung von Jugendkulturarbeit außerhalb kommerzieller Angebote durch die Träger der Jugendarbeit verstärkt werden. Zweck ist die Förderung von überörtlichen Maßnahmen der Jugendkulturarbeit, die der Weiterentwicklung jugendgemäßer kultureller Ausdrucksformen dienen, die also zu kultureller Aktivität anregen und der Erprobung neuer Kulturformen dienen.

### 2. Gegenstand der Förderung

- Kulturelle Veranstaltungen und Wettbewerbe (z. B. Liedermacher-, Musikfestivals; Kleinkunst, Literatur, Laienspiel, Film usw.), die sich vom verbandstypischen Alltag abheben.
- Erprobung neuer Formen der Jugendkulturarbeit.
- Darstellung von Kinder- und Jugendkulturarbeit in der Öffentlichkeit (z. B. Ausstellungen, Produktion von Filmen).
- Miete bzw. Anschaffung von Materialien und Geräten für zentrale Aktivitäten der Jugendkulturarbeit (z. B. transportable Bühnen, Ausstellungswände, Fachliteratur, Scheinwerfer; auch zum Weiterverleih).

### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberfranken vertretenen Jugendverbände sowie andere öffentlich anerkannte freie Träger der Jugendarbeit auf Bezirksebene. Darüber hinaus können auch Kooperationsmaßnahmen zwischen Jugendverbänden und Kreis- und Stadtjugendringen gefördert werden.

### 4. Förderungsvoraussetzungen

- Die Maßnahme richtet sich an junge Menschen, die in der Regel noch nicht 27 Jahre sind.
- Nicht gefördert werden Theater-, Kultur- und Konzertfahrten sowie Freizeitmaßnahmen mit kulturellen Programmteilen.
- Anschaffungen dürfen nicht aus Landes- bzw. Bundesmitteln gefördert werden.

### 5. Umfang der Förderung

#### 5.1 Förderungsfähige Kosten

Förderungsfähige Kosten sind Honorare bzw. Aufwandsentschädigungen, Unterkunft und Verpflegung, Anschaffungs- und Sachkosten, Entleih- und Mietkosten.

#### 5.2 Höhe der Förderung

Die Förderung beträgt bis zu 60 % der förderfähigen Kosten, höchstens jedoch 1.500,00 Euro.

### 6. Verfahren

#### 6.1 Antragstellung

Die Anträge sind auf Formblatt bis spätestens 8 Wochen vor der geplanten Maßnahme bzw. Anschaffung zu stellen mit der Beschreibung der Maßnahme bzw. Begründung für die Anschaffung. Anträge auf eine Förderung mit mehr als 500,00 Euro sind bis zum 1. März des jeweiligen Jahres zu stellen. Beizufügen ist ein Kosten- und Finanzierungsplan.

#### 6.2 Bewilligung

Über die Bewilligung entscheidet der Bezirksjugendring Oberfranken vor Beginn der Maßnahme, nach Möglichkeit vier Wochen nach Vorliegen der Antragsunterlagen.

### 6.3 Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis ist spätestens 8 Wochen nach Durchführung der Veranstaltung einzureichen. Er hat folgende Unterlagen zu enthalten:

- tatsächliches Programm und Ausschreibung bzw. Veröffentlichung der Maßnahme
- zahlenmäßiger Nachweis der Einnahmen und Ausgaben
- bei Aktivitäten: Teilnehmer/innenliste
- bei Anschaffungen: Ein Nachweis mit Bezeichnung der beschafften Geräte und der Aufwendungen

Auf der Grundlage des Verwendungsnachweises bewilligt der Bezirksjugendring den Zuschuss in seiner endgültigen Höhe auf der Basis des Vorbescheids.

*Beschlossen am 16.11.2001*

*Gültig ab 01.01.2002*

## Richtlinien Bezirksmittel

### Förderung von internationalen Jugendbegegnungen

#### 1. Zweck der Förderung

Die im Bezirksjugendring Oberfranken zusammengeschlossenen Jugendverbände und andere öffentlich anerkannte Träger der freien Jugendhilfe, die auf Bezirksebene tätig sind, sollen in die Lage versetzt werden, Aktivitäten im Bereich der internationalen Jugendbegegnung durchführen zu können.

Gefördert werden Besuche, Begegnungen und sonstige Veranstaltungen, die zum Verständnis der jeweiligen sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse beitragen. Dabei steht die Begegnung mit ausländischen Jugendlichen im Vordergrund.

#### 2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden können:

- Jugendbegegnungen zwischen Jugendverbänden/anderen öffentlich anerkannten Trägern der Jugendarbeit mit ausländischen Jugendorganisationen.
- Betreuung ausländischer Jugendorganisationen, die sich auf Einladung zuschussberechtigter Organisationen (sh. Ziffer 3) im Bezirksgebiet aufhalten.

#### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberfranken zusammengeschlossenen Jugendverbände sowie andere öffentlich anerkannte freie Träger der Jugendarbeit auf Bezirksebene.

#### 4. Förderungsvoraussetzungen

Voraussetzungen für die Förderung sind:

- Die Maßnahme dauert mindestens 5 Tage (ohne An- und Abreise).
- Die Partner erarbeiten rechtzeitig miteinander ein Programm der Veranstaltung.
- Ein Gegenbesuch muss geplant sein.
- Bei wiederholter Förderung der gleichen Begegnungsgruppe muss ein Gegenbesuch stattgefunden haben.
- Durchführung eines Vorbereitungsseminars (-abends) sowie eine inhaltliche Nachbereitung.
- Die Teilnehmer/innen sind in der Regel noch nicht 27 Jahre alt.
- Mindestens eine Person im Leitungsteam der Maßnahme soll über Erfahrungen in der internationalen Jugendarbeit verfügen.
- Jede Partnergruppe stellt mindestens ein Drittel der Teilnehmer/innen an der Begegnung.
- Eine Förderung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes ist vorrangig auszuschöpfen.

#### 5. Umfang der Förderung

**5.1** Der Zuschuss beträgt bis zu 10,50 Euro je Tag und Teilnehmer/in für Maßnahmen im Inland (einschl. der Teilnehmer/innen aus dem Ausland), bis zu 60 % der Fahrtkosten bei Maßnahmen im Ausland.

**5.2** Bei Maßnahmen mit osteuropäischen Partnerorganisationen beträgt der Zuschuss bis zu 13,00 Euro je Tag und Teilnehmer/in für Maßnahmen im Inland (einschl. der Teilnehmer/innen aus dem Ausland), bis zu 75 % der Fahrtkosten bei Maßnahmen im osteuropäischen Ausland.

#### 6. Verfahren

##### 6.1 Antragstellung

Die Anträge sind auf Formblatt spätestens 8 Wochen vor Durchführung der Maßnahme einzureichen. Den Anträgen ist beizufügen:

- Programm der Maßnahme (inhaltlicher/zeitlicher Ablauf);
- Name und Anschrift der Partnergruppe
- Kosten- und Finanzierungsplan.

##### 6.2 Bewilligung

Über die Bewilligung entscheidet der Bezirksjugendring Oberfranken vor Beginn der Maßnahme, nach Möglichkeit vier Wochen nach Vorliegen der Antragsunterlagen.

##### 6.3 Verwendungsnachweis

Der Verwendungsnachweis ist spätestens 8 Wochen nach der Durchführung der Maßnahme einzureichen. Er muss folgende Unterlagen enthalten:

- Tatsächliches Programm und Ausschreibung bzw. Veröffentlichung der Maßnahme;
- Teilnehmer/innenliste (Name, Anschrift, Alter, Unterschrift);
- Zahlenmäßiger Nachweis der Einnahmen und Ausgaben.

Auf der Grundlage des Verwendungsnachweises bewilligt der Bezirksjugendring Oberfranken den Zuschuss in seiner endgültigen Höhe auf der Basis des Vorbescheids.

*Beschlossen am 16.11.2001*

*Gültig ab 01.01.2002*

## Förderung von Jugendtreffen

### 1. Zweck der Förderung

Die Förderung soll Jugendverbände in Oberfranken unterstützen, Jugendtreffen und Veranstaltungen durchzuführen, die die Begegnung junger Menschen in Oberfranken ermöglichen.

### 2. Gegenstand der Förderung

Gefördert werden Aufwendungen, die durch Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen mit Begegnungscharakter entstehen.

### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberfranken zusammengeschlossenen Jugendverbände.

### 4. Förderungsvoraussetzungen

#### 4.1 Ein Jugendtreffen liegt vor, wenn

- der Begegnungscharakter durch ein entsprechendes Programm deutlich wird,
- die Maßnahme in Oberfranken stattfindet,
- die Mindestteilnehmer/innenzahl 80 Kinder und Jugendliche beträgt, die aus mindestens 3 oberfränkischen kreisfreien Städten bzw. Landkreisen kommen müssen,
- die Teilnehmer/innen noch nicht 27 Jahre alt sind,
- die Veranstaltung mindestens 6 Stunden dauert.

#### 4.2 Eine Förderung ist nicht möglich, bei:

- Konferenzen, Tagungen und Sitzungen von Verbandsorganen, Gremien und Ausschüssen
- Veranstaltungen mit ausschließlichem Bildungscharakter.

### 5. Umfang der Förderung

#### 5.1 Förderungsfähige Kosten

Förderungsfähige Kosten sind alle Aufwendungen, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung des Jugendtreffens stehen.

#### 5.2 Höhe der Förderung

Die Höhe der Förderung ergibt sich aus der Teilnehmer/innenzahl und der Dauer des Jugendtreffens.

#### a) Teilnehmer/innentabelle:

- von 80 bis 150 Jugendlichen bis zu 175,00 Euro
- von 151 bis 350 Jugendlichen bis zu 250,00 Euro
- von 351 bis 500 Jugendlichen bis zu 325,00 Euro
- von mehr als 500 Jugendlichen bis zu 375,00 Euro

(Bei der Berechnung werden nur Teilnehmer/innen aus Oberfranken berücksichtigt)

#### b) Dauer:

Dauert ein Jugendtreffen 2 Tage, beträgt der Zuschuss das 1,5-fache, dauert es 3 Tage oder länger das 2-fache der in Punkt 5.2.1 festgelegten Sätze.

c) Die **Förderung** wird nur bis zur Höhe des tatsächlichen Fehlbetrags gewährt.

### 6. Verfahren

#### 6.1 Antragstellung

a) Die Antragsberechtigung pro Jahr verteilt sich wie folgt:

- Jugendverbände mit 2 Stimmen im Bezirksjugendringausschuss max. 2 Jugendtreffen pro Jahr
- Jugendverbände mit 1 Stimme im Bezirksjugendringausschuss max. 1 Jugendtreffen pro Jahr.

b) Voranträge sind mit dem entsprechenden Formblatt bis zum 1. März über die Bezirksstelle des jeweiligen Verbandes beim Bezirksjugendring Oberfranken einzureichen.

#### 6.2 Bewilligung

Der Bezirksjugendring Oberfranken stellt daraufhin einen Zuschuss in Aussicht.

#### 6.3 Verwendungsnachweis

Der Auszahlungsantrag ist bis spätestens 6 Wochen nach Durchführung des Jugendtreffens zu stellen.

Dem Antrag sind ein kurzer Bericht sowie Ausschreibungsunterlagen (Einladung, Programm etc.) beizufügen.

Weiterhin ist ein Finanzierungsplan aufzustellen, aus dem der entstandene Fehlbetrag ersichtlich ist (sh. Antragsformular).

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt umgehend.

*Beschlossen am 16.11.2001*

*Gültig ab 01.01.2002*

## Zuschüsse der Oberfrankenstiftung

### A. Förderung von Jugendprojekten

#### 1. Zweck der Förderung

Ziel der Förderung ist es, gemeinnützige Jugendprojekte mit bezirkswweiter Bedeutung in Oberfranken anzuregen und zu ermöglichen.

#### 2. Gegenstand der Förderung

Jugendprojekte im Sinne dieser Richtlinien sind zeitlich begrenzte Maßnahmen mit einer Dauer von höchstens 3 Jahren und Gesamtkosten von maximal 12.000 Euro. Förderanträge, deren Gesamtkosten diese Grenze überschreiten, sind direkt an die Oberfrankenstiftung zu richten.

Projekte von überörtlicher Bedeutung sind beispielsweise:

- Aufbau von Informations- und Vernetzungsstrukturen,
- Einrichtung von Bezirksgeschäftsstellen, Erstellung von Wanderausstellungen (z. B. Spurensucheprojekt, ...),
- modellhafte Aktivitäten, die Möglichkeiten der Selbstdarstellung eröffnen, wie z. B. Theater, Musik, Filmarbeit, Ausstellungen und Literatur,
- bezirkswweite Wettbewerbe,
- modellhafte Maßnahmen und Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in besonderen Problemlagen und der Integration,
- weitere bezirkswweite Projekte.

Förderfähig sind unter den genannten Beispielen auch Kooperationsmaßnahmen zwischen Jugendarbeit und Schule, sofern es sich nicht um ausschließlich schulische Veranstaltungen handelt.

Nicht förderfähig sind unmittelbar sportliche, schulische und kommerzielle Maßnahmen!

#### 3. Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring Oberfranken vertretenen Jugendorganisationen, andere öffentlich anerkannte Träger der Jugendarbeit, Schulen sowie Initiativen von und für Jugendliche, die ihren Sitz und Wirkungsbereich im Bezirk Oberfranken haben.

#### 4. Förderungsvoraussetzungen

4.1 Die Förderung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung ist nachrangig, d. h. andere Fördermöglichkeiten sind vorrangig auszuschöpfen und es darf keinen gesetzlichen Förderanspruch geben.

4.2 Mit dem Projektantrag ist folgendes zu beschreiben:

- Sachliche Beschreibung von Art, Umfang und zeitlicher Abwicklung des Vorhabens.
- Finanzplanung mit Einnahmen und Ausgaben.
- Begründung des öffentlichen Interesses an der Durchführung des Projekts.
- Begründung der überörtlichen Bedeutung
- Erklärung, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde.

4.3 Bei den Projekten ist zu gewährleisten, dass Jugendliche angemessen an der Konzeption und Durchführung beteiligt werden. Zu berücksichtigen sind die für Jugendarbeit wichtigen Merkmale wie eine größtmögliche Eigenverantwortung, Mit- und Selbstbestimmung der Jugendlichen.

4.4 Der Zuschussempfänger bemüht sich um eine öffentlichkeitswirksame Darstellung des Projekts, wobei die Oberfrankenstiftung als fördernde Stelle zu benennen ist. Er verpflichtet sich, die Ergebnisse auszuwerten und ist mit der Weitergabe möglicher Erkenntnisse einverstanden.

#### 5. Umfang der Förderung

##### 5.1 Förderungsfähige Kosten

sind z. B.

- Personalkosten, Honorare/Aufwandsentschädigungen,
- Sachaufwendungen,
- Betriebs- und Unterhaltskosten,
- Umbau und Einrichtungskosten.
- Zu beachten ist dabei, dass nur die Kosten förderungsfähig sind, die unmittelbar durch das Projekt entstehen.

##### 5.2 Höhe der Förderung

Die Regelförderung beträgt bis zu 50 % der angemessenen förderungsfähigen Kosten, höchstens jedoch 6.000 Euro.

#### 6. Verfahren

##### 6.1 Antragstellung

Anträge sind formlos bis 6 Wochen vor Projektbeginn an den Bezirksjugendring Oberfranken zu stellen.

##### 6.2 Bewilligung

- Die Entscheidung über die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung gestellten Mittel.
- Die Antragsteller erhalten einen schriftlichen Bescheid.
- Bei Projekten, deren Laufzeit das Haushaltsjahr übersteigt, erfolgt die Förderzusage vorbehaltlich der Mittelbereitstellung.

##### 6.3 Verwendungsnachweis und Auszahlung

Bis spätestens 6 Wochen nach Abschluss des Projekts ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen.

Der Verwendungsnachweis besteht aus einem zahlenmäßigen Nachweis und einem Sachbericht. Eventuelle Veröffentlichungen und Zeitungsberichte sind beizufügen.

Die Auszahlung erfolgt durch den Bezirksjugendring nach Prüfung des Verwendungsnachweises bis zur Höhe der in Aussicht gestellten Mittel. Es gilt dabei das Prinzip der Anteilsfinanzierung.

*Gültig ab 01.01.2005*

## B. Förderung von deutsch-tschechischen Schüler/innen- und Jugendbegegnungen

- Voraussetzung für die Förderung\* ist, dass eine Begegnung in Tschechien oder in Deutschland mit Tschechen stattfindet (Klassenfahrten/Studienfahrten/touristische Aktivitäten werden nicht gefördert). Im Mittelpunkt der Begegnung sollen die Vermittlung von Sprachkenntnissen und die Landeskunde stehen.
- Pro Teilnehmer/in und Tag wird ein Betrag in Höhe von bis zu 20,00 Euro gewährt. Die Teilnehmer/innen dürfen max. 27 Jahre alt sein (ausgenommen Betreuer/innen).
- Als Berechnungsgrundlage für die Zuwendung dient die Anzahl der Teilnehmer/innen der reisenden Gruppe (Deutsche in Tschechien – Tschechen in Deutschland).
- Die Verteilung der Mittel erfolgt über den Bezirksjugendring. Das Antragsformular kann über die Website des Bezirksjugendrings im Internet abgerufen werden: ([www.bezirksjugendring-oberfranken.de](http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de))
- Dem Antrag/Verwendungsnachweis sind eine Teilnehmer/innenliste (deutsche und tschechische Teilnehmer/innen), ein Programmablauf/Kurzbericht eine Zusammenstellung der Kosten, Fotos und ein Finanzierungsplan des Aufenthalts beizufügen.
- Personalkosten sind nur dann förderfähig, wenn es sich um eigens eingestelltes Personal handelt und tatsächlich Zahlungen fließen. Bereits vorhandenes Personal des Maßnahmeträgers/Antragstellers gilt als finanziert und ist nicht förderfähig.
- Die Richtigkeit des Antrags ist bei Schulen von der Schulleitung zu bestätigen.
- Der Antrag ist auf dem Postweg (1-fach) beim Bezirksjugendring Oberfranken einzureichen (Anschrift: Bezirksjugendring Oberfranken, Opernstraße 5, 95444 Bayreuth).

Deutsch-tschechische Projekte, die über eine normale Begegnung hinausgehen, sind als gesonderter Projektantrag bei der Oberfrankenstiftung einzureichen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

---

\*Eine Bezuschussung ist möglich, so lange Fördermittel der Oberfrankenstiftung zur Verfügung stehen.

## Jugendverbände im Bezirksjugendring

| Verband   | Internet   |
|---|--|
|  Adventjugend Bayern   | <a href="http://www.bayern.adventjugend.de">www.bayern.adventjugend.de</a>         |
|  Bayerische Fischereijugend im Landesfischereiverband          | <a href="http://www.fischer-jugend.de">www.fischer-jugend.de</a>                   |
|  Bayerische Jungbauernschaft                                   | <a href="http://www.landjugend-bayern.de">www.landjugend-bayern.de</a>             |
|  Bayerische Sportjugend im BLSV                                | <a href="http://www.sportjugend-oberfranken.de">www.sportjugend-oberfranken.de</a> |
|  Bayerische Sportschützenjugend                                | <a href="http://www.bsj.de">www.bsj.de</a>   |
|  Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. | <a href="http://www.trachtenverband-bayern.de">www.trachtenverband-bayern.de</a>   |
|  Bayerisches Jugendrotkreuz                                  | <a href="http://www.jrk-bayern.de">www.jrk-bayern.de</a>                           |
|  Bezirksjugendwerk der AWO Oberfranken                       | <a href="http://www.awo-bezirksjugendwerk.de">www.awo-bezirksjugendwerk.de</a>     |
|  BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend               | <a href="http://www.bdkj-bamberg.de">www.bdkj-bamberg.de</a>                       |
|  BdP Bund der Pfadfinder/innen                               | <a href="http://www.bayern.pfadfinden.de">www.bayern.pfadfinden.de</a>             |
|  Chorjugend im Fränk. Sängerbund e.V.                        | <a href="http://www.chorjugend-fsb.de">www.chorjugend-fsb.de</a>                   |
|  Deutsche Beamtenbundjugend                                  | <a href="http://www.dbbjb.de">www.dbbjb.de</a>                                     |
|  Deutsche Wanderjugend                                       | <a href="http://www.wanderjugend-bayern.de">www.wanderjugend-bayern.de</a>         |
|  djo – deutsche Jugend in Europa                             | <a href="http://www.djo-bayern.de">www.djo-bayern.de</a>                           |
|  DPSG Bezirk Obermain  | <a href="http://www.dpsg-obermain.de">www.dpsg-obermain.de</a>                     |
|  Evangelische Jugend Oberfranken                             | <a href="http://www.ej-oberfranken.de">www.ej-oberfranken.de</a>                   |

|   | Verband  | Internet   |
|---|--|--|
|    | Gemeindejugendwerk Bayern                                      | <a href="http://www.gjw-bayern.de">www.gjw-bayern.de</a>                                   |
|    | Gewerkschaftsjugend im DGB                                     | <a href="http://www.oberfranken.dgb.de">www.oberfranken.dgb.de</a>                         |
|    | Jugend des Deutschen Alpenvereins                              | <a href="http://www.jdav-bayern.de">www.jdav-bayern.de</a>                                 |
|    | Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft                | <a href="http://www.bez-oberfranken.dlrg-jugend.de">www.bez-oberfranken.dlrg-jugend.de</a> |
|    | Jugendfeuerwehr Oberfranken                                    | <a href="http://www.jf-oberfranken.de">www.jf-oberfranken.de</a>                           |
|    | Jugendherbergswerk   | <a href="http://www.jugendherberge.de">www.jugendherberge.de</a>                           |
|    | Jugendorganisation Bund Naturschutz                            | <a href="http://www.jbn.de">www.jbn.de</a>   |
|   | Junge Tierfreunde im Verband Bayer. Rassekaninchenzüchter e.V. | <a href="http://www.kaninchen-bayern.de">www.kaninchen-bayern.de</a>                       |
|  | Landesjugendwerk des BFP in Bayern                             | <a href="http://www.ljw-bayern-bfp.de">www.ljw-bayern-bfp.de</a>                           |
|  | Naturfreundejugend   | <a href="http://www.bayern.naturfreundejugend.de">www.bayern.naturfreundejugend.de</a>     |
|  | Naturschutzjugend im LBV                                       | <a href="http://www.naju-bayern.de">www.naju-bayern.de</a>                                 |
|  | Nordbayerische Bläserjugend                                    | <a href="http://www.blaeserjugend.de">www.blaeserjugend.de</a>                             |
|  | Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.                              | <a href="http://www.bayern.pbw.org">www.bayern.pbw.org</a>                                 |
|  | Solidaritätsjugend   | <a href="http://www.solijugend-bayern.de">www.solijugend-bayern.de</a>                     |
|  | Sozialistische Jugend – Die Falken                             | <a href="http://www.falken-franken.de">www.falken-franken.de</a>                           |
|  | THW-Jugend Oberfranken   | <a href="http://www.thw-jugend-bayern.de">www.thw-jugend-bayern.de</a>                     |
|  | VCP – Region Fichtelgebirge                                    | <a href="http://www.vcp-fichtelgebirge.de">www.vcp-fichtelgebirge.de</a>                   |

## Kreis- und Stadtjugendringe Geschäftsstellen

| Jugendring   | Vorsitzende/r          | Verband                                | Internet   |
|--|------------------------|--|--|
|  Kreisjugendring Bamberg      | Sabine Strelow         | Evangelische Jugend                    | <a href="http://www.kjr-bamberg-land.de">www.kjr-bamberg-land.de</a>                 |
|  Kreisjugendring Bayreuth     | Christian Porsch       | Bayerische Jungbauernschaft            | <a href="http://www.kjr-bayreuth.de">www.kjr-bayreuth.de</a>                         |
|  Kreisjugendring Coburg       | Jürgen Rückert         | Sportjugend                            | <a href="http://www.kjr-coburg.de">www.kjr-coburg.de</a>                             |
|  Kreisjugendring Forchheim    | Carl Schell            | THW-Jugend                             | <a href="http://www.kjr-forchheim.de">www.kjr-forchheim.de</a>                       |
|  Kreisjugendring Hof         | Oliver Geipel          | Evangelische Jugend                    | <a href="http://www.kjr-hof.de">www.kjr-hof.de</a>                                   |
|  Kreisjugendring Kronach    | Andy Fischer           | Bund der Deutschen Katholischen Jugend | <a href="http://www.kreisjugendring-kronach.de">www.kreisjugendring-kronach.de</a>   |
|  Kreisjugendring Kulmbach   | Sabine Knobloch        | verbandlos                             | <a href="http://www.kjr-ku.de">www.kjr-ku.de</a>                                     |
|  Kreisjugendring Lichtenfels | Reiner Babucke         | Evangelische Jugend                    | <a href="http://www.kjr-lichtenfels.de">www.kjr-lichtenfels.de</a>                   |
|  Kreisjugendring Wunsiedel  | Matthias Jeitner       | Bund der Deutschen Katholischen Jugend | <a href="http://www.jugendarbeit-wunsiedel.de">www.jugendarbeit-wunsiedel.de</a>     |
|  Stadtjugendring Bamberg    | Hubertus Schaller      | Evangelische Jugend                    | <a href="http://www.stadtjugendring-bamberg.de">www.stadtjugendring-bamberg.de</a>   |
|  Stadtjugendring Bayreuth    | Nancy Kamrad           | verbandlos                             | <a href="http://www.stadtjugendring-bayreuth.de">www.stadtjugendring-bayreuth.de</a> |
|  Stadtjugendring Coburg      | Alexander Müller       | Pfadfinderbund Weltenbummler           | <a href="http://www.sjr-coburg.de">www.sjr-coburg.de</a>                             |
|  Stadtjugendring Hof        | Eva Wilfert-Zimmermann | Sportjugend                            | <a href="http://www.sjr-hof.de">www.sjr-hof.de</a>                                   |

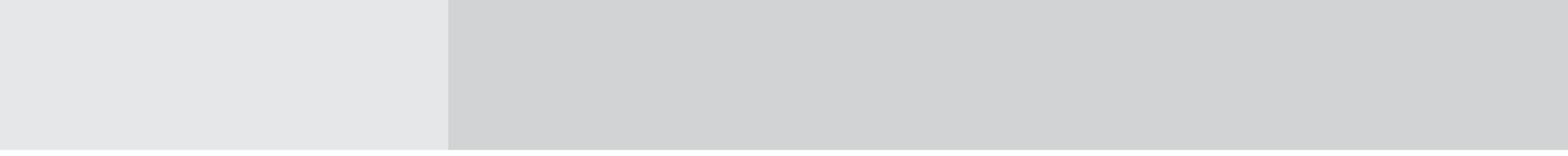
## Bezirksjugendringe | Bayerischer Jugendring Geschäftsstellen



| Jugendring                      | Anschrift<br>Internet   | Telefon / mobil<br>Fax                  | E-Mail   |
|---------------------------------|---|---|--|
| Bezirksjugendring Mittelfranken | Gleißbühlstr. 7, 90402 Nürnberg<br><a href="http://www.bezirksjugendring-mittelfranken.de">www.bezirksjugendring-mittelfranken.de</a> | Tel. 0911 2398090<br>Fax 0911 23980916  | <a href="mailto:info@bezjr-mfr.de">info@bezjr-mfr.de</a>   |
| Bezirksjugendring Niederbayern  | Wittelsbacherring 19<br>94474 Vilshofen a.d. Donau<br><a href="http://www.bezjr-niederbayern.de">www.bezjr-niederbayern.de</a>        | Tel. 08541 1310<br>Fax 08541 3249       | <a href="mailto:info@bezjr-niederbayern.de">info@bezjr-niederbayern.de</a>                       |
| Bezirksjugendring Oberbayern    | Haus des Stiftens, Landshuter Allee 11<br>80637 München<br><a href="http://www.jugend-oberbayern.de">www.jugend-oberbayern.de</a>     | Tel. 089 54708410<br>Fax 089 54708433   | <a href="mailto:info@jugend-oberbayern.de">info@jugend-oberbayern.de</a>                         |
| Bezirksjugendring Oberfranken   | Opernstr. 5, 95444 Bayreuth<br><a href="http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de">www.bezirksjugendring-oberfranken.de</a>         | Tel. 0921 63310<br>Fax 0921 63311       | <a href="mailto:info@bezirksjugendring-oberfranken.de">info@bezirksjugendring-oberfranken.de</a> |
| Bezirksjugendring Oberpfalz     | Von-der-Tann-Str. 13, 93047 Regensburg<br><a href="http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de">www.bezirksjugendring-oberpfalz.de</a>  | Tel. 0941 5999733<br>Fax 0941 5999734   | <a href="mailto:info@bezirksjugendring-oberpfalz.de">info@bezirksjugendring-oberpfalz.de</a>     |
| Bezirksjugendring Schwaben      | Holbeinstr. 12, 86150 Augsburg<br><a href="http://www.bezirksjugendring-schwaben.de">www.bezirksjugendring-schwaben.de</a>            | Tel. 0821 517020<br>Fax 0821 159120     | <a href="mailto:info@bezirksjugendring-schwaben.de">info@bezirksjugendring-schwaben.de</a>       |
| Bezirksjugendring Unterfranken  | Berner Str. 14, 97084 Würzburg<br><a href="http://www.jugend-unterfranken.de">www.jugend-unterfranken.de</a>                          | Tel. 0931 60060500<br>Fax 0931 60060550 | <a href="mailto:bezjr@jugend-unterfranken.de">bezjr@jugend-unterfranken.de</a>                   |
| Bayerischer Jugendring          | Herzog-Heinrich-Str. 7, 80336 München<br>Postfach 20 05 18, 80005 München<br><a href="http://www.bjr.de">www.bjr.de</a>               | Tel. 089 514580<br>Fax 089 5145888      | <a href="mailto:info@bjr.de">info@bjr.de</a>   |

## Kommunale Jugendpfleger/innen und Jugendämter

| Kreisfreie Stadt/<br>Landkreis | Anschrift<br>Internet  | Ansprechpartner                                      | Telefon / mobil<br>Fax   | E-Mail   |
|--------------------------------|--|--|--|--|
| Stadtjugendamt<br>Bamberg      | Geyerswörthstr. 1<br>96047 Bamberg   | Bernhard Donath                                      | Tel. 0951 871544<br>Fax 0951 871962  | bernhard.donath@stadt.bamberg.de<br>www.jugendamt.stadt.de   |
| Stadtjugendamt<br>Bayreuth     | Dr.-Franz-Str. 6<br>95445 Bayreuth<br>www.jugendamt.bayreuth.de                        | Peter Krodel<br>Stephanie Herrmann<br>Heiko Sollmann | Tel. 0921 251251<br>Tel. 0921 251400<br>Tel. 0921 251765                     | peter.krodel@stadt-bayreuth.de<br>stephanie.herrmann@stadt.bayreuth.de<br>heiko.sollmann@stadt.bayreuth.de |
| Stadtjugendamt<br>Coburg       | Steingasse 18<br>96450 Coburg<br>www.stadt.coburg.de                                   | Andrea Gulich<br>Ulrich Schmerbeck                   | Tel. 09561 891571<br>Tel. 09561 891568<br>Fax 09561 892569                   | andrea.gulich@coburg.de<br>ulrich.schmerbeck@coburg.de   |
| Stadtjugendamt<br>Hof          | Hans-Böckler-Str. 4<br>95028 Hof<br>www.stadt.hof.de                                   | Klaus-Peter Wulf                                     | Tel. 09281 815232<br>Fax 09281 794898  | klaus.wulf@stadt-hof.de  |
| Kreisjugendamt<br>Bamberg      | Ludwigstr. 23<br>96052 Bamberg<br>www.landkreis-bamberg.de                             | Angelika Trunk                                       | Tel. 0951 85546<br>Fax 0951 858546   | angelika.trunk@lra-ba.bayern.de  |
| Kreisjugendamt<br>Bayreuth     | Markgrafenallee 5<br>95448 Bayreuth<br>www.landkreis-bayreuth.de                       | Rainer Nürnberger<br>Silke Berner                    | Tel. 0921 728198<br>Fax 0921 728199  | rainer.nuernberger@lra-bt.bayern.de<br>silke.berner@lra-bt.bayern.de                                       |
| Kreisjugendamt<br>Coburg       | Lautererstr. 60<br>96450 Coburg<br>www.landkreis-coburg.de                             | Anja Zietz   | Tel. 09561 514166<br>Fax 09561 51489166                                      | anja.zietz@landkreis-coburg.de   |
| Kreisjugendring<br>Forchheim   | Löschwöhrdstr. 5<br>91301 Forchheim<br>www.kjr-forchheim.de                            | Ursula Albuschkat<br>Stefanie Schmitt                | Tel. 09191 738811<br>Tel. 09191 738844<br>Fax 09191 738810                   | ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de<br>stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de                                    |
| Kreisjugendamt<br>Hof          | Schaumbergstr. 14<br>95032 Hof<br>www.landkreis-hof.de                                 | Petra Schultz<br>Robert Sandig                       | Tel. 09281 57434<br>Fax 09281 5711434<br>Tel. 09281 57361<br>Fax 09281 58340 | petra.schultz@landkreis-hof.de<br>robert.sandig@landkreis-hof.de   |
| Kreisjugendamt<br>Kronach      | Güterstr. 18<br>96317 Kronach<br>www.landkreis-kronach.de                              | Eva Wicklein<br>Lisa Gratzke                         | Tel. 09261 678283<br>Tel. 09261 678308<br>Fax 09261 678211                   | eva.wicklein@lra-kc.bayern.de<br>lisa.gratzke@lra-kc.bayern.de   |
| Kreisjugendamt<br>Kulmbach     | Konrad-Adenauer-Str. 5<br>95326 Kulmbach<br>www.kjr-ku.de<br>www.landkreis-kulmbach.de | Jürgen Ziegler<br>Melanie Dippold                    | Tel. 09221 707222<br>Tel. 09221 707225<br>Fax 09221 7077788                  | ziegler.juergen@landkreis-kulmbach.de<br>dippold.melanie@landkreis-kulmbach.de                             |
| Kreisjugendamt<br>Lichtenfels  | Kronacher Str. 30<br>96215 Lichtenfels<br>www.landkreis-lichtenfels.de                 | Nadine Rohowsky                                      | Tel. 09571 18109<br>Fax 09571 18208  | nadine.rohowsky@landkreis-lichtenfels.de   |
| Kreisjugendamt<br>Wunsiedel    | Jean-Paul-Str. 9<br>95632 Wunsiedel<br>www.landkreis-wunsiedel.de                      | Dieter Wunderlich<br>Reinhard Pöbnecker              | Tel. 09232 80315<br>Tel. 09232 80316   | dieter.wunderlich@landkreis-wunsiedel.de<br>reinhard.poesnecker@landkreis-wunsiedel.de                     |





[www.bezirksjugendring-oberfranken.de](http://www.bezirksjugendring-oberfranken.de)

Bezirksjugendring Oberfranken  
Opernstraße 5  
95444 Bayreuth  
Telefon 0921 63310  
Telefax 0921 63311  
[info@bezirksjugendring-oberfranken.de](mailto:info@bezirksjugendring-oberfranken.de)

